Bezugs Preis:

Pro Mionat 50 Kig. mit Zusiellgebühr,
onrh die Post bezogen vierteljährlich Mt. 2,—
ohne Bestellgeld.

Postzeitungs-Katalog Nr. 1660.
für Oesterreich-lugarn: Zeitungspreisliste Nr. 871
Bezugspreis I Kronen 18 Geller, Für Rusland:
Bierteljährlich 94 Kop. Zusiellgebühr 30 Kop.
Das Blatt erscheint räglich Nachmittags gegen 5 Uhr
mit Ausnahme der Sonn- und Feieringe.

Unparteissches Organ und Allgemeiner Anzeiger

Fernsprech-Auschluß Redaktion Rr. 506, Expedition Rr. 316.

(Raddrud fammtlicer Original-Artifel und Telegramme ift nur mit genaner Quellen-Angade - Dausiger Renefte Radridten" - gefattet.)

Berliner Redactions.Burean: W., Potsdamerftrage Rr. 123. Telephon Amt IX Rr. 7387

Anzeigen-Preis 25 Pfg. die Zeile.

Meclamezeile 60 Pf.
Beilagegebühr: Gefammianilage 3 Mt. pro Taufend
und Postzuschag. Theilauflage höhere Preife.

Tie Aufmahme der Juserate an bestimmten
Tagen kann nicht verbürgt werden.
Für Aufbewahrung von Nanuscripten wird
keine Garantie übernommen.
Juseraten-Unnahme und Haupt-Ervedition:
Breitgasse 91.

Auswärtige Filialen in: St. Albrecht. Berent, Bohnfack, Brosen. Butow Bez. Collin, Carthand, Dirschan, Glbing, Penbube, Pohenstein, Konich, Langsuhr (mit Peiligenbrunn), Lanenburg, Marienburg, Marienwerber, Neusahrwasser, Renfadt, Renteich, Ohra, Oliva, Branst, Br Stargard, Schellmühl, Schillin, Schöllen, Stadtgebiet-Danzig, Steegen, Stolp und Stolpmünde, Stutthof, Tiegenhof, Weichselmünde, Boppot.

Ein Armeebefehl Wilhelms II.

Den heutigen Festtag hat ber Raifer zum Anlag für eine Chrung einer Reihe von Regimentern ber preugifchen Armee genommen; das "Armeeverordnungsblatt" enthält nachftehenden Armeebefehl des Knifers:

Ich habe Mein diesjähriges Geburtstagsfest ge- gegeben; es haben Ramen erhalten: wählt, um in Ausführung einer lange gehegten Absicht in ber Benennung ber Truppen: theile Meines Beeres Menberungen eintreten zu laffen. Gine größere Bahl berfelben entbehrte bisher einer felbstftändigen Untericheibung. Aber je größer eine Beeresorganisation fich geftaltet, um fo nothwendiger ift die individuelle Entwidlung ihrer einzelnen Theile; nur im Bett: eifer berfelben werden die Eigenschaften und Rräfte lebendig, welche bas Ganze auf eine höhere Stufe der Leiftung zu bringen geeignet find. In Meiner Armee vereinigen fich die Trabitionen vieler Deutscher Stämme und Landestheile; diese Ueberlieferungen gu pflegen, ift Mein Streben und Meine Pflicht. Beer fich die Geschichte Meines Landes. Mögen die 1. Oftpreuhisches Feldartillerie-Regiment Rr. 16. neuen namen, bie Sch hiermit verleihe, bas Bewußtfein lebendig erhalten, daß Unfer Deutsches Reich geschaffen ift burch die Tüchtigkeit ber einzelnen Glieber feines Bolfes, und daß es bie Bflicht jedes Angehörigen Meines Beeres ift, feinen Stamm, feine Beimath im Betteifer mit ben anderen gu Chren gu bringen. Möge den Truppen : theilen hieraus ein neuer Anfporn ermachjen zur Pflege bes Geiftes, der allein ein Beer groß und siegreich macht.

Berlin, den 27. Januar 1902.

Wilhelm.

Bon unferm meftpreußischen Korps tommen folgende Regimenter in Betracht, die nachftebende Benennungen erhalten haben:

Das Infanterie-Regt. Nr. 128: Dan zig er Infanterie: Regt. Nr. 128,

p 141: Rulmer Infanteries Regt. Mr. 141, , 152: Deutich Drbens

Infanterie:Regt. Nr.152, , 175:8. Beftpreußifches Infanterie-Regt. Nr.175, " 176: 9. Beftpreußifches Infanterie-Regt. Nr.176.

"Feldartillerie.Regt.Ar.35: 1. Weftpreußifches Feldart. - Regt. Nr. 35,

" 71: Felbartillerie-Regt. Nr.71Groß=Romthur,

, 72: Feldartillerie-Regt. Mr. 72 Sochmeister. " Fugartillerie-Regt. Nr. 11: 1. Weftpreußifches

Fugart. = Regt. Nr. 11, " 15:2. Weftpreußifches Fußart. - Regt. Nr. 15. " Bionier-Batgillon Rr. 17: We ft preußifches Bionier-Bataillon Nr.17.

" Train-Bataillon Nr. 17: Weft prenfifthes Train-Bataillon Nr. 17.

Außerbem wird nachftebenden Regimentern anderer Armee-Korps Bezug auf die Provinz Westpreußen

Das Inf. Regt. Rr. 129 (II. A.R.): 3. Westpreußi.

sches Inf. Regt. Nr. 129, v v 140 (II. A.: R.): 4. Beftpreußis iches Inf. Regt. Nr. 140, . 148 (II. A.R.): 5. Weftpreußis fces Inf.=Regt. Nr. 148,

. 149 (II. A. R.): 6. Beftpreuki. fches Inf. Regt. Dr. 149, # 155 (V. A. R.): 7. Weftpreußi=

iches Inf.=Regt. Nr. 155, Füfilier-Regt. von Steinmet (Beftfälisches) Dr. 37: (V. A. - R.) Füfilier - Regt. v. Steinmet (Beftpreuß is fces) Nr. 37.

Das Beftpreufifche Feldartillerie . Regiment und Bolt find bei und eins; im heere vertorpert Rr. 16 (I. A. R.) erhalt bagegen bie Benennung

Der Prinz von Wales in Berlin.

Am Sonnabend Abend um 7 Uhr erfolgte auf bem festlich illuminirten und mit Blattpflanzen geschmückten Behrter Bahnhof die Ankunft des Prinzen von Wales Auf dem Bahnsteig hatte die 1. Kompagnie des 2. Garde Regiments zu Fuß mit Jahne, die direften Borgesetzter auf dem rechten Flügel sowie eine große Anzahl por Bürbenträgern Aufstellung genommen. Pring Friedrich Leopold war in der Uniform der 1. Leibhusaren erschienen Der Kaiser trug die Paradeunisorm seiner 1. Kongli-Dragoons mit dem bis an die Augen reichenden gelben Stahl-helm; dazu das breite, blane Band des Hosenbandordens und die Brillanten dazu. Als der Zug mit dem Prinzen in die Bagnhoss-Halle suhr und der Kaiser den königlichen Better erhickt hatte, winkte er ihm mit der Hand einen Erter au. den dieser militärisch ermiderte Es tolote Gener ervitär gatte, wintte er ihm mit der Hand einen Gruß zu, den dieser militärisch ermiderte. Es folgte iodann eine sehr herzliche Begrüßung, Borstellung des Gesolges und Abschreiten der Front derEhren-Compagnie. Sodann geleitete der Kaiser seinen Gast zu dem Königlichen Schloß, woselbst Familientasel stattfand. Der Kaiser hat den Prinzen von Wales zum

Thef des Küraffier-Regiments Graf Gefler Rheinisches) Nr. 8 ernannt.

Geftern ftattete ber Pring von Bales ben in Berlin wohnenden preußischen Prinzen, dem Reichskanzler, sowie sämmtlichen Botschaftern Besuche ab, und begab ich sodann mit dem Kaiser in das Kasernement des 1. Garde Dragoner-Regiments, woielbst bas Regimen in Parade zu Fuß aufgestellt war. Das Frühstück wurde im Kasino des Regiments eingenommen.

" 36: 2. Westpreußifches brachte hierbei ein Soch auf den König Comard Felbart. . Regt. 9tr. 36, und auf den Bringen von Bales aus:

Gure Königliche Sobeit wollen mir geftatten, daß ich Sie im Ramen der hier versammelten Kameraden bes 1. Garbebragoner-Regiments "Rönigin von Großbritannien und Irland. Raiferin von Indien" heralich willtommen beige. Das Regiment ift ftolg barauf, für alle Zeiten diefen hohen Ramen ber großen Ronigin gu tragen, der es in langer Regierung vergonnt war, iftr Reich gu Macht und Große gu führen.

Als die edle Frau die Augen ichloß, hat bas Regiment seinem erlauchten und ihm stets fo gnädig gestimmten Chef durch eine Deputation feines Offizierkorps die letten Ehren erweifen bürfen. Es hat nunmehr die Freude, Gurer Königlichen Sobeit erlauchten Bater, den König Edward VII. Majestät, feinen Chef zu nennen. Der von ihm fo lange geführte Titel des Pringen von Bales ift auf Eure Königliche Hoheit übergegangen; nun begrüßen wir bochftbiefelben gum erften Dal in unferer Mitte. Auf dem Turnierhelm, welcher bas Haupt des Prinzen von Wales ziert, wegen von Alters her drei Federn; unter ihnen sieht die Devise "Ich biene". Diefe ichwerwiegende Devife bat Eure fonial. Sobeit vom erften Augenblick an in ihrer vollen Bebeutung kennen gelernt. Als wir in jener dunklen Trauerstunde im Osborner Schlosse um die hohe Berftorbene versammelt waren,fesselte unerwartet Auf einer Strede von über 40 000 Meilen haben Eure königliche Sobeit nur britischen Boden betreten und durch gewinnendes Wesen die entsernteren Theile des britischen Reiches und ihre loyale Bevölkerung zuber künftichen Meiches und ihre loyale Bevölkerung zuber künftigen Museen Dr. Sind den Schier Kaiser Kinstellen Museen Dr. Sind tund einer Ansprache des General-Virektors der Königlichen Museen Dr. Schön ne nahm der Kaiser beitannium, von dem auch gesagt werden kann, daß in solgendem Vortlaut wiedergegeben wird:

Mit der Erigien der Kaiser mit Gesolge. Kach einer Ansprache des Kentusministers Dr. Sind tund einer Ansprache des Kentusministers Dr. Sind tund einer Ansp in feinen Grenzen bie Sonne nicht untergeht. Raum zurudgekehrt, find Gure fonigliche Dobeit, bem Rufe Ihres Baters folgend, hierhergeeilt, um als gern gesehenes Familienglied meinen Geburtstag im Rreife der Meinen zu begehen, und hierbei haben Sie Zeit gefunden, des Königs blaues Dragoner-Regiment aufzusuchen und mit Ihrer Gegenwart gu beglüden. Gir diefen Beweis von Kamerabichaft bantt bas Regiment Seiner Röniglichen Sobeit, indem es mit mir ruft: "Es lebe Seine Königliche Hobeit ber Bring von Bales, ber Reprafentant ber englischen Nation und bes erlauchten Chefs diefes Regiments !"

Des Pringen von Walce Antwort.

Guer Majestät bin ich febr bankbar für die gutigen Ausdrude, welche in dem foeben gesprochenen Toaft meinem Bater und mir gewidmet waren. Ich tann Guer Majestat versichern, bag es mir gur größten Freude gereicht, nach Berlin haben tommen gu bürfen, um Gurer Majeftat meinen Refpett gu bezeigen und gleichzeitig meine Glüdwiinsche gum Geburtsfest barzubringen. Ich möchte auch die Gelegenheit mabr nehmen, um Gurer Majeftat Dant gu fagen für den sehr freundlichen Empfang, welchem ich geftern bei meiner Antunft hier begrüßt wurde und meiner hohen Werthschätzung der weiteren Ehre Ausdrud zu geben, welche Eure Majestät mir durch Berleihung eines fo ausgezeichneten Regiments, wie bas ber 8. Küraffiere, haben ju Theil werden laffen. Richt gum erften

Mal erfreue ich mich heute der Gaftlichkeit des Oberften und der Difigiere des Regiments bier, welches auf Guer Majestät Befehl fortfährt, ben ehrenvollen Ramen unferer geliebten Großmutter gu tragen und deffen Chef jett mein theurer Bater ift; es ift für mich eine hohe Befriedigung, die Offiziere auffordern zu burfen, mit mir auf Ener Majestät Wohl zu trinken.

Um 3 Uhr begleitete ber Raifer ben Pringen von Wales gum Potsdamer Bahnhofe. Der Prinz begab sich nach dem Mausoleum in Potsdam und legte daselbst bei dem Sartophag des Kaisers Friedrich und an der Erab-platte der Kaiserin Friedrich Kranze nieder, worauf er nach Berlin zurückfehrte.

Eine neue Aunstrede des Kaisers.

Auf Besehl des Kaisers hat zum Gedächtnig des Kaisers und der Kaiserin Friedrich im großen Treppenhause des Kunstgewerbe-Museums ein ernstes Leiden Gie an das Krantenlager. In in Berlin ein Glasgemalde Aufstellung gefunden, das ben tiesen Schmerz, welcher Eurer königlichen am Sonnabend, dem Vermählungstage des verstorbenen Hoheit Herz durchzitterte, mischte sich der Wermuths. Kaiserpaares, enthüllt worden ist. Das Glasgemälbe tropsen der Entsagung, welchen der Berzicht erzeugen ist von Pros. Ernst Ewald den dem dreisteilten Fenstern das Mittelbild die Gestalten des Maiserpaares in Lebensgröße, sich die Gestalten des Maiserpaares in Lebensgröße, die Ginde roden der Gaiserpaares in Lebensgröße, die Gestalten des Maiserpaares in Lebensgröße, die Ginde roden der Gaiserpaares in Lebensgröße, die Gestalten des Maiserpaares des versteurschaften der Gestalten des Versteurschaften der Gestalten des Versteurschaften der Gestalten der Gestalten des Versteurschaften der Gestalten der Gestalten des Versteurschaften der Gestalten der G nicht das Geleit geben zu können. Als E. t. Hoheit den Kaiser in voller Rüstung, die Kaiser in Gewandung sich kaum erholt hatten, sandte Sie Ihr königlicher ber entsprechenden Zeit. Die Gestalten heben sich von Bater im Dienste Ihres Baterlandes auf die große Weltsreise au den britischen Unterthanen jenseits der Meere.

Rust einer Strecke und sie Addoor Weisen heben Gure sche Wappen in ornamentaler Einrahmung.

Um 12 Uhr erschien der Knifer mit Gefolge. Rach

Mit ber Enthüllung des Gebentfenfters haben die Anftalten, die Meinen Eltern ihre Erifteng verdanten, einmal ihren Dant abgetragen und jum andern fich ein ewiges Borbild geschaffen. Unfer Aller Herzens wunsch hatte es gewiß entsprochen, wenn mir heute um die beiben Stifter und Forberer biefes Saufes versammelt gewesen waren, um ihnen diefe Gabe als einen Gruß engegenzutragen.

Aus dem idealen, hohen und reinen Sinne Meiner Eltern entsprossen, muß die Anstalt auch in diesem

Sinne weiter geleitet werden.
Bas die schweren Prüfungsjahre, die in den letzten Jahrhunderten über unser Bolf und Vaterland dahingestürmt sind, zerstört und unserem Bolke genommen haben, das sollte diese Anstalt wieder in das Bolt hineintragen. Die foftlichen Sammlungen, die hier aufgestellt find, zeugen von der Runft und ber Liebe gur Runft und von dem Berftandnig für biefelbe bei unferen Borvatern, und Ich meine, bag die Aufgabe biefer Anstalten nie beffer im Sinne Meiner Eltern burchgeführt werden tann, als wenn dieses Gefühl für die Runft in dem Bolte wieder lebhaft angeregt wird, fo zwar, bag fein Gegenstand in Gebrauch genommen wird, der nicht einer künftlerischen Form sich erfreut, und daß die fünftlerische Form sich ftets wieder anlehnt an das bewährte döne, was uns aus früheren Jahr-underten überliefert ift. Denn das liegt hunderten überliefert ift. bem Gefühl und in bem Wefen eines jeden Menichen: mas ber Menich einmal Schones geschaffen hat, das bleibt für alle Jahr-tausende schön, und wir, die wir nach-folgen, haben nur das Schöne festzu-halten und es unseren Lebensbedürfniffen angupaffen. Und bas mogen fich auch bie Schüler biefer Anftalt ftets wieder vor Augen halten.

Berliner Karneval.

Berlin, 26. Januar.

angelassen. Casser angelassen. C

nanifestirenden Kirdergeistes Blumen unter den Stühlen

und vom Ropfe staunender alter Baroninnen . Frau hermione von Preuiden halt in dem Saale, der ihre neue Kollettionsausstellung von farbenfprühenden Rarneval! Carno vale! Urfprünglich hat es den Lag vor Beginn der Fasten bezeichnet. Sinen einzigen Abend" ab . . Aus dem findischen Trianon-Theater und gefastet wurde. Dann verminderte sich die Freude am Fasten und mehrte sich die Lust an den tollen Festlichgerien, die dem bösen Fasten vorauszingen. Die Karnevalszeit wurde länger und länger. Und in den Karnevalszeit wurde länger und länger. Und in den Karnevalszeit wurde länger und länger. Und in den Katholischen Tändern, vor allem in Fasten und an Khein — war man redlich bemüht, sich das graue Clend des Ascherischen der Gespeicheldrüse und in deren Mitchen Lusten der Geschäftlichen Leidenschlaft das halbe Gesicht zur Fraze schwellen lassen werden karneval hat Berlin niemals gebabt.

In Gemeinheit tief versunfen Liegt der Thor, vom Rausch bemeistert, Wenn ex trinkt — wird er betrunken. Trinken wir — find wir begeistert"

Zugegeben. Wenn auch mit Einschränkungen! Es gab Jugegeven. Wenn auch mit Einschraftungen i Es gud seinerten Voren gewiß nicht verwechselt sein wollten, und deren durch den Wein gesteigerte "Begeisterung" sich doch zuweilen ziemlich peinlich sür die Umgebung auberte. Man denke wur zu Arie Venter, an den äußerte. Man bente nur an Frit Reuter, an ben Schöpfer der Robensteiner Lieder, Biftor von Scheffel, an den Dichter des "Grünen Heinrich", Gottfriet Keller... Aber immerhin, es liegt etwas Bahres Karneval am leichtesten und wirksamsten von den Cadarin: auch das Trinken ist eine Kunst; auch der barets ausgehen, und sie dann vielleicht als schöner Schwips ist ein Examen und eine Prüfung auf rein Mest einer graziös beginnenden rasch ausartenden Mode menschliche Qualitäten. Und was Bodenstedt vom — überleben.

Trinken ausgehen, und sie dann vielleicht das scholenstedt vom — überleben.

verschlagenen Berliner gerade keine unauslöschliche Hoche achtung vor dem sieghaften Wit des vielgerühmten Rheinischen Karneval beibringen.

Aber wir haben die Cabarets! Gi freilich ja, Die haben wir. Es giebt der bösen Menschen viele, die be-haupten, wir hätten sogar mehr als genug davon. Aber das sagen die bösen Menschen offendar nur, weil fie - nächstens selber ein Cabaret aufthun wollen. . Der Humor des Cabarets deckt sich natürlich nicht mit dem Karnevalshumor; aber er enthält boch — hier schüchterner, dort keder — die karnevalistische Joee. So konnte thatsachlich ein ins Berlinische übersegter Karneval am leichteften und wirksamsten von den Ca-

vom Professor und Senator Paterno entdesten antiseptischen Mittel Tarcotolo gemachten Berfuche. Diefelben hatten

erwiesen, daß die antiseptische Kraft bes "Tarcoiolo" eine febr große dem Sublimat weit überlegene fei. Die Refultate feien

Lokales.

Bestätigte Ernennung. Der "Reichsanzeiger" von Sonnabend melbet die Ernennung des herrn Oberpräfidialralh von Barnekow in Danzig zum

Bräsidenten der Regierung in Osnabrück.

* Bersonalveränderungen bei der Anstigderwaltung.
Der Kreevendar Anson Englich in Danztig ist in den Oberlandesgerichtsbezirk Naumönrg a. G. verjegt.
Der Erichtevolzieher ding bei dem Amigericht in Tugel ist jum Gerichtsvolzieher 1. Klasse bei dem Antsgericht in Duisdung ernannt worden.

* Geiftliches Konzert. In der Heilandskirche zu Schidlitz fand gestern Nachmittig ein Konzert zum Besten

des Kirchenbaufonds statt. Nicht nur aus Schielig, sondern hauptsächlich aus Danzig hatte sich ein ehr zahlreiches Publikum eingefunden und die Kirche dicht gefüllt. Nach einer von Herrn Königl. Musikdirektor Kispelnick mit gewohnter Meisperschaft gespielten Konzerts

Fantasie für Orgel sang die Danziger Melodia den bekannten schönen Rhode schen a capella Chor "Der

Dvorat vor. Der wohlflingende, ruhige Bornton des Herrn Golski paste bazu in bester Beije. Das ganze

Konzert hinterließ einen tiefen Eindrud. Der Danziger Männertnruberein hatte gestern

über Meinem deutschen Bolte, feiner heran- f. Bt. nichts gemeldet. wachsenden Generation zu halten, das Schöne ir ihm zu pflegen, die Kunst in ihm zu ent-wideln, aber nur in festen Bahnen und in fest gezogenen Grenzen, die in dem Gesthlicht Schönheit und Harmonie im Menichen liegen.

für diefes hochragende haus und für feine Unftalter aus, baf aus ihm ein Segen in Sulle und Fulle übe: unfer Bolf ftromen moge, baf des Boltes Geichmad ein Bergnügen und feine Freude am Schönen von hier aus gepflegt und angeregt werben, bamit jeti wo wir wieder so weit gelangt find, daß unser Bol mehr für die Kunst zu thun vermag, als in früheren trüben Zeiten geschehen konnte, wir auch wieder auf die Stufe uns erheben, auf der unfere Bater vor Jahrhunderten fianden. Das ift von Herzen Mein

geschaffen wurde, sei schön durch alle Zeit. Deutschland sei jest in der Lage, mehr für seine Kunst zu thun als früher, und "wir wollen hoffen", betonie der Kaiser, "daß eine Zeit kommen wird, wo jeder Gegenstand des Käglich en Lebend ein Kunstwert sein wird. Dies Euch zur Richtschuur zu nehmen," mit diesen Worten ungefähr wandte sich der Monarch an die Schüler, "empfehle ich Euch, methe jungen Künstler, die Ihr in Zutunft berufen sein werdet, die vaterländische Kunst zu psiegen". Der Kaiser gedachte dann seiner Ettern, des Kaisers Friedrich, dem die volle Liebe seines Bolkes zu Theil geworden, und der so hoch gestanden habe, daß der Straß ensich muß auch nicht einmal den Saum seines Gewandes Gewandes Gerührt habe. fei jetzt in der Lage, mehr für seine Kunst zu thun als

Aus Südafrika.

Ein bedauerlicher Schlag hat die Boeren getroffen. Der befannte Kommandant Ben Biljoen ift mit amet feiner Abjutanten in einer bei Lydenburg belegenen Farm gefangen genoumen. Die zuerst von Reuters Bureau gegebene Meldung wird heute, wie uns Ritgener bestätigt. Unier einigen bei Middelburg ge-machten Gesangenen soll sich auch der Kommandani Hans Boiha, ein Nesse Louis Bothas, besinden. Der Boerenkommandant Bepers brang

am 22. in der Rahe von Pietersburg in ein Rongentrationslager ein und nahm eine große Anzahl von dort untergebrachten Burghers mit sich. Ein Angriff auf Pietersburg wurde mit einem kleinen Verlust für die Boeren zurückgeschlagen. Der Bersuch berselben,

dürsen, um den Krieg zu beendigen. Er soll auch an in Berlin ein, ebenso das Prinzenpaar von Schaum- Stenn geschrieben haben, daß jest der Bürgerkrieg im burg-Lippe.

Oranje-Freistaat beginnen werde. Wir stehen dieser — Die Geschäfte des Gouvernements in leute ins Feld ziehen zu wollen erklärten, Englander im Versonen. Bieh und Guterverfehr hat ber Minister aus Ratal und ber Kaptolonie gewesen sind. So wird der öffentlichen Arbeiten als Kommissar den Regierungs.

es wohl auch jetzt sein. Bahrend bie englischen Zeitungen von einer fort- brilicher Brufung bas gefammte preufische Staatsbahn während fich vergrößernden moralischen Depression in gebiet bereisen wird.

Bon der idealen Figur wie der Meines Baters, die Hinrichtung Scheepers und Lotters veranlaßt an der Seite Meiner seligen Mutter, seiner Gattin, worden, sich den Boeren anzuschließen. Die englischen getragen von der Liebe seines Volkes, ist der Segen Truppen hätten in den letzten Monaten eine Reihe von heradgeströmt; eine herrliche Gestalt, der der Stant Niederlagen erlitten, die Kitcheners Depeschen unerder verlägen gelassen. Katsachen bei Generals Garrington der Straße nicht einmal an den Saum des Gewandes wähnt gelassen haben. Thatsache ist ja, daß Andener reichte. Und ebenso das herrliche, verklärte Bild von der Gesangennahme des Generals Carrington Meiner Mutter — diese forgende Frau, deren jeder und der Fortnahme von 8 Geichügen durch die Gedanke Kunst war, und dei der Alles, sei es noch so ein Honat seit der Alfäre vergangen in, einfach, das für das Leben gestaltet werdem sollte, von ein Monat seit der Alfäre vergangen ist, michts zu melden gewußt hat. Gestern wurde in London gab sie. Deren beider Sohn steht vor Ihnen als ihr auch die amtliche Berlustlisse über ein Gesecht, welches Erbe und Boltzieher. Und so, wie Ich es ach als meinen Soltziehers. Ind so, wie Ich es ach als Meine Ausgesprochen habe, so sehe Ich es auch als Meine Ausgesprochen habe, so sehe Ich es auch als Meine Ausgesprochen habe, so sehe Ich es auch als Meine Ausgesprochen habe, so sehe Ich es auch als Meine Ausgesprochen habe, so sehe Ich es auch als Meine Ausgesprochen habe, so sehe Ich es auch als Meine Ausgesprochen habe, so sehe Ich es auch als Meine Ausgesprochen habe, so sehe Ich es auch als Meine Ausgesprochen habe, so sehe Ich es auch als Meine Ausgesprochen habe, so sehe Ich es auch als Meine Ausgesprochen habe, so sehe Ich es auch als Meine Ausgesprochen habe, so sehe Ich es auch als Meine Ausgesprochen habe, so sehe Ich es auch die Ausgesprochen habe, so sehe Ich es auch die Ausgesprochen habe der Schallen und 25 verwundet. Auch hierüber hat Kitchener haben sieher Meiner Gesen Gesecht kan die Ausgesprochen haben die Ausgesprochen ha

Montag

Politische Tagesübersicht.

Erzherzog Franz Ferdinand begiebt sich am erholte sich bedoch der Polizeioberst bald wieder, die Kopfs-Februar nach Betersburg, um sich dem Kaiser von wunde wurde verbunden. Oberst Krause hat am 16. Dezember ugland in seiner neuen Eigenschaft als russischer General seinen 70. Geburtstag geseiert. der Kavallerie vorzustellen. Der Erzherzog wird sich mehrere Tage am ruisischen Kaiserhofe aufhalten. Die Annahme, daß die Mission des Erzberzogs nicht allein in Abstattung des Danis an den Raifer besteht, durfte Gestern Bormittag ericien der Rommandeur der Schutmannbei der gegenwärtigen Lage gerechtfertigt fein; der Beftern Bormitag ericien der Kommandeur der Schutzmann-Besuch kann wohl mit Dingen, die fich in Serbien vor- icaft fcon wieder in feinem Bureau, um die Rapporte entbereiten, zusammenhängen.

Wien, 27. Jan. (Privat-Tel.) der beworfichenden Reise des Erzherzogs Franz Ferdinand g em ein d en Deutschlands, Defterreich-Ungarns und ber nach Betersburg große politische Bedeutung bei. Die Schweiz. Reife fet ein auffallender Beweis bafür, daß die Aufrichtigkeit und ftetig fich fteigernde Berglichkeit bes amifchen beiden Dynaftien bestehenden Berhaltniffes baren Torpedobootes befunden hatte. Die Maichiniften immer mehr in den Bordergrund trete.

Die Reorganisation ber dinesischen Armee. Der Harine ausübt, beantragte, England um Justruffen gett ber Armee von Barre ausübt, beantragte, England um Infruffenter und die Fahrt foreirte. Die Besahung bestand aus 22 Mann. Perfolit an. Juanschiftal, welcher werden vermißt. Der Kommandant und der Rest der Beschaufgülich die Kontrolle über die Armee und die Marine ausübt, beantragte, England um Justruffenter und die Fahrt für der Beschausgen gelbst ist vollständig vernichtet. für die Marine und Japan um folde für das Heer gi ersuchen. 40 japanische Offiziere find bereits in amt ichen Stellungen bei bem dinefifden Beere.

Die Behörden fanden den Schais von mehr als 100 Millionen Taels in Gold und Silber, welchen man im Balais vor der Flucht verstedt hatte, unversehrt wieder vor; es vergingen mehrere Tage, bis man ihr ausgegraben hatte.

Parlamentarisches.

matifchen Leiden erfrants und fann daher den Parlaments. sitzungen nicht beiwohnen.

Die Bentrumefraftion bes Reichstages erörterte Sonnabend thre endgiltige Haltung zur Interpellation betr. die Aufhebung des Jefuttengefetzes und beauftragte den Abg. Spahn, diese Interpellation am 28. Januar gu begründen.

die Boeren zurückgeschlagen. Der Bersuch berselven, einen Eisenbahnzug bei Pietersburg in die Luft zu sprengen, schlug sehl.

Bie "Neuters Bureau" zu melden weiß, son der Boeren Künst Dbolensti Soeren Kommandant Bilonel, welcher sich ist mit einem Glückwunschlichen Gerben hatte, von Kitchener Erlaubniß ich en ken des Zaien heute in Berlin eingetrossen.

Der Großherzog von Hessen traf gestern welchen, 1500 Boeren für England anwerben zu Warlin ein ehenso das Prinzelpaar von Schaum-

Oranje-Freistaat beginnen werde. Wir sieben dieser — Die Geschäfte des Gouvernements in Meldung ebenso wie früheren ähnlicher Art misstraufch nach dem plöglichen Hindelben des Gouvernements in Tage kam Dr. Schulze auf Grund eines richterlichen hafte des Gouvernements köhler der Bezirksamtmann Dr. Gräf.

— Zur Revision des Eisenbahn betriebes als Untersuchungsgesangener nach der Strafankate die angeblichen Boeren, die gegen ihre eigenen Lands- leute ins Feld ziehen zu wollen erklärten, Engländer im Berionenne, Bieh zur Verlander geweicht worden. Am solgenden and Baurath Richard belegirt, welcher demnachft behufe

3ch, ein Berehrer Bülow's, Rrieg' feinen rothen Ropf. Dem Finanzminifter Frhrn. v. Rheinbaben fagt Tulba

Minister der Finangen, Rabe liegt ein Wunich uns heuer, Bitte lege keine Steuer Auf das Tanzen. Und fo geht es ftundenlang. Wer auch immer kommt, dem wird eins versetzt. Und die schönsten

fommt, bem wird eins verfest. Und die ichonften Damen erhalten natürlich auch die iconften Berschen. Ein Zeder ift feines Glüdes Bersschmied. Als Motto prangten in dem Zimmerchen die Borte Beines : "Bahre Pringen aus Genteland haben nie Bredit

begehrt, Goethe, Schiller, Berber, Bieland, gahlten baar, mas fie verzehrt"

Denn hier heißt's "ichnell fertig mir dem Bort gi fein", "hie Rhodus, bie salta"; die Linotppe bulber feiner Aufschub. Und wie die warmen Semmel geben die Berstarten immer begehrter ab, benn alle auten Freunde haben. Um einsachsten aber find fie zu theilen, zu und Freundinnen treien, um ein mildes Autograph tennen und zu tatalogistren in: Leute, die "bemerte" bittend, an die geplagten Dichter heran.

Und nicht anbetet hochbegliickt, Der hat, und sei er auch ein Greis, Das Licht der Welt noch nicht erblickt." Julius Stettenheim.

Wenn die Kritit das Schaffen Dir vergallt, Dann lag in Dir ben Troftgedanten wohnen: Selbft über Gottes Meifterwert: die Belt, Lieft man nicht immer gute Regenstonen." Budwig Fulda.

"Man mandett nicht ungeftraft unter Balmen; aber man folummert auch nicht ungeftort unter Murthen Der Aufm wie die Liebe haben ibre Beschwerde." Wilhelm Raabe.

Die bramaturgifche Kritit foll, foweit es irgend möglich ift, ihre ersten Eindrucke eines Dramas nicht aus dem Buch, fondern von ber Buhne ber empfangen. Das

> Paul Schlenther. "Und wenn Ihr künstlich Frühlingsduft Zaubert in des Winters Gruft, Wenn statt Blüthen Ihr zu schauen Gebt die lieblichste der Frauen, Wenn statt holder Rachtigallen Muntere Tanzes-Beisen schallen, Was nütt es mir — ich bin ja fern. Has der Ferne, mit Händetuß Send' ich drum ben Frauen Grug." Siegfried Bagner.

Mew York, 27. Jan. (Privat-Tel.) Die Kaisernacht foll "Affademie Medica" machte der Professor und Senator Durante ben Ramen "Rheingold" führen. Die Taufe erfolgt mit Mittheilungen über die in feiner Klinit, mit einem neuen, dentidem Chaumwein.

Renes vom Zage.

Unfall bes Berliner Polizeioberften Kraufe.

Bei dem Gingug bes Pringen von Bales ereignete fich berartige, daß man das Tarcoiolo ale bas frafrigfte bisbes ein bedauerlicher Unfall. Bor dem Rommandanturgebaube befannte antifeptifche Mittel anfeben tonne, welches für die fiel plötilch Oberft Kraufe, nachdem er noch turd vorher fic Biffenschaft vom größten Werthe fein werde. lebhaft unterhalten hatte, befinnungsloß vom Pferde herunter und zog fich beim Fall eine ftart bluten de Ropf wunde zu. Er wurde fofort von feiner Ordonnang und herbeieilenden Paffanten aus bem Bugel gehoben. Er gab fein Lebenszeichen von sich und wurde mubjam in eine Drojchte geichafft und nach ber Unfallftation gebracht. Sier

Der Unfall erweift fich, wie man uns beute aus Berlin berichtet, als nicht allgu fdwer. Die Berletungen find nur Sautabidurfungen an ber rechten Ropf- und Gefichtefeite gegen zu nehmen.

In Roburg

erfolgte die Bildung eines Romitees behufs 3 u fammen Die hiefigen, fowie die ungarifden Blatter meffen folugesfammtlicher evangelifder ftroen

Die Cyplosion auf dem Kanonenboot "Condox" bu von dem Hinmel bist". Die Vorzüge an Reinheit wird dem schlechten Busande des Kefsels duge- Männergejangsvereins trat bei diesem Bortrag, wie bei wird dem schlechten Bustande des Kessels duges ichrieben, der sich stüger an Bord eines undrauch der Kiedergabe des Aliniedersändischen Dankgebeiesse daren Torpedobootes besunden hatte. Die Maichinisten erfreulich zu Tage. Frl. Frieda Kisselnicht auf den Zustand des Kessels ausmerkiam mit vieler Kunst die große Arie aus dem Händelischen nemacht. Die Erploston erfolgte, als der "Condor", in der Kessels Bion" sowie ein "Baterinser", eine Lerfolgung von Fischerbooten begrissen, in den Fluß einsuhr der Komposition des Herrn Keserndar und die Fahrt foreirte. Die Besatung bestand aus 22 Mann. Zwei man n. der seinverseits mit dem Korrrag der Kompositischen und ein Matrose sind todt; sünf Mann werden vermist. Der Kommandant und der Kest der Bestalline von Keuem bewies. Sehr interessant zu hören war der Bortrag des Ferrn Fest zu kören war der Bortrag des Ferrn Fest zu ber ger, der auf dem Kisson zur Orgelbegleitung eine stimmungsber auf dem Bifton gur Orgelbegleitung eine ftimmungs. volle Romposition Sullivan's zu Gehör brachte. Herr Golski trug zwei schöne, innige gesüliche Lieder von Dvorat vor. Der wohlklingende, ruhige Bartion des Fahrzeug felbft ift vollständig vernichtet.

Gin beftiges Gewitter

mit Schneetreiben hat fic am Sonnabend über Dunchen entladen.

3m Bafen geftranbet.

Der Fifdereibampfer "Savon" mit swölf Mann Befatung Der Fischereidampfer "Havon" mit zwölf Mann Besatzung Rachmuttag in der Turnhalle des Staditichen Commandiums ift bei der Ginfahrt in die Bucht von Arcacon mit Mann ein Schauturn en veranftaltet. Die Betheiligung und Maus untergegangen.

Berurtheilte Rirchenrauber.

Die Straftammer in Münfter verurtheilte die Ginbrecher Farm gefangen genommen. Die zuerst von Reuters Das Bestinden des Zentrumsabgeordneten Drees und Beltgers, die seiner Zeit in der Wallsabristapelle Bureau gegebene Meldung wird heute, wie und Dr. Lieber soll sich wieder verichlechtert haben. — Abg. zu Telgte einbrachen und dieselbe ausraubten, zu 8 bezw. telegraphisch aus Bondon mitgetheilt wird, von Lord Dr. Sattler ist seit einigen Tagen an einem rheu. 6 Rabren Auchstaus. 6 Jahren Zuchthaus.

Begen Beleidigung ber Rölner Gefängnifverwaltung wurden ber Chefredafteur der "Rölnifden Beitung" Grnft Poffe und Dr. med. Schulze am Connabend verurtheilt und swar der Erstere zu 300 Mt., Letterer zu 150 Mt. Geldstrafe und Tragung der Roften. Die Grundlage für die Anklage bot ein in der "Köln. Big." vom 1. Juli v. 38. enthaltener Bericht über den gu Sildesheim abgehaltenen Mergtetag. Sier war u. A. die Behandlung zur Sprache gebracht worden, welche dem Angeklagten Dr. Max Schulze im Kölner Volizeigefängnif und in der Strafanftalt am Klingelputy in Theil geworden war, als er dort als Unterfuchungsgefangener verweilen mußte. Dr. Schulze war am 18. Marz v. 38. auf Anordnung der Staatsanwaltschaft zu Elberield wegen Berdachts der Militärbefreiung verhaftet und ins Polizeigefängniß gebracht worden. Am folgenden in Freiheit gefest, weil die gegen ihn erhobene Beichnldigung der Unterlage entbehrte. Auf dem Aerzietage gu Sildesheim brachten bie Merate Dr. med. Guffav Bfala (Duffeldorf) und Dr. med. Pröbsting (Köln) diesen Borgang zur Sprace und unterzogen die Art und Beife, wie herr Dr. Schulze im Rölner Polizei- und Untersuchungsgefängniß angeblich behandelt worden fei, einer febr icharfen Artit. Ihre Schilberung des Falles fußte auf Angaben, die ihnen von Dr. Schulze gemacht worden waren.

feitens des Publifums mar eine außerordentlich große, wie man fie fonst bei bevarrigen Berauftaltungen nicht zu sehen gewohnt ift. Luch eine Anzahl Ehrengätze war

erschienen. Wir bemerkten unter ihnen u. a. die Herren Polizeiprösident Wessel, Regierungsrath Busenit, Land-rath Brandt und Direktor Prosessor Dr. Kahle. Unter den Klängen eines Turnerliedes jogen die Turner in die Halle und führten nach einem febr gut gelungenen Aufmarich eine Reihe recht schwieriger Stab-und Hantel-Uebungen aus. Die Zahl der hieran Theil nehmenden Turner betrug 64. Den Freisibungen solgte ein Turnen in ncht Riegen. Es wurde geturnt an zwei Reds, am Barren, Pferd und Sprungfasten. Die Riegenübungen legten Beweis ab von dem turnerischen Können des Bereins: Dem Riegenturnen folgten Rurübungen am Pferd, Barren und Red. Much bier tonnte man ganz vorzigliche Uebungen verzeichnen. Einzelne Turner wurden mit lebhafrem Beifall ausgezeichnet. Nachdem die Turner dann wieder Ausstellung genommen hatten, dankte der Sorsigende des Bereins, Herr Wiesenberg, den Ehrenositen für ihr Ericheiner. ben Chrengaften für ihr Ericheinen. 3m Ramen ber Ehrengafte dantte Berr Polizeiprafident Beffel für die Einladung und sprach seine Befriedigung aus über die vollführten Beiftungen, ermahnte bie Turner, treu gur Sache ber beutichen Turnerei gu halten, und brachte ein breifaches Soch auf die Abtheilung Daugig ber

im Gewerbehaufe ftatt. im Gewerbehause statt.

* Bom Wetter. Ein Telegramm der Deutschen Seewarte brachte gestern Abend von Neuem eine Sturmwarnung; es sautete: "Ein tieses Minimum besindet sich über Süschweden; es besteht Gesahr für mischer rechtsdrehender Winden Signal Südweststum rechtsdrehend." Starter westlicher Much hat sich auch diese drehend." Nacht ichon eingestellt, wenn auch nicht mit der Deftige teit, wie wir ihn in den letzten Wochen fast gewöhnt ge-worden waren. Während übrigens in der voranges

deutschen Turnerschaft aus. Abends fand ein Kommers

Thronfolgers nichts mit der Politif zu thun har, fondern ausschließlich auf dynaftischen und familiaren Begieb. ungen, wie fie fich für unfer herricherhaus ergeben baben, beruhl, ware es wohl angebracht geweien, Ales Ernst Haedel (Jena). wermeiden, was irgendivie zu begleitenden Kom-mentaren Beranlassung bieren muß. Ausdrücklich mochte ich übrigens hervorheben, bag gu einem Anchneiden diefes Puntres mich lediglich der Umftand geführt hat, daß dem Abend eben außerlich eine innere Beziehung zu der heutigen Geburtstagsfeier unferes Monarchen gegeben wurde. Endlich will ich auch die Frage unerörtert laffen, ob bei einer "Festvorstellung" nicht ein wenig mehr Werth auf die außere Ausstattung gelegt werden konnte. Soweit ist die spartanische Einfachheit am Hofe Friedrich Wilhelms I. wirklich nicht gegangen, wie sie gestern in der Nehrzahl der Innendeforationen uns vorgesührt wurde.

Webers Jubelouvertüre und ein in vollen Afforden austlingender Prolog, der von Herrn Dichter Piegter verfagt war und von Fri. Korn vorgerragen wurde, boien eine wirtungsvolle Einleitung des Abends und hatten das Haus in eine festliche Stimmung perfest, aus der beraus bas Bublifum bann gum milden Richter und nachsichtigen Beurtheiler auch bort wurde, wo die Darstellung nicht auf der wünschens-

werrt 's Höhe stand. D. Goldatenfönig, den guten Kern in der rauhen Schale, gab herr Buttner mit jener Mifchung von Gemuth, leicht angedeutetem Sumor und fraftvoller Burde, wie fie nothig ift, um und ben Mann gu charafterifiren, beffen enorme Bedeutung für Preugen Seiner Majestät des deutschen Kaisers Withelm II."
gedacht war. Ich will nicht darauf eingehen, ob eine Spoche, welche thatsächtich den Grundstein bat. Der Küntler hatte bier, und zwar mit Kecht, dem preußischer Eröße gebildet, welche der granitne Felst geweien ist, auf dem das Gedände unserer Monarchie errichtet worden, es wirklich verdient hat, uns in Form von allerlei Wischen, Späschen und anekdonichem Krimskrams gerade an diesem Tage vorgesücht zu werden. Sollte man der Ansicht gewesen sein, daß die eines klugen und gewanden Posmannes, werden. Sollte man der Ansicht gewesen sein, daß die eines ritterlichen Kavasliers und überlegenen Geistes. Von letzteren hätte er dem Erberinden von Bayreuth, der von Ferrn Is ötter seingen wenigen klugen wird, darüber hinwege gestilch die neue Forghung so unwiderleglich seingenüber gemildert nund vermochte so ein Erberinden Von allerlei werden, des die eines klugen und gewanden Posmannes, einigen wenigen Phrasen, mit denen auf Friedrichs des Von letzteren hätte er dem Erberinden von Bayreuth, der von Ferrn Is ötter aespielt wurde, recht gut ein gerüttelt und geschstielt Stagen Briten und dis Emporiteden von derklichen pon Bahreuth, der von gerütelt und geschitelt täuschen wurde, recht gut ein gerütelt und geschitelt täuschen wurden und die tiese historische Jose Mank überlassen vonnen. Dieser Erbpruz war keine darstellen? Ich will weiter nicht über die Frage Lustipielt, sondern eine echte und rechte Schwankfigur. diskutiren, ob angesichts des doch seit langem Gon dem blizenden, sprühenden Geist, der wie einstelltehenden Besuches des Prinzen von Wales am Stokwogel auf die Generale und Vertrauten des Konigs wertiner Hose war Sangeschaft und Vertrauten des Konigs ieftstehenden Besuches des Prinzen dan Wales am Stohoogel auf die Generale und Vertrauten des Königs Berliner Hofe — am Sonnabend ist der Prinz in der im Tabakskollegium herabkausen soll, war weng zu Meichsbaupistadt eingerroffen — es nöthig war, sich auf seisenartig war übrigens die Art und ein Lustspiel zu stüzen, dessen Dreh und Angelpunkt Beise, in der von einem Theil der Darsteller das Bort ber von Guizow dem König Friedrich Bilhelm I. zu "Wales" ausgesprochen wurde. Necht gekungen dar geschriebene Ausspruch ist: "Der Prinz von Wales soll herr Scheurmann als Kannmerdiener und auch er machen, daß er aus Bertin herauskommt". Ich weitz Greiner (Graf Seckendorff) hatte eine Neihe guter wohl, daß sich an diesen Danziger Zwischenfall kein Womente. Hräulein Die trich nahm sich mit Geschick der Prinzessen der ich weine dach, das inwerendie Ger Kolle der Prinzessen aus Präulein kallein ich kernenwechse kernen and konten der Kräulein Die kernenwechse kernen an Kräulein kallein kann gegen der ich weine dach, das inwerendie Ger Kolle der Prinzessen aus Wertrestite in der ann kräulein kann gegen der ich weine dach, das inwerendie Ger Kolle der Prinzessen aus Wertrestite in der ann kann der ich weine dach von der ich weine Angele der Prinzessen aus Vertrestite in der ann kann der der Vergelen schließen wird, aber ich meine doch, daß immerhin Er-Sachs war ganz vortrefflich in der annuthigen Grazie wägungen dervorerwähnten Artam Plaze gewesen wären. ihres Spiels. Beiden Damen stand das Nococcossisim Hätte bier der mildernde Rochstist nicht eiwas eingreisen charmant zu Gesicht. Mit dieser wohltquenden Er-tonnen? Gerade weit dieser Besuch des englischen innerung will ich heute schließen.

Wenn über fie bie Sturme geh'n. Bofef Lauff. Stadttheater.

,Schönheit ber Form

Ist nie fremd der Ratur

"Gebunden" ober "ungebunden" — Rur in freier Rebe wird die Wahrheit gefunden,

Es mächft die Kraft mit ben Gewalten, Die feindlich ihr entgegensteh'n, Gleichwie die Bipfel sich entsalten,

Abolf Harnad.

Mur am freien Bort wird der Geift gefunden.

In jeder wahren Kunst Findest Du ihre Spur.

"Bopf und Schwert". Luftfpiel von Carl Guttow

Ich will bem reichen Beifall, ben das hiftorifche Luft. piel Guptow's, welches fo gar nichts hiftorifches an fich at, gestern hier fand, nicht durch allerlei Fragen zu nahe treton, trogdem derartige Fragen nicht gang unangebracht wären. Ich will nicht näher untersuchen, ob die deutiche Bühnenlitteratur nicht doch Werke ihr eigen nennt, welche ich eher als dieses Spiel dazu qualifizieren würden das Repertoire eines Abends zu bilden, der ausdrücklich als "Festvorstellung dur Borfeier des Geburtstages Seiner Majestät des deutschen Kaisers Wilhelm II."

Und fo ipreche Ich von gangem Bergen den Bunid

Rach dem "Berl. Lokalanz." hat der Kaiser den Künstlern empsohlen, an den Schönheitsidealen der Alten festzuhalten, unbeirrt von phantaftischen Strömungen. Denn was vor tausend Jahren Schönes

ven Reihen der Voeren zu berichten wisen, kommen verdien der Krivatnachricht der "Boss. Abg." sollen vrivate Meldungen aus Südafrika, denen zusolge die Wacht der Boeren in der Kapkolge die die Kripstagseriah wahl in SchaumWacht der Boeren zu berichten der Kapkolge die der Keich kied geriah wahl in Schaumdie Lich zunimmt und die Rebellion der Kapholänder deventlow als auch der freistunge Kandidat seinemer mehr um sich greift. Namentlich wären sehr wiele Colonisten, die bisher lohal geblieben waren, durch Kandidaten wurden 1612 Stimmen abgegeben. des verdienstvollen wadern Borfigenden der "Berliner Breffe", der vor wenigen Tagen gang plötlich als ein Cinundfiedzigjähriger ichlafen ging, warf einen Schatten auf das Fest, einen Schatten freilich, den nur der engere Rreis ber Berlincr Journalisten und Schriftsteller empfand. Den Andern fehlte Nichts und Niemand. Es war so glanzvoll wie immer in den Säten der Philharmonie. Es war voller, wie je. Was in Berlin einen Namen hat in litteris et artibus war da. Und was kein en hat — das war erst recht da. Man kann bei solchen Festlicheiten die Besucher nach parschiedenen Entennen einskalen.

verschiedenen Systemen eintheilen. Entweder in "Bahlende" und "Freibeuter" oder in "vom Zivil" und "vom Willitär" — denn das Militär gehört zu den Schmudftuden ber Preffeballe -; ober in Leute, Die fich franthaft amufiren, und Leute, Die fich gortftröffic mopien; ober in Pflichtbewußte, die tanzen, und Pflichtweiser, die tanzen, und Pflichtweiser, die tanzen, und Pflichtweiser, die in Blüge getreten werden; ober in Tente, die ein Gläschen zuwiel trinken und sehr viele Gläschen zuwiel . . . bezahlen, und Jeute, die sparfamer Beise "zu Hause" schon zu Nacht gegessen haben. Am einfachstein aber sind sie zu theilen, zu

fennen und zu katalogisiren in: Leute, die "bemetti" werden, und andere Leute, denen es Pflicht ist, die Leute, die "bemerkt werden müssen", zu bemerten.

Und "bemerkt" wurden nicht weniger als brei Band von facsimilirten Bersen, Sprücken und Liedchen lebendige Minister. Bülow an der Spize und Sund unserer Schristfeller und Journalisten. Einiges aus und Freiherr v. Rheinbaben. Bülow wurde gebührend dem bunten Strauß soll hier Platz sinden:

"Ber Schönheit nicht zu schwerzeicht. angedichtet und bekam in der "Reimschmiede" i Zudwig Fulba den hübschen Bers mit auf den Weg:

Ber berufen, die Bölter au lenten. Darf nicht ftets an die Mufen denten. Aber hait er fie fill in Ehren, Werden fie dantbar ihm gewähren, Dag in den rauhen Kanupf der Welt Milbernd ein Schimmer ber Schönheit fallt. Subich und tattvoll!

Diogenes: Bom Presseball.

Gereimtes und Ungereimtes.

In der "Reimichmiede", die abseits bes gewaltigen Trubels in einem fleinen Stübchen eingerichtet Buch, sondern von der Bühne ber em war, figen eine Reihe bekannter Berliner Schristfeller. Buch kontrolirt erst den Bühneneindruck." Es bricht allgemach ein großes Dichten los. Balow, unfer Reichstanzler, tritt berein. Sofort wirt er angedichtet. Zunächft von Fulda, - fein Berocher hat unfer Diogenes ichon der Rachwelt an anderer Stelle mitgetheilt. Dann verjett ihm Louis Herrmann nachstehende Zeilen:

Bfleg' sonst ich auch zu bienen Der Dichtfunft Muse nur, Ich weihe heute Ihnen Gern eine "Extratour". Und nehmen auch gefühllos Sie fritisch mich beim Schopf, -

Kaisers Geburtstagsfeier in Danzig.

halben die Angebörigen der verschiedensten Regimenter Die Gewehrfabrik Danzig beging den vertreten, aber nicht in der Alltagsgarnitur, sondern im Geburistag des Kaisers am Sonnabend im Friedrich. Ordonanzanzug mit dem Helm. Auch von auswärts her Wilhelm. Schützen hause. Gesangs- und konische strömten Schulustige herein, u. a. genügten die Bororts Grrräge, patriotische Deklamationen wechselen abzüge von Zoppot her namenslich in Laugsgur nach allt ver Wajor Preste ber Direktor der Gewehrschrift,

gegen 8 Uhr auf dem Platze vor der Wohnung des kommandirenden Generals anlangte, war im Nu der kommandirenden Generals anlangre, war im det die herr Polizeipräsident Wessel Jeden von ignen varuganze weite Plats von Tausenden von Menschen dicht derr Polizeipräsident Wesseldinete. besetzt, so daß selbst die vom Bahnhof kommenden eine Ansprache auszeichnete. Veregerverein besetzt, so daß selbst wehr durch konnten, sondern, Der nicht uniformirte Kriegervereinsbausi Stragenbagntongen Buge hintereinander, bis zum Ende bart marten mußten, "Die Wacht am Rhein", die Onveriure König Friedrichs II., "Ave Maria" und "Moments muficals" von Schubert, der Preugenmarich und ichlieflich ber große Zapfenstreich mit bem meihe-vollen Bortniansti'ichen Gebet wurden gespielt.

Go viele Taufende aus allen Ständen bier auch ver sammelt waren, nirgends gab es Unruhe oder Missimmung; das Danziger Publikum bewährte seinen erst noch beim Kaiserbesuch erprobten Auf als ruhiges, anftändiges Festpublikum wieder vollständig. Patriotisch angeregt verließ die Menge den Plat, nachdem die Monstrekapelle sich aufgelöst hatte; fämmtliche Regimenks-Kapellen und fast sämmtliche Spielleute waren dabei vertreten gemesen.

Der 27. Januar.

Flaggenschmud an ben öffentlichen und vielen privaten Gebänden unserer Stadt begrüßte heute Morgen den festlichen Tag, dem auch der himmel ein leidliches Geficht mit freundlichen Sonnenbliden weihte. Um 9 Uhr fand in der fatholischen Brigittenfirche, um 10 Uhr in der evangelischen Elisabeth-Garnisonfirche Feftgottesbienft für die Garnifon ftatt, um 10 Uhr ver gengonesvient für die Garnson statt, um 10 ühr vereinigte auch ein Festgottesdienst die staatlichen und städischen Behörden in der Bartholomkiskriche. Patriotische Februeden führten in den Schulen den Kindern die Bedeutung des Tages vor Augen.
Auf den Bureaus der Behörden, wie in den staatlichen Arbeitsstätten ruht heure die Thätigkeit.

Rach Schluß der Feftgottesbienfte in den Rirchen von St. Elifabeth und St. Brigitten begaben fich die eingelnen Truppentheile jum Garnifonappell nach dem Exerdierplatz auf dem niedergelegten Wallterrain am fleinen Benghaufe. Die Truppen nahmen in einem am sleinen Zeughause. Die Truppen nahmen in einem Karré mit der ossenen Seite nach dem sleinen Zeugshause zu Ausstellung. Um 11 Uhr 35 Minuten rückte die Kahnen fom pagnie, die vom Zusanterie-Regiment Nr. 128 gestellt war, auf den Platz und nahm auf der ossenen Seite des Karrés Ausstellung. Gleich darauf brachte der kommandirende General von Lentze in kurzen Worten ein dreisaches Durrah auf den Kaiser aus. Sosort stel auf ein von der Bastion Gertruß gegebenes Zeichen die auf dem Bischofsberge aufgestellte, aus 6 Geschlipen bestehende Batterie des Feldaristerie Kezimenus Nr. 36 mit dem Kaisersalut von 101 Schüssen ein, während die Musik die Nationalhymne invonirte, die Truppen Mufit die Nationalhymne intonirte, die Truppen prajentirten und die Fahnen fich dreimat fentien. Rach Natinvalhymne fchritt ber herr fommanbirende General v. Ben Be unter ben Rlangen bes Brafentir marsches die Front ab. Nachdem die Fahnenkompagnie noch einen Parademarsch gemacht hatte, rückte sie ab, es folgte jett die Parvleausgabe. Die Parvle für heute lautet: "Es lebe Ge. Majeftat der Raifer und Ronig" Im Anjaluß daran wurden Perfonalveranderunger bekannt gegeben, die aber speziell für die Garnison Danzig von geringer Bedeutung sind. Gegen 121/3 Uhr war der Garnisonappell beendet. Eine kolossale Menichenmenge hatte sich auf der Promenade und auf bem niebergelegten Ballierrain versammelt, um bem glänzenden miluärischen Schauspiele, das heute noch besonders vom Better begünftigt war, zuzuschauen.

Die Feier in Langfuhr.

Brigade versammelt; zum ersten Male wurde die In Zoppot war der diesjährige Kaisers Geburtstag Farade von einem General abgenommen. Die gewisserungen fillschweigend als der Tag bestimmt, Garnison hatte auf dem weiten Hose der neuen Kaserne da dem Herrscher für die Erhebung Zoppots des 2. Leibhusaren-Regiments Ausstellung genommen zur Stadt ängerer sichtbarer Dank abgestatter und zwar stauden die Husaren par der mit werder falls Weiten Ausstellung genommen des Allerhöchsten Kriegsherrn in ber Stärte einer zwar stauden die Sufaren vor Guirlanden und Jahnen geschmacool geschmicken großarig angelegt. Der Facelzug und Kommers, Kaferne mit ber Front nach der Bremaner gestern von allen Bereinen des Ories veranstaltet, Chausse, während das Trainbataillon vor einem nahmen einen erhebenden Verlauf. Wirthschaftsgebäude frand nut der Front nach dem Walde au. Um 11½ Uhr erschien Herr Generalmajor v. Ma den sen mir dem Regimentsadjutanten Herrn Oberleutnant Schmit den, Alten sia et und rirt die Front des Fruppuensinness Front bes Truppentorpers entlang, wobei er diese begrüßte und die Mannichaften ihm antworteten. Dann brachte eine von bem 1. Beibhujaren-Regiment gebildete fommandeur gedachte in fernigen Worten der Bedeutung des Tages, und brachte auf den allerhöchsten Kriegsberr ein dreisaches Hurrah aus, in welches die Husaren frästig einstimmten. Die Kapellen intonirten die Nationalträftig einstimmten. Die Antonal-hymne und dann formirte sich die Standartenschwadron zum Parademarich und zog zweimal im Schritt vorüber, worauf die Standarten wieder nach Danzig zurück-gebracht wurden. Während die Kapelle des zweiten Leibhufarenregiments konzertirte, fand die Paroleausgabe statt, nach deren Beendigung die Mannschaften wieder in ihre Rafernen abrückten.

Auch in Neufahrwaffer vereinigte eine ähnliche peihevolle Feier die Garnisonstheile daselbst.

Alten Beinberg. Die Maidinenbauer des inneren repraientiren wird. (Die "Thetis" fiellte fich nur auf Gardejagerbataillons gur Disposition gestellt. Der Zapsenstreich.
In Danzig bildet noch immer Kaisers Geburtstag ein allgemeines Fest der Bewölserung; wie viel mehr noch ist das diesnal der Fall, da erst vor wenigen Monaten unser Herrichter mit seiner hoben Gemahim in unseren Mauern weilte und seiner Fürsorge für unseren Mauern weilte und seiner Fürsorge für unsere Stadt in mehrsacher Form Ausdruck verlisch harmonlich. Patriotische Deklamationen, komische Bottkröne siellten die Keier aus, die Machamendauer des inneren Weiern verlief recht unseren Gradt in mehrsacher Form Ausdruck verlisch harmonlich. Patriotische Deklamationen, komische Bottkröne siellten die Keier aus, die Herch Keierten Festlich sah es denn auch gestern schon in den Straßen träge süllten die Feier aus, die Herren Ressordirektoren aus, namentlich in den Nachmittags, und Abendstunden, brachten das Kaiserhoch aus und der Herr Ober-Werst, als die Zeit des Zapsenstreiches herannahte. Ueberall direktor Kapitan z. s. v. Holizendors f war auch namentlich aber in den Haupstraßen dewegten sich mit Unterverschungen in der Nilte der Feierndern seds kaiserhoch in der Nilte der Feierndern seds kaiserhoch anweiend. Ressoussiehend.

Montag

auch nicht im Entferntesteu dem Andrag der Fahrgäfte. hielt in somungvoller Sprache die Festrede. Im Wie eine Woge brängten sich dann nach 7 Uhr die weiteren Verlaufe des Abends wurden an 7 Arbeiter Wenschen — Jung und Alt, Mäunlein und Weiblein, der Fabris, die 25, 30 und längere Jahre im Betriebe Arbeiter und Bürger, mit dem anmarschirenden kombischen Koftbare goldene Uhren mitt dem nirten Musikchor durch die Straßen, und als die Kapelle
Vild nis des Kaisers überreicht. Die beschenkten Berren wurden fodann ben in ben oberen Raumen ale Gafte anmefenben Berren Offigieren vorgefiellt, mobe herr Polizeipräfident Weffel Jeden von ihnen durch

> hatte am Connabend Abend im Bildungsvereinshaufe ine Gestseier veranstaltet. Nach einem einleitender Konzert hielt der Borfipende des Verrins, herr Blubm die Festansprache und fprach einen Festprolog; im An-schluß daran wurden mehrere sehr hübsche lebende Bilber "Germania", "Der Auszug der Refruten" und "Der aute Kamerad" gestellt. Sumoristische Borträge, kleine Duettszenen und ein recht flott gespieltes Theaterstüt

wechselten niteinander ab. Zu gleicher Zeit hatte der Berein ebemaliger Pioniere im Café Behrs eine Kaisergeburtstagsfeier veranstaltet. Nach einlettendem Konzert hielt der Bereinsvorsitzende, herr Kfundt, die Festrede. Dekla-maiorische urd komische Vorträge wechselten miteinander ab, auch ein sehr nett gespieltes Theaterstück "Ariegers Beihnachten" sand großen Beisall.

Der Berein "Ehemaliger Fünfer" verband mit der Kaiserseier sein zehnschriges Silftungssest. In dem mit der Kaiserbüste geschmückten Saale des "Kaiserhofes" batte sich auch unter Fildrung des Herrn "Rafergotes und Seine größe Anzohl Diffiziere des Megiments eingefunden. Die Festrede hielt der Bor-stigende, Herr Stägemann. Lebende Vilder, Thenier-stüde, Epor- und Solo-Gesangsvorträge füllen den Abend in angenehmer Weife aus.

Der Kriegerverein Borussia feierte gestern Abend im Casé Rötzel den Gebartstag des Kaisers und zugleich sein 19. Stiftungssest. Unter den Gasten bemerkten wir u. a. die Herren Generalieutnant v. Hendebreck, Brunfich Ebler v. Brun, Generalmajor Graf Kirchbach, Mority, Oberstleutnant Haace, Polizeipräsident Wessel sowie mehrere Reservefiziere. Nach Gefängen des von herrn haupilehrer a ich te trefflich geleiteten Sängefränzchens hielt ber Borsitzende, Herr Landgerichtsdirektor Hauptmann ber Bandwehr Schult, die Feftrede, in welcher er auf Defier.-Ung. Stb. en Aufschwung des Kriegervereinswefens hinwies. Bie der Kriegerverein Boruffia in den 19 Jahren feines Bestehens start und frästig geworden ist, so ist auch das Kriegerwereinswesen gewachsen, so daß sich jest zwei Millionen aller Krieger in zahlreichen Bereinen zu-sammengeschlossen haben. Unser Kaiser hat die Bedentung der Kriegervereine durch Nebernahme des Protectorats anerkannt. Er geht uns Deutschen aber auch mit seinem glücklichen Familienleben als leuchtendes Beispiel voran. Nachdem mit dem Kaiserhoch der weisevolle Aft seinen Abschluß gefunden hatte, trat der Humor in sein Recht. Lebende Bilder, Theaterstücke und sonnige Borträge füllten den interessanten Abend. Der Bor-sitzende theilte später noch mit, daß 4 Bereinsteut-nants du Oberleutnants, 4 Bereinsfeldwebel zu zu Oberleutnants, Bereinsteutnants, 28 Kameraden ju Bereinsfeldwebeln ind 17 Kameraben zu Bereinsfergeanten befördert

nud 17 Rameraden zu Bereinsfergeanten befördert worden sind. Em von einem Kamerad für ein Mitglied von besonderen Verdiensten um den Berein gestistetes von der Verdiensten verdien verdiensten verdiensten verdienste Bereins unter Leitung des Herrn Lehrer Schuber mehrere Gefänge vor. Der Borfipende Herr Rubol Auch unsere schnucke Borstadt hatte reichtich Flaggen- König. Danzig, der früher 10½ Jahre der Schissischung angelegt; war boch die diessährige Feier für werft angehört hat, hielt die Festrede. Weiter wechselten Langsuhr ganz besonders bedeutungsvoll. Zum exsten Konzert, zwei kleine flott gespielte Einakter und andere Male war die Garnison zur Feier des Geburtstages Borträge mit einander ab. Auch noch verschiedene Ans iprachen murben gehalten.

werden follte. Mit Rudficht darauf war die Feier

Bon ber Raiferlichen Werft.

Nachbem unfere Marinewerft im Frühjahr 1899 zulett den Auftrag zur Ferigftellung eines Kreugerbaues es war dies jener gur Bauausführung ber jest auf der kombinirte Schwadren die Standarten und nahm dusreise nach Oftasien besindlichen "Thetis", exhalten dem Train-Bataillon gegenüber Ausstellenaa, so hatte, soll ihr jest einer der drei gesorderten daß nunmehr ein nach der Brentauer Chaussee kleinen Kreuzer, welche die Budgetkommission des du offenes Karré entstand. Der Herr Brigades Meichktages bereits genehmigt hat, zum Bau übertragen Ausreise nach Oftaften befindlichen "Thetis", erhalten Reichstages bereits genehmigt bat, gum Bau übertragen werden. Ob dies der Neubau "K", "L" oder der Erfat Bieten" fein wird, ift gleichbedeutend, ba Raifers murbe heute Morgen 8 Uhr eingeleitet burch die Reftifigirung der von feinen Bertretern angealle drei Schiffe als Panzerdeckreuzer nach den Choral "Lobe den Herrn" von der Kuppel der nommenen schiedsrichterlichen Beschlüsse. denjelben Konftruktionsplanen zur Bauausführung Galerie des Schloffes. Die öffentlichen und viele tommen werben. Diefer Reuban wird ber großte private Gebaube find geflaggt. Die Gtrage unter ben fleine Rreugerbau werben, ben unfere Marinewerft Linden und bie Umgebung des Schloffes ift von gablüberhaupt bisher auszuführen gehabt hat, denn die reichen Menschen der Aufgernahr ber Kreizer auch um der Liefen Menschen der Elifted Land der Engeren Familie entgegen, vergrößert werden, da die kleinen Areuzer fortgesetzt eine darauf diejenigen des engeren Hoses, des Haupt.

The design Menschen auch der Arabitet und Genitleton: Lard der Kreizer auch um der Arabitet Kur Boilit und Fenitleton: Lard der Kreizer und um der Arabitet Kur Boilit und Fenitleton: Lard der Kreizer Kurden und die engeren Hoses, des Haupt.

The design Menschen auch die Geschieden auch die Genitleton: Lard der Arabitet Kurden auch die Geschieden a erhobte Gefdwindigteit gu entwideln haben; und um quartiers, ber Rabinetdefs, fobann ber Pringen und Raiferseiern in Bereinen.
Schon vor mehreren Tagen war von Feierlichkeiten mit vergrößerten Koblenbautern. Leistere find werhaten, welche von Bereinen zur Borieier des Geburtstags des Landesherrn veranssalten wern, das fich auch mit jedem fleinen Maße aufammen.
In ne un verschieden Lofa len begingen der Andersodius zur Berläugerung seiner Andersond und Somatond und S biefe ben Schiffen geben gu tonnen, erfordert es rud- Bringeffinnen bes toniglichen Baufes, der hier ver-

gangenen Nacht in Danzig der Regen niederströmte, hat es auf den Bergen nördlich der Snadt geschnetes auf den Bergen nördlich der Snadt geschnetes der Machtigen Gernd geschnetes der Großen Sterns bei Zoppot eine prächtige, sonnenbeschienen Einterdeit Andurfreunde anzog. Die seine Kacht gat dam auch für Danzig einige Grad katte gebracht. Die Seewarte hat heute Mittag die Sturmwarmung erneut.

Die dem Hafeligniender im Gaschstagt genage nächt viel hinter jener der Linien dies Schlacht ich eine Parückstehen, d. h. sich auf eine prenkischen, d. h. sich auf eine prenkischen auf eine prakischen auch sie keilen, mägen na Längen an Längen na Längen an Längen an Längen na Längen an Längen na Längen an Längen 8 940 000 Mt.) Bu den 43/4 Millionen tommen bann noch 1 150 000 Mt. für die Anschaffungstoften ber Gefcute 2c. und 270 000 Mt. für jene ber Gangen bei feiner Ablieferung ein Staatstapital von ftroem ift geftern bier verftorben. 6 170 000 Mt. repräfentiren wird. Die Baugeit bes Schiffes foll fich auf etwa zwei Etatsjahre vertheilen.

* Die Ortstrankenkasse der Wialer bielt am Sonnabend ihre Generalversammlung ab. Die Kasse hat im letten Jahre verausgabt an Arzthonorar hat im lehten Jahre verausgabt an Arzihom 1857,68 Mark, für Medikamenie 824 82 Mark, Krankengeld an Mickliever 2269,65 Mark und Sterbegelb 288 Mart. Das Raffenvermögen betrug am Schiuß des Rechnungsjahres 7279 Mart. Der Bochen-beitrag für Gehilfen beträgt 0,18 Mart und für Lehrlinge 0,09 Mark. Un Krankengeld gewährt die Kasse vom ersten Tage der Erkrankung ab 1,50 Mark pro Arbeits tag. Die Berfammlung genehmigte die Jahresrechnung und bewilligte 80 Mart zur Unterstützung bedürftiger Mitglieber aus dem Beftande ber freiwilligen Sammlung

Lette Handelaundrichten.

Berliner Börfen Depejche. 25. 27. Beizen per Mai |170.50|170. f hafer per Mai . |151.50|155.2 Juii 171.75 170.50 Mais per Mai Ringgen per Mai 146.50 47.— Mais per Mai . 121.50 120.7 3uft . 121

Milibol per Mai . 59 70 58.70 Otibr. 52 60 52.60 Spirit. 70er toco 33.— 38.55 Aug. -.--27. 31,0/0 Rd. -21, 1905 102.30 102.50 Ofter. Sitob.-21ft. 78.50 79.40 | 102.20 | 102.10 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91.30 | 91 neulandia. o Wpr. Pfandbr. ritterichaftl. I. % Chin. 21. 1898 88.40 88.40 88.40 % 68.40 % 68.40 88.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68.40 % 68. -.- 101.--

14% Nff. 1880er A. 100.70 100.75 Sibernia 161.— 165.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201.50 203.— 201 Nariens, Mint. 65.75 65.75 Desterreich, Noten 85.25 85.80

216.2 216.-20 0 20 0 Aft, ultimo 143.90 143.70 Tendend. Auf bevorstehender Herabietung der Ein-schräftung beim Kokestyndikat von 43 auf 38%, erat in Neduntanwerthen eine Hausschewegung ein unternität durch Deckungen. Fonds seht. Sonstiges ruhig. Schluß abge-ichwächt auf Realistrungen. 143.90 143.70

Plarieb. Dilamta-

Getreidemartt. (Tel. der "Dang. Renefte Rachr.")

Berlin, 27. Jan. Getreibe auf rüdnäugiges Amerika anfänglich matt. A Steigerung Oesterreich-Ungarns wurde das Angebot zurück haltender, daher Beizen nur unwesentlich, Roggen gar nicht verichtechtert. Hafer matt, spätere Lieferung billiger täuflich. Ulivöl sehr still. Spiritus 33,50 MK. 28000 Liter.

Rohaucker-Bericht. von Baul Schröder

Rohaucker. Tendend: Fest. Eritprodukt Ansis 88° Rendement Wkt. $6.42^{1/2}$ — $47^{1/2}$ bed., 6.55 Gd., Nachprodukt Kass 75° Rendement Wkt. 4.80—4.85 bed., infl. Sact cransito franko Neulandrymasser.

Berickt von H. v. De der net n.
27. Januar.
28erter: schön. Temperatur -- 1.º A. Bind: SB.
28erigen unverändert. Gehandelt ist russischer zum Transit mildroch 756 Gr. Mt. 1361/2, roth 720 Gr. Mt. 114, 726 Gr. Mt. 118 per Tonne. Moggen unverändert. Bezahlt ift ruifilcher zum Transit 702 Gr. Mt. 109, 714 und 720 Gr. Mt. 108. Alles per 714 Gr.

Gerfte luftlos. Grhandelt ift inländliche große 650 Gr. Mf. 124, 468 Gr. Mf. 125, hell 650 und 674 Gr. Mf. 126, weiß 662 Gr. Mf. 127, feln weiß 701 Gr. Mf. 129 ver Tonne.

Safer unverändert. Bezahlt ist je nach Qualität von Mt. 144 bis Mt. 151 per Tonne. Erbsen rufissche zum Transit weiße Koche Mt 145, Gold- ordinair Mt. 140, Hutter- Mt. 120 per Tonne gehandelt. Mais russischer zum Transit seucht Mt. 92 und 94 per

Wicken ruffice jum Tranfit Mt. 155 per To. gehandelt. Lupinen ruffifche gum Tranfit blaue Mtt. 85 per Tonne

Nothflee Mt. 45 per 50 Kilogr. gesandelt. Livizenkleie grobe Mt. 4,35 und Mt. 4,55, seine Mt. 3,80, 8,95 und Mt. 4 per 50 Ko. bezahlt. Roggenkleie Mt. 4,50 und 4,521/2 per 50 Kilo gebandelt

Spezialdieuft für Drahtnadzeichten. Der Geburtstag bes Raifers.

Berlin, 27, Nan. (28. E.B.) Der Geburtstag bes

Graf Klinkowstroem 7.

Berlin, 27. Jan. (B. I.B.) Das Mitglied bes Torpedvarmirung, fo daß diefer Reubau im Reichstages und Herrenhauses Graf v. Alinkow.

Graf v. Rlinfowitroem vertrat im Reichstag ben 10. Wahlfreis Königsberg und gehörte der fonfervativen Bartei an, in beren Borftand, bem fogen. Elferausichuf, er längere Zeit faß.

Die Affaire Cemmler.

J. Berlin, 27. Jan. (Brivat-Tel.) Ginige Blätter machen neuerbings gegen ben hamburger Reichstags. Abgeordneten, Rechtsanwalt Dr. Gemmler, mobil. Dr. Semmler foll bei einer Millionen-Erbichaft von den Erben 61000 Mt. widerrechtlich gefordert haben. Er wurde jedoch in dem Disciplinarverfahren freigefprochen, allerbings erft, nachdem es hieß, er habe die 61000 Mf. gurudgezahlt. Run wird ber "Welt am Montag" von einem der Miterben mitgetheilt, bag Dr. Gemmler von den eingestandenermaßen zu Unrecht erhobenen 61000 Mt. erft die Summe von 28500 Mf. gurudgezahlt habe und ich nunmehr, nachdem bas Berfahren gu feinen Gunften enticieben ift, weigert, ben Reft gu bezahlen. Das Blatt ichreibt: Das Berhalten Dr. Semmiers ift um fo ichwerer begreiflich, als f. 3t. im Prozes Dinge gur Sprache tamen, die einen Beg in die Preffe fanden und welche fowohl bem Politifer, als auch bem Rechtsanwalt außerordentlich peinlich fein muffen. Der Fall Semmler dürfte unter Umftanden ein Auffeben erregendes Rachipiel haben.

Die Türkei in Gelbnoth.

Daris, 27. Jan. (Privat-Tel.) Bie verlautet, ft bier ein Bertreter bes Gultans eingetroffen, um ben Berfuch einer Anleihe bei französischen Bantiers zu machen. Man glaubt nicht an bas Gelingen biefes Borhabens.

Gr.Art. Frior. 62,50 68,25 68,25 (Griperben) 199.—200.— Snew York. 27. Jan. (Privat-Tel.) Um bem Greifenktrigen Granener Geinerich auch die Bekanntschaft mit den führenden Industriellen des Landes zu vermitteln, hat sich auf Unregung bes Geh. Kommerzienraths Goldberger foeben ein fpezielles Empfangstomitee gebilbet, bem ber Bräfident der Handelstammer, ferner Rotefeller, Banderbilt, Morgan, Goldberger, sowie sieben andere ersttlassige Repräsentanten bes Handels und ber Industrie angehören. Diese veranstalten ein Festmahl am 26. Februar, wozu die 120 hervorragendsten Repräjentanten der Industrie im ganzen Lande herangezogen werden follen. Pring Beinrich hat durch den Botichafter von Holmede seine Theilnahme an bem Festmahle zugejagt.

Gegen die Anarchiften.

Mew Port, 27. Jan. (Privat Tel.) In ber geftrigen Sitzung des Kongreffes find Beschlüffe gefaßt gegen die Anarchisten. Ein Ausschuß des Repräsentantenhauses votirte äußerst scharfe Strafen gegen Anarchiften. Die Anftifter werden ben Thatern vollftändig gleichgestellt. Den Anarchisten foll in Zukunft bie Landung verwehrt werden. Sind fie trogbem gelandet, fo erfolgt die Deportation in ihr Beimathland.

Die Rämpfe in Benezuela.

die Regierungstruppen hatten 90 Todte. Aus Amioguia und anderen Departemente werden Truppen gufammengezogen. Die Fremden, fo jagt das Blatt weiter, leben in voller Sicherheit, bie Beichafte ftoden jeboch.

Offen a./R., 27. Jan. (28. I.B.) Die Rheinisch-Westf. Big. melbet: Der Borftand des Rolsjunditats theilt mit, bag die Förderungseinschränkung für den Februar von 43 auf 38 Proz. herabgefest werden fann. Formell werde ber Antrog in nächfter Sitzung geftellt werden. Die Umlage im Januar wird 8 Prog. etragen.

Mew : York, 27. Jan. (Privat . Tel.) Admiral Schlen wurde in Chicago als Präfibentschafistandibat begrüßt. Er erklärte jedoch, er fuche tein Amt und würde auch teine Kandidatur annehmen.

Die Zustimmung bes Senats gum Antauf von Dänisch - Westindien steht außer Zweifel. Die Infeln erhalten ftaatsrechtlich die Stellung wie Porto-Rico. Gie bienen als Flottenftation.

Mem Dort, 27. Januar. (Privat-Tel.) Der panameritanische Kongreß wurde gestern geschloffen. Brafibent Cafiro von Benezuela verweigert

Die hentige Rummer umfaßt 10 Geiten.

Erfte Bühnenfünftler

Nordische Electricitäts-

Action-Gesellschaft Danzig.

In der am 17. Januar 1902 stattgehabten ausser-ordentlichen General-Versammlung unserer Gesellschaft sind folgende Beschlüsse gefasst: 1. Das Grundkapital soll um höchstens 800 000 Mk. durch

Das Grundkapital soll um höchstens 800 000 Mk. durch Ausgabe von höchstens 800 auf den Inhaber lautenden Aktien zum Nennbetrage von je 1000 Mk. erhöht werden.
 Die neuen Aktien sollen zunächst den gegenwärtigen Aktionären derart zum Bezug angeboten werden, dass auf 5 alte Aktien je eine neue Aktie bezogen werden kann. Die Frist zur Ausübung dieses Bezugs-rechtes soll vom 5. Tage der Abhaltung dieser ausser-ordentlichen Versammlung gerechnet bis zum Ablaufe von 3 Wochen währen.

ordentlichen Versammlung gerechnet bis zum Ablaufe von 3 Wochen währen.

3. Diejenigen Aktien, auf welche das vorerwähnte Bezugsrecht auf die neuen Aktien nicht ausgeübt wird, werden im Verhältniss von 4 zu. 1 zusammengelegt.

Das Aktienkapital wird also um ¾ des Nennbetrages derjenigen Aktien, auf welche das vorerwähnte Bezugsrecht nicht ausgeübt wird, herabgesetzt. Die Aktionäre sind aufzufordern, die zusammenzulegenden Aktien spätestens bis zum 1. März 1902 zum Zwecke der Zusammenlegung einzureichen. Von je vier eingereichten Aktien werden drei vernichtet, während die vierte dem Einreicher mit dem Stempelaufdruck:

"Gültig geblieben laut Beschluss vom 17. Jan. 1902"

drei vernichtet, während die vierte dem Einreicher mit dem Stempelaufdruck:
"Gültig geblieben laut Beschluss vom 17. Jan. 1902" zurückgegeben wird.
Soweit eingereichte Aktien zur Durchführung der Zusammenlegung nicht ausreichen, der Gesellschaft aber zur Verwerthung für Rechnung der Betheiligten zur Verfügung gestellt sind, werden von je 4 in dieser Weise eingereichten Aktien 3 vernichtet und die vierte durch den gedachten Stempelaufdruck für gültig geblieben erklärt. Die Letzteren werden zum Börsenpreise, oder in Ermangelung eines solchen durch öffentliche Versteigerung verkauft. Der Erlös wird den Betheiligten nach Verhältniss ihres Aktienbesitzes zur Verfügung gestellt.

Diejenigen Aktien, welche nicht zum Zwecke der Zusammenlegung eingereicht werden und diejenigen, welche von einem Aktionär in einer Anzahl eingereicht werden, die zur Durchführung der Zusammenlegung von 4 zu 1 nicht ausreicht und der Gesellschaft nicht zur Verwerthung für Rechnung der Betheiligten zur Verfügung gestellt werden, werden für kraftlos erklärt. An Stelle der für kraftlos erklärten, werden neue Aktien ausgegeben und zwar ist ein neue für vier alte

klärten, werden neue Aktien ausgegeben und zwar je eine neue für vier alte.

je eine neue für vier alte.

Diese neuen Aktien sind für Rechnung der Betheiligten zum Börsenpreise und in Ermangelung eines solchen durch öffentliche Versteigerung zu verkaufen und der Erlös den Betheiligten nach Verhältniss ihres Aktienbesitzes zur Verfügung zu

stellen.
Die Zusammenlegung muss bis zum 1. Juli 1902

Die Zusammenlegung muss bis zum 1. Juli 1902 durchgeführt sein.

4. Der Erlös der nen auszugebenden Aktien soll zur Verstärkung der Betriebsmittel der Gesellschaft dienen. Die aus der Kapitalsherabsetzung resp. Zusammenlegung alter Aktien gewonnenen resp. frei werdenden Beträge sind so weit erforderlich zur Beseitigung einer etwalgen Unterbilanz, zu Abschreibungen und mit etwa darüber hinausgehenden Beträgen zur Dotirung des Reservefonds und event. zur Bildung von Spezial-Reservefonds zu verwenden. 5. Der Aufsichtsrath der Gesellschaft wird beauftragt, nach Durchführung der Zusammenlegung dem Paragraphen 6 des Gesellschaftsvertrages diejenige veränderte Fassung zu geben, welche die Durchführung der beschlossenen Maassregeln mit sich bringt, insbesondere in Bezug auf die Höhe des Grundkapitals und die Anzahl der Aktien.

6. Der Vorstand wird beauftragt, denZusammenlegungsbeschluss und die durchgeführte Zusammenlegung, sowie die zu Nr. 5 erwähnte Statutenveränderung zum Handelsregister anzumelden.

Hierzu bemerken wir, dass anch für weniger als 5 alte

Vergnutiungs-Anzeiger

Montag, 27. Januar 1902, Abends 7 1thr: Abonnements Borftellung. Paffepartout C

Der fliegende Holländer. Romantische Oper in 3 Aften von Richard Wagner.

Regie: Felix Dahn. Dirigent: Heinrich Kichaupt. Personen: Daland, ein norweglicher Seefahrer . Adolf Jellouf Adolf Jellouschege Leonore Better Centa, seine Lockter Grif, ein Jäger Marh, Senta's Amme Der Steuermann Dalands Emil Budwald Almati - Kundberg Franz Birrenkover Robert Seim Matrofen des Rorwegers, die Maunschaft des fliegenden

Hollanders, Mädchen. Ort: Die norwegische Küste. Größere Paufe nach dem 1. Aft. Gewöhnliche Preise.

Eine Stunde nach Beginn der Borstellung Schnittbillets für Stehparterre à 50 %. — Ende 10 Uhr.

Dienstag Abends 7 Uhr. Abonnements-Vorstellung. P.P.D.
Die Zwillingsschwester. Lustspiel.
Wittvoch Abends 7 Uhr. Abonnements-Vorstellung. P.P.B.

Oktifivod Abends 7 lihr. Abonnements-Borpelling. P. P. D.

Dornerstag Abends 7 lihr. Abonnements-Borftellung.
P. P. A. Martha. Oper.

Freitag Abends 7 lihr. Abonnements-Borftellung. P. P. B.

Ueber unsere Kraft. (1. Theil.)

Nächste Kovität: Liselott. Lifipiel.

Nächites Gastipiel: Soile Sedlmair, L. L. Hofopernjängerin.

Seute Montag, den 27. Januar 1902. Zu Chren des Geburtstages Sr. Majestät Kaiser Wilhelm II

Prolog

verfaßt und gesprochen von Herrn Ed. Pietzeker Jubel Duverture bon C. M. von Weber. Nach beendeter Vorstellung:

Komponisten - Abend Wilhelm-Theater. Dienstag, den 28. Januar:

nopin66

- Nocturne Des-dur op. 27.
 Polonaise Fantasie op. 61.
 Etude Cis-moll
 Etude F-moll } ans op. 25.
 Ballade G-moll op. 23.

- Pause.
- Prélude As-dur aus op. 28. Mazurka Gis-moll op. 38. E-moll op. 41.

Barcarole op. 60. Berceuse op. 57. Boléro op. 19. Tarantelle op. 43.

Flügel von Steinway, New-York. Magazin Bull, hierselbst. Preise der Plätse: Prosc.-Loge 2 Mt., Parquet n. I. Rang-Loge 1,50 Mt., I. Sperrst 1 Mt., II. Sperrst 75 Pfg. Kassenssinung 44, Uhr. Ansang 5 Uhr. Ende gegen 642 Uhr. Billets im Borverkauf find bei herrn Horm. Lau,

aiser-Panorama in der Wunderbar schöne Landschaften Achensee, Insbruck, Brenner. (48176

Konzertsaal im "Danziger Hof". Freitag, ben 7. Februar, Abends 71/2 Uhr, KONZERT:

Maria Pery-Pferdmenges (falavier) Fraulein Hella Sauer (Gefang).

1) Toccaia und Finge D-moll v. Bach-Tausig. 2) Lieber: a. l'Ganzonetta v. Calvator Nosa. b. Schwesterlein. c. Sonniag v. Brahms. d. Ju der Mondnacht v. Neisenauer. e. Liebesseier v. Weingartner. 3) Chopin: Prélude op. 28 Kr. 17 u. op. 45. Etnde op. 25 Kr. 6 u. 7, Barcarolle op. 60. 4) Sonnte op. 36 B-moll v. W. Perp. 5) Lieber v. W. Perp: a. Gewitterschwisse, b. Mohnblüthe, c. Mond beglänzt im tillen Balde, d. Ihr lieben Böglein singt nur fort. 6) a. Mhapiodie, b. Valse v. W. Berp.

Füligel: Beckstein von C. Weykops, Jopengasse.

Gintrittstarten a 3 u. 2 M., Sechplag a 1 M. in C. Ziemssen's Buch- und Ausstaliandhung (G. Richter), Handenstein 36.

Geistliches Konzert

in ber St. Bartholomäistirche gumBeftendes "Lehrerinnen-Feierabendhaufes" in Beftpreußen Sountag, den 9. Februar, Abends 6 Uhr

Anna Hoffmann

mit einigen ihrer vorgeschäfterienen Schülerinnen, einem Frauenschor und unter gütiger Mitwirkung des Organissen Herren Otto Krieschen.

Eintritiskarten a 50 Pfg. sind in den Musikalienhandlungen der Herren J. Kindler, Langgasse 65, N. Lan, Langgasse 71, G. Richter, Hundegasse 36 sowie in der Evang. Bereinsbuchhandlung Hundegasse 13 zu haben.

Heute: Familien-Abend. 0000000 00000000000000000 0000000

Einem werthen Publikum von Petershagen und Amgebung die gest. Mittheilung, daß ich neben meiner Kolonial- und Materialwaaren-Handlung mit dem heutigen Tage eine

Esein- Bier- und Frühstücksstube eröffner habe, und bitte das werthe Publitum, mich auch hierin gütigse unterftügen zu wollen. Franz. Billard sieht zur gest. Benutzung. Dochachtungsvoll

Walter Kuhr, Petershagen hinter der Kirche 28.

Hôtel "Danziger

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers

Café Grabow vorm. Moldenhauer. Jeden Dienstag von 3-7 Uhr Kaffee-Konzert. (19161

Schweizergarten Hente zur

Danziger Reneste Rachrichten.

American Bar bis 12 Uhr geöffnet. (4720)

Raiferegeburtetagefeier: Familien-Abend

Vereine



Freitag, d. 31. 5. Mts., Abends 81/2 Uhr im Café Hohenzollern.

Tages - Ordnung.

Jahresbericht. Neuwahl des Borstandes. Aufnahme neuer Mitglieder.

3. Aufnahme ner 4. Stiftungsfeft.

Der Vorstand.

Aktien-Gesellschaft.

Die 7. ordentliche General - Versammlung findet am

10. Februar cr., Nachmittags 4 Uhr im "Kaiserhof" ftatt.

Tagesordnung:

. Vorlegung des Jahresberichts, der Bilanz und der Jahresrechnung, sowie Dechargirung der letteren.

Einrichtung einer Bieh-Bersicherung.

Nebertragung von Aktien und Erhöhung der Tantieme für ben Auffichtsrath.

Geschäftliche Mittheilungen.

Die Bilanz, die Jahresrechnung, die Borschläge des Borstandes und des Aufsichtsrathes auf Aenderung der ge-nannten Bestimmungen liegen in unserem Geschäftslokal zur Einsicht der Herren Aktionäre aus. (1195

Der Borftand. C. A. Illmann.

Telegramm.

Unsere Wiener Generalvertretung telegraphirt uns soeben:

"Das österreichische Justiz-ministerium hat nach dreimonat-licher eigener Erprobung nach-folgenderSchreibmaschinenSmith Promier, Remington-Standard, New Century, Remsho, Oliver, Empire und Yost und eingeholter Gutachten bei anderen Central-stellen decretirt, dass die Smith Premier

die Smith Schreibmaschine ausschliesslich bei den 1200 öster-reichischen Gerichten in Gebrauch zu nehmen ist, dies ist der grösste Auftrag, der je ertheilt wurde und beweist die absolute Superiorität der Smith Premier Schreib-The Smith Premier Typewriter Co.

Beneralvertreter für Danzin u. Westprenssen J. H. Jacobsohn, Hoflieferant.

Dr. Kneipe's Arnika-Franzbranntwein,

bedeutend besser in der Wirkung als gewöhnlicher Franzbranntwein, ft bas träftigfte Mittel zur Stärfung der Rerben,

Musteln u. Glieder für Kinder u. Erwachsene, als Präservativ gegen Mheumatismus, zur Be-förderung des Gaartvuchses u. zur Berhinderung der Schuppenbild., à Fl. L.A. Vor Nachahmung wird getvarnt. Am echt mit Schumarke, Plomben und dem Namenszug Dr. Kneipe. Bu haben nur in der

Drognerie von G. Kuntze, Paradiesgaffe 5 u. Ed. Kuntze, Milchfannengasse 8.

vozjigliche, füße Dualität, überau als beste Waare auerkamit: xi6., 30,40,50,60%f.Ind. 14,00. In reinen Emaillegefäßen: In roll In rol

alles per Ctr. incl.
Bleicheimer 20 Pf. Netto 3,50 "
Patent-Positors 9 Pf. 2,00 "
1315)
offerirt alles ab Maydehurg-Neustadt gegen Nachnahme.
Wilhelm Klaus, Musfabrik, Magdeburg-Neust.

Nähmaschinen

bestes deutsches Fabrikat aus der Fabrik SEIDEL & NAUMANN, Dresden, (2000 Arbeiter).

Versand-Maschine 55,— Mk. mit dreijähriger Garantie. Ringschiff- und Bobbin-Maschinen für Familien- und gewerbliche Zwecke

ohne Anzahlung 1 Mk. wöchentl.
Unterricht auch in der Kunststickerei gratis. (17440 Bernstein & Co., I. Damm 22 23. Reparaturen werden sofort ausgeführt.

zu seinem Geburtstage

am 27. Januar 1902.

Wie ftrahlft, o Wilhelm, Du im Glanze Des Königsschmuds, der Kaiserpracht, Umgeben von der Kinder Kranze, Ein Bild der Größe und der Macht, Wenn Du mit Scepter und mit Krone, In Purpur und in Hermelin Dich zeigst auf dem erhab'nen Throne, Den Gottes Gnade Dir verliehn. Doch höchster Schmuck auf allen Thronen Ist nicht des Purpurs stolzer Glanz, Nicht der Demant in goldnen Kronen Die Treue ist's des freien Manns! Glüdwünschend wir uns heute schaaren Um Deinen Thron in treuer Art: Gott leg' Dir zu an Chrenjahren Und Bolkeslieb' fei Dir bewahrt.

"Goldne Zehn".

per Pfund 0,28 Mtr.
" " 0,33 "
" 0,80 "
" per Pad. 0,10 " Würfelzucker frisch geröst. Kalfee gut im Geschmack Kalser-Kaffee mit Bilb Weizengries Haferflocken per Pfund 0,15 Ia Oranienburger Seife 3 Pfund 0.12 Kakao, garantirt rein Bruchchokolade Schmalz Vorzüglicher Grogrum per Flajde von 1,00 " Portwein " " " 1,50 Ungarwein Junge Erbsen . per 2 Hinnd-Doje " 0,45 "
Schnittspargel . " 2 " " 0,80 "
Gemüsemelange " 2 " " 0,90 "
fowie alle anderen Waaren in bester Dualität billigs bei

Friedrich Groth, 2. Damm 15.

Fernsprecher 1050. Berfand nach außerhalb prompt. Kiften werden nicht berechnet

Hugo Lietzmann Generalagentur ber

Leipziger Feuer=Verficherungs=Austalt-

Jopengaffe 47. Telephon Nr. 813. (14511

Blutarmen schwächlichen Personen, besonders Kindern empfehle zur Kräftigung und Stärkung jetzt wieder eine Kur mit meinem beliebten, weit und breit bekannten, arzilicherseits viel verordneten (14752 Lanusen's Lebertaran Hierzu bemerken wir, dass auch für weniger als 5 alte Aktien unserer Gesellschaft das Bezugsrecht auf eine neue Aktien unserer Gesellschaft das Bezugsrecht auf eine neue Aktien à 1000 Mrk. von den Aktienären ausgeübt werden kann, solern dahneh nicht etwa der festgesetzte Maximalbetray der neu auszugebenden Aktien überschriften wird. Die Frist zur Zeichnung auf die neuen Aktien und zur Vollzahlung derselben länft am 12. Februar er. ab.

Wir fordern die Herren Aktienäre, welche ihr Bezugsrecht ausüben wollen, auf, ihre diesbezügliche Erklärung baldmöglichts bei uns abzugeben, damit wir denselben sodann die Zeichnungsscheine einsenden können.

Ausserdem fordern wir diejenigen Aktionäre, welche ihr Bezugsrecht nicht ausüben wollen, hiermit auf, ihre Aktien resp. Interimsscheine nebst Dividendenbogen bis spätestens den 1. März 1902 bei unserer Gesellschaftskasse in Schellmühl nebst einem Nummernverzeichniss einznreichen wirdigenfalls dieselben auf Grund des Paragraphen 290 des Handelsgesetzbuches für krafilos erklärt werden.

Danzig, den 28. Januar 1902.

Der beste und wirksamste Leberthran, nach besonderen

Methode gereinigt und hergestellt. Geschmack hochfein und milde, daher von Gross und Klein ohne Widerwillen und milde, daher von Gross und Klein dane Widerwillen genommen u. leicht vertragen. Uebertrifft alle ähnlichen Präparate. Letzter Jahresverbrauch ca. 80,000 Flaschen, bester Beweis für die Güte u. Beliebtheit. Viele Atteste und Danksagungen darüber. Preis 2 und 4 Mk., letztere Grösse für längeren Gebrauch profitlicher. Vor minderwertligen Nachahmungen u. Fälschungen wird gewarut, daher achte man beim Einkauf auf die Firma des Fabrikanten Apotheker Lahusen in Eremen. Stets frisch zu haben in Danzig: Altstadt-, Raths-, Elefanteu-, Langgarten-Löwen-, Schwan-, Adler-, Neugarten- und Zum englischen Wappen-Apotheke. Löwen-, Schwan-, Wappen-Apotheke.

3. B. Calif. Rothwein p. Ltx. 90 Å, egit französ. Nothwein 1,20 Å p. Ltx. Californ. Portwein Ltx. 1,20 Å, hruchtessig, roth und weiß, jest p. Fl. 30 Å, die seinsten Eigneure nur 80 Å, Cognac, jest sehr schön, p. Ltx. 1,20 Å, punsgessen jest p. Fl. 1,50 Å excl.

Toth stempel

Californ. Weinhandlung Portechaiseng. 2. H. Hopf, Gummi-Geschäft,

venn man glaubt: 'Hohe Preise machen die Waare gut. – Rur durch geringe Ankosen kann man billige Preise machen

roth Stempel on 1,50 M., 1,80 M an.

Danzig, den 23. Januar 1902.

Nordische Elektricitäts- u. Stahlwerke-Actien-

Gesellschaft.

Der Vorstand.

Steinkohlen. Anthracit, Brikets etc.

ppa. L. Geske.

empfiehlt billigft Robert Siewert Nachf.

Hopfengaffe 28. Telephon 864.

Feinste Braunschweiger Gemufe = Conserven. billigste Preise, Schleuderhonig.

Find 80 Pfg., empfiehlt (4444b Albert Meck, Heilige Geistgaffe 19. Societie Sprotten Rieler Sprotten 1810. 50 A., wieder eingetroffen

A. Schulemann Nachf., Hundegasse No. 98, Ede Magfauschegasse. (1289

Vermischte Anzeig

Schmerglofes Bahnziehen, tünftlicher Zahnersatz, Plomben 2c.

Olga Wodaege, Langgasse 51, 1. (646





Westpreussische



Bweig-Juftitut ber Roniglichen Weftpreufifden Lanbicaft.

Gefenliche hinterlegungeftelle für Mündelvermögen.

Hypotheken-Regulirung bei landschaftlichen Beleihungen, Ablösungen und Rentengutsbildungen. Uebernahme aller bankgeschäftlichen Transactionen.

Verzinsung von Spar-Einlagen. Beleihung, An- und Verkauf von Werthpapieren. Einlösung von Coupons und verloosten Effecten. Conto-Corrent-Verkehr.

Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren. Vermiethung von Schrankfächern (Safes) in feuer- und diebessicheren Tresors unter eigenem Verschluss des Miethers.

Westpreussische Landschaftliche Darlehnskasse.

bereits am Sonnabend furz mitgetheilt, Herr Affiftenz-arzt Dr. Arnold Hildebrandt am hirurgischen Stadtlazareth geworden. Der erst 28 Jahre alte, aus Hankensbüttel (Kr. Lügeburg) stammende junge Arzt, ber noch nicht ein Sahr zu zusam Cooreth helchäftigt der noch nicht ein Jahr an unferem Lagareth beichaftig war, hatte Mitte des Monats an einem schwer an Dip hih exitis erkrankten Kinde den Luströhren-finittvorgenommen und muß sich dabei wohl insigirt haben. Tanitt vorgenommen und muß sich dabei wohl instairt haben. Denn während der Zustand des Kindes sich seitdem gebessert hat, erkrankte Herr Dr. Hilbebrandt selbst sehr ernst an Diphtheritis und trot Vornahme des Luströhrenschnitts sührte die Krankheit, die schließlich die Lunge ergrissen hate, zum Tode. Gestern Vormittag sand im Lazareth in Gegenwart von Vertretern der städtischen Kehürden und des Verrtepersins als ausschließlichen fand im Lazareth in Gegenbutt bon Settetett bet städtischen Behörden und des Aerztevereins ein ernst-feierlicher Trauerakuß statt, dann wurde unter zahl-reichem Geseit die sterbliche Hülle des so frühzeitig Abgerusenen nach dem Bahnhof übergesührt, um nach der Heimath des Todten gebracht zu werden. Der trauervolle Vorgang erregt allgemeine Theilnahme.

* Grnennugen bei ber Marine. Aus Berlin

wird heute telegraphisch gemeldet: Fregattenkapitän Baschen, bisher Kommandant des "Sagen", wurde zum Kommandanten des "Beowulss" (Marinestation der Kordsee) vom 1. Juli ab ernannt. Korvettenkapitän v. Bigleben, personlicher Abjutant des Prinzen Heinrich und Kommandant des "Siegfried", ift zum Kommandanten des "Hildebrand" und Korvettentapitän v. Daffel, Kommandant des Schulschiffs "Olga", gum Kommandanten bes "geimball" er

* Perfonatien. Der feitherige Pfavrer in Miggenbah * Personatien. Der seitherige Pfarrer in Mitgenhall, Diözeie Danziger Höhe, Albert Graentz, ist zum Pfarrer an der evangelischen Kirche zu Trutenau und der Kapelle zu Gerzberg, Diözese Danziger Werder, berufen und von dem Königlichen Konsisiorium der Arvoninz Westpreußen bestätigt worden. — Dem Pfarrer Joseph Anour zu Kunzendorf ist die erledigte Pfarrierlie an der katholischen Kirche zu Großeseitzt unrden. — Es sind versetzt worden: Der Steuerausseicher Wellen ab den Konstellen und Konstellen un

Kandidaten nicht für unwahrscheinlich. Man schreib und darüber aus Elbing: "Eine Stichwahl ift um fu wahrscheinlicher, als die absolute Majorität des konfer wahricheinlicher, als die absolute Najorität des konfer-votiven Kandidaten bei den letzten Wahlen stetig zurüd-gegangen ist. Diese Majorität betrug z. V. 1887: 931-Stimmen, 1898: 626 Stimmen und 1898 nur noch 98 Stimmen. Gehen Nationalliderale, Zentrum und Frei-sinnige mit gesonderten Kandidaten vor, dann dürste wohl der sozialdemokratische Kandidat mit dem konfer-votiven in die Stickwahl kommen und wäre in letzteren Falle wieder die Bahl des Konfervativen gefichert fein.

und Quartetigesängen und Borträgen verschiedenster liegt, wie man annimmt, eine Fahrlässigkeit vor. Lade. Auch ihre "Chikanen" glaubt er auch auf die Säuser. Art brachte den Mitwirkenden reichen, wohlverdienten mann hat wahrschendig ein Streichholz angezündet, um Beisale Männerchor des Vereins seine Umgebung betrachten zu können, hat es achtlos zu unter der Ertuckt sich sieher noch aus der vor Grand des Geren Ansteller und das Stroß in Brand 1890 her. Damals des Antes er am 12. Desember auf der Vereinsteller und das Stroß in Brand 1890 her. und Quartettgefängen und Vorträgen verichiedenster Art brachte den Mitwirfenden reichen, wohlverdienten Beisal ein. Auch der stattliche Männerchor des Vereinst unter der bewährten Leitung des Herrn Musitlebrer G. Ha upt erfreute durch mehrere Liedervorträge. Der Vorsitzende Herr Provinzialsteuersetretär Saager der Vorgrüßte die Erschienenen in einer herzlichen Ansprache und brachte esn dreifaches Hoch auf den Kaiser aus.

i. Der Danziger Lehrerbereit hielt am Sonnabend eine Sizung ab, in welcher der Vorsitzende zunächt des Hinschens des früheren Hauptlehrers Kamlowskis Zoppot gedachte. Sodann hielt herr Steut I einen Vortrag über "Die Entwicklung des seelsschien Lebens zim Kinde nach ihrem normalen Verlause und ihren

im Kinde nach ihrem normalen Verlaufe und ihrer wichtigften pathologischen Zuständen." Redner spricht über die ersten Eindrücke, die ein neugebornes Kind hat, kommt dann auf die stusenweise Entwickelung der einzelnen Sinne, unter benen fich zuerft ber Gefchmad, fobann ber Sinne, unter dennen sich zuerst der Geschmad, sodann der Geruch, das Gesicht der Geschmad, sodann der Geruch, das Gesicht, das Gesicht der Geschmad, sodann der Muskelsinn entwicken. Im zweiten Theile beschmad der Muskelsinn entwicken. Im zweiten Theile beschmad der Muskelsinn entwicken. Im zweiten Theile der Geschmehren, wie Chorea, Haltigen der Geschmehren, der Chorea, Haltigen der Geschmehren, der Chorea, Haltigen der Geschmehren, der Chorea der Chorea, Haltigen der Geschmehren, der Chorea der Chore Damen und herren, eingefunden hatten. In einer großen Serie von Lichtbildern führt der Bortragende die bedeutendsten Schöpfungen in der Architestur, Plasiti und bedeutendsten und fischeistige Bürdigung dessen der Beit vor, an seiner Daufteridung und ästerigen und keiner Schüßwunde in der Brust auf der Burdigarischen Königsberg mit einer Schüßwunde in der Brust auf der Beichstaum der Architekten und keiner wurde, ist als der Konditorgehilse Nem ihr einer Brusterieches.

* Abonnementskarten sir die Straßendahn Berrichten unternommen.

* Abonnementskarten sir die Straßendahn
B. Burau, Langgasse verkaust. Wonatskarten kosten vom Krahnthor dis Wagschalten katten kormittag kurz nach 9 Uhr sühre ein Kulscher Wegsten stellung nach bei kentellichen Weldung und Unter Vormittag kurz vom Krahnthor dis Wagschalten in Vormittag kurz vom Krahnthor dis Wagschalten in Vormittag kurz E. & C. Koerner in Langsuhr einen der Driften und der beständigung der Vormittag kurz und gestern 1,92, kauft der Driften und der frührer Vormittag kurz vom Krahnthor dis Wagschalten katten der Kormittag kurz vom Krahnthor dis Wagschalten Kormittag kurz E. & C. Koerner in Langsuhr einen der Driften und der bei stagt der Weldung und Unter die Kantosten und der Kentsbeugung bezw. Theilnahme an diesem Ber-

bis Schellmühl 5 Mt. (Bergl. Inferatentheil.)

eint. — Hente, Montag Abend findet zum Geburtstag des Kaifers Festvorstellung statt mit einem Prolog,

gedichtet und gesprochen von Herrn Ed. Pietzker. An die Borstellung schlieft sich ein Festball.

* Komponisten Mende im Wilhelmtheater.
Worgen beginnt Herr Dr. Carl Fuchs mit einem Chopin Wend die Reihe seiner Klaviervorträge, welche ein lebhottes Sutersite unserer publischlichen welche ein lebhaftes Juteresse unserer nusikalischen Kreise in Anspruch nehmen dürsten. Herr Dr. Fuchs hat lange Jahre hindurch als ein hervorragender Pianist gegolten, und wenn ihn jetzt anderweitige Berufs. gegolten, und wenn ihn jest anderweitige Berufs. e. Zoppot, 27. Jan. Nachdem vom herrn Regierungs-geschäfte allaufehr in Anfpruch nehmen, um bem rein Prafibenten ber Zusammentriff der Stadtverordneten Birtuosischen seine Hauptrug keinen, die dem anbesollen ist, wird am nächsten Donnerstag durch Herrn seine Phrasirungskinst, seine gristvolle, originelle Art, in Dr. v. Burm h, der zum Staatskommissar ernannt das Berständnis unserer großen Komponisten einzu- worden ist, die Ein führung der Stadtverordneten sühren, als ein Ersatz gelten für zene technische Bolleringen. In derselben Sitzung wird auch die Konstitutung des Bureaus, eventuell auch die Bestellung der kinklan eine genolisie eine rene nach ist, deren Kosister Commission stattsinden, welche die Kürgermeisterwahl und fünftler eine conditio sine qua non ift, beren Befiger Rommiffion ftattfinden, welche die Burgermeiftermabl und aber bekanntlich nicht davor zu schützen vermochte, daß die Wahl der Beamten vorzunehmen hat. — Der Freis sie der Konzertgeber mitunter recht rauh angesaßt hat. Lehrer-Verein hatte gestern au seinem 31. Stiftungssest Das gegenwärtige Unternehmen, gewissermaßen ein nach dem Hotel "Kaiserhof" eingeladen. Die zahlreich Protest und eine Artheilsbegründung für die jüngsten erschienenen Gaste wurden aus Angenehmste unter-Borgänge in der hiefigen Klavierwelt, wird hoffentlich halten. In seiner Festrede gedachte Herr Klots-die verdiente Beachtung finden.

die verdiente Beachtung finden.

* Der Fustourcuftub "Pfeil" marschirte gestern Monarchen als Friedenshirt.

25 km über Victstendors, Matemblewo, Goldfrug, Freudenthal und Diwa nach Danzig zurück; an dem Ausschlag nahm eine große Anzahl Mitglieder theil.

Aussching nahm eine große Anzahl Mitglieder theil.

* Sieben schwere Verbrecher entsprungen! In den späten Abendstunden des gestrigen Sonntags gelang es sieben schweren Berbrechern, aus dem hiesigen Abendstunden des gestrigen Sonntags gelang es sieben schweren Berbrechern, aus dem hiesigen Abendschied Frost und Haugsste Sind. — Schuhmachergeselle Steeden schweren Berbrechern, aus dem hiesigen geselle Sonard Friedrich Otto Krause und Wartha Walwine Buchardt. Sämmtlich hier. — Schwedeselle Robert Buchardt. Simmtlich hier. — Schwedeselle Robert Stoltmann und Johanna Versede, beide zu Teerst. — Auchier Wickeiter Wilhelm Friedrich Thiart zu Adamsdorf und Wathliche Panknin zu Podmis. — Arbeiter Neastasie anzusertigen und mit diesen die Thüren zu össen. Und Beilgen Konfisorium der Vrovinz Weiprenhen bestätigt worden. Dem Parer Joseph An vor an Kunzendorf fi anguschert geriedigte Plarerielle an der katholischen Kirche zu Erücken und mit diesen die Ehüren zu össech ind genachtet sohnt aufgenommenen Berfolgung sie es die Verledigte Plarerielle an der katholischen Kirche zu Erücken und die genagen mieder habhati verseigt worden: Der Seinerausseher Pareriellen worden. Die Entsteung nach dangiger kirche die Josephilas kirchen der katholischen kirchen verlaussen. Die Entsteung nach dangiger kirchen der die Verledigen kirchen der die Verledig angufertigen und mit biefen die Thuren gu öffnen. Untonnte. Der Militärpoften vor dem Gefängnig feuerte noch zwei Schiffe hinter ben Flüchtlingen ab ohne jedoch jemand zu treffen.

* Grftidt. Um Sonnabend Abend murbe in Lang. fuhr der Arbeiter Ernft Lademann ertappt, als er von einem Wagen eine Kifte Kartoffeln stehlen wollte von einem Wagen eine Kiste Kartosseln stehlen wollte. Ein sonderbarer Kauz is der Geschäftsagent Joseph von Kijewsti, der sich heute wegen mehrerer gesperrt. In der Nacht gegen 1 Uhr kamen 3 Herren wissentlich falscher Anschläungen zu verantworten zur Feuerwache und meldeten, daß aus einer Zelle des hatte. Er ist disher nicht weniger wie 30 Mal vorbegesperrt. In der Nacht gegen 1 Uhr kamen 3 herren Falle wieder die Wahl des Konservativen gesichert sein." Ortsgesängnisses Rauch her aus dringe. Die keurwehrleute fanden beim Aahleben den Lade ist von einem förmlichen Wahn besessender Wahrender der Weitenschaften den Boden fauernd, während einen humoristischen Familienabend veranstaltet, der von das Stroh seines Lagers und die Decke in Brand germanten der der Von der Von dister seinen humoristischen seinen her der Von der von die Von der von der von die Von der von die Von der von die Von der von die Von der vo gesetzt. Er sollte heute eine einmonatige Gefängnißstrafe wegen Diebstahls antreten. Bei ben Diebstählen war noch eine zweite Persönlichkeit betheiligt gewesen, die als der Schwager des Lademann, der Maurer Paul Knof, erkannt wurde. Bei diesem wurde gestern Bormittag Haussuchung abgehalten und dort sand man ein ganzes Waarenlager, 2 Schweine, 2 Ziegen eingevötelt, Gestügel, vrrschiedenes Handwertzzeug von noch eine zweite Persönlickeit betheiligt gewesen, die als der Schwager des Kademann, der Maurer Paul als der Schwager des Kademann, der Maurer Paul wieder einmal unschuldig verurtzeilt. Er stellte Knoch, erkannt wurde. Bei diesem wurde gestern Vorsentiag Hauft gerichtliche Entscheidung. Das Schöffengericht ging mit seiner Strafe aber noch söher. I ganz es Baaren 1 ager, 2 Schweine, 2 Ziegen dann legte Kijewski Berufung dei der L. Etraskammer ein und mehrere andere Sachen. Es scheint, daß dann legte Kijewski Berufung dei der L. Etraskammer ein und ging endlich noch nach Maxienwerder, immer mit dem gleichen negativen Ersolg. Als er somit alle vier hin letzter Zeit zur Kenntniß der Polizeibehörde gestellt zur Kenntniß der Polizeibehörde gestellt, den sich kauptete, er sei am 12. December überdaupt nicht in genommen.

zweispännigen Lastwagen mit Baugrund, der auf dem Rechtsbeugung bezw. Theilnahme an diesem Ber-

* And dem Burcau des Wilhelmtheaters. Der Wallterrain am Milchpeter abgeladen werden follte, gehen zu verantworten. Der Angeklagte Leuthaus Masken ball am Sonnabend war sehr gut besucht durch die Wallgasse. Der Kutscher ging neben den war im Jahre 1898 Hauptmann und Chef der und hielt die Theilnehmer dis zum frühen Morgen vers Perden auf dem Bordsteine her. Auf einer gefrorenen 9. Batterie des 17. Feldartillerie Regiments hierzelbst. ftädtifchen Arbeitshaufes nach bem Bleihofe gebracht.

Provinz.

anbefohlen ift, wird am nächsten Bonnerstag durch Berrn

Standesamt bom 27. Januar.

Aus dem Gerichtssaal.

Straftammer vom 25. Januar. Gin Quernlant.

Die ftraft, in den meiften Fällen wegen Beleidigung. Langgasse Lärm gemacht, das Publikunın belästigt und deswegen einen Strasbesehl von 6 Mk. exhalten. Selbstverständlich hatte man ihn nach seiner Ansicht hauptete, er fei am 12. December überhaupt nicht in Danzig sondern in Löblau gewesen. Den Beweis dafür Halte hatte er den Schutzmann Döhring des Hausfriedensbruchs und die Berkäuserin Spill aus einem
Destillationsgeschäft auf dem Kohlenmarkt wegen Körperverlezung beschuldigt. Es wurde aber festgestellt, daß
nicht das Mädchen ihn, sondern er es mighandelt hatte.
Die Hinselligkeit seiner Behauptungen war somit zur
Erikorts der Gibert schutzbere der Winium unter 787 mm Nordskandinavien
bedeckt. In Deutschland weben an der Küle starte, im
killer; vielkach ist Sind wehren an der Küle starte, im
killer; vielkach ist Sind wehren er es mithandelt hatte.
Die Hinselligkeit seiner Behauptungen war somit zur
Kribert derriches Weitervoranssage:

Ein Maximum über 766 mm bedeckt Sidwessteuropa,
möhrend in Minimum unter 787 mm Nordskandinavien
bedeckt. In Deutschland wehen an der Küle starte, im
killer vielkach ist Sidwessteuropa,
möhrend ein Minimum unter 787 mm Nordskandinavien
bedeckt. In Deutschland wehen an der Küle starte, im
killer vielkach ist Sidwessteuropa,
möhrend ein Minimum unter 787 mm Nordskandinavien
bedeckt. In Deutschland wehen an der Küle starte, im
köhrend ein Minimum unter 787 mm Nordskandinavien
bedeckt. In Deutschland wehen an der Küle starte,
killer vielkach ist Sidwessellenropa,
möhrend ein Minimum unter 787 mm Nordskandinavien
bedeckt. In Deutschland wehen an der Küle starte,
killer vielkach ist Sidwessellenropa,
möhrend in Minimum unter 787 mm Nordskandinavien
bedeckt. In Deutschland wehen an der Küle starte,
killer vielkach ist Sidwessellenropa,
möhrend in Minimum unter 787 mm Nordskallenropa,
möhrend in Minimum unt

Pferden auf dem Bordsteine ber. Auf einer geprorenen B. Interie des Ir. zetoarinterie Regiments hierselist. Wasserpsütze rutschte er indessen aus und fiel so un- Am 21. Mai jenes Jahres sand vor dem Korps-glücklich über die Straße, daß er mit dem Ober- tommandeur eine Borstellung des Regiments statt und körper unter den Wagen zu liegen kam. Die hierzu wurden auf Besehl des Angeklagten Leuthaus Räder gingen dem Bedauernswerthen brei Kapitulanten, nachden ihnen von den Uniformen über Schulter und Kopf, so daß der Tod so fo die Gefreitenknöpse und die Kapitulantenschnüre entsfort eintrat. Die Leiche wurde von Leuten des sernt worden und ihnen salsche Ramen und Solbbücher gegeben worden waren, in die Batterie als "Retruten" eingestellt. Ferner wird Leuthaus vorgeworfen, daß er eine über den Sergeanten und Futtermeister Frank gemachte dienstliche Meldung — eine Beschwerde wegen arger Mighandlung dreier Soldaten — nicht weiter versolgt habe. Der zweite Angeklagte, Glasa, wird beschuldigt, sich an diesen Vergehen betheiligt zu haben. Leuthaus erklärte, daß er von der behaupteten Einstellung der drei Kapitulanten jest nichts Genaues mehr wisse, da der Fall ichan so lange zurückliege. Er entfinne fich nur, daß an jenem Morgen, turz vor der Borstellung, ihm unter den Fahrern ein Mann — ber Kapitulant Meyer — aufgefallen fei, ber nicht bahin gehörte. Es fei aber zu fpat gewesen, bie Sache zu andern. Er muffe in bieser Beziehung also zugeben, daß er fich vielleicht einer Dienstwerletzung schuldig gemacht habe. Bezüglich der beiden anderen Kapitulanten wise er Vezuglich der beiden anderen Kapitulanten wife er nichts. Drei seiner Leute seien seit einigen Tagen revierkrank gewesen, und für diese hätte Ersat beschafft werden müssen. Der Angeklagte Glasa bemerkte, daß er von seinem Borgesetzten Hauptmann Leuthaus am Tage vor der Borstellung den Beschl zur Einstellung der Kapitulanten erhalten und diesen Beschl nur ausgeführt habe. Was die Unterlassung der Weitermelbung über die Mißhandlung durch den Sergeanten Frauk anlange, so erklärte der Angeklagte Leuthaus, daß ihm davon nichts bekannt sei. Die Beweisaufnahme erstreckte sich auf die Vernehmung einer Wenge von Zeugen, und das Ergebniß war, daß das Kriegsgericht die Strafthaten beider Angeklagter für erwiesen erachtete und Leuthaus zu 8 Nionaten Gesängniß und Berlust bes

Stattonen.	Bar. Min.	Bind	Wind: stärke	Better.	Tem. Cels.
Stornoway Blaciod Spields Scilly Jste d'Alx Barts	759,2 748,6 750,0 753,6 762,0	MAND HILL M M M M M M M M M M M M M M M M M M	ftart ftart ftart ftart	bedeckt halbbedeckt bedeckt bedeckt bedeckt	-2,2 6,7 -2,2 9,4 8,5
Bliffingen Helder Chriftianfund Studesnaes Stagen Kopenhagen Karlftad Stockholm Wisby Hayaranda	751,9 742,1 742,5 742,6 741,1	W NO ONO S WNW	f. leicht frisch leicht f. leicht mäßig	halbbededt Schnee Schnee wolfig bededt	2,4 -3,2 0,1 1,8 1,7 -
Bortum Keitum Hamburg Swinemünde Rügenwaldermünde Neufahrwaffer Wemet	750,3 746,7 750,0 748,8 749,0 750,3 748,5	SH SH SH SH SH SH SH SH SH SH SH SH SH S	fdivad ftetf mäßig ftart mäßig mäßig frifc	halbbededt bededt bededt wolfig bededt beiter bededt	2,2 2,9 -0.6 -0.7 -1,0 -2,0 1,2
Viinster Best. Hertin Ghennover Hertin Theology Hreslau Veh Frankfurt (Vain) Karlsruhe Winden	752,5 752,1 756,3 755,2 755,0 754,8 755,0 756,5	SH SH SH SH	f. Leicht leicht leicht leicht fchwach leicht leicht	bedeckt halbbedeckt wolfenlos wolfenlos bedeckt bedeckt Schnee	-2,4 -0,6 -4,8 -2,2 0,6 -1,0 -0,8 -3,0
Holyh ead Bodö Riga		NO SSE	fiart f. leicht	wollig bebeckt	-2,8 0,2

Die von Tausenden von Aerzten mit

Eisen-Tropon gemachten Erfahrungen beweisen seine

vorzüglichen Wirkungen

bei allgemeiner Körperschwäche von Kindern, Frauen u. Kranken. Preis Mk. 1.85 per Büchse. (1899)

ichreiben, bem anderen Bestandiheile die antippreisiche, sedative und antineuralgische Wirkung. Für die Answendung des Eitrophens sind in der ärztlichen Brazis ausgedehnte Indistationen gegeben. In die eine Gruppe gehören sämmtliche Affektionen auf rheumatischer Grundlage, die anderen repräsentieren die Affektionen des Nervenspstems. Ban ganz besonderer Bedeutung ist es, daß eine Angewöhnung an Eitrophen nicht statissiedet und daß keinerlei nachtheilige Wirkungen zur Beobachtung gelangen, sodaß das Mittel gerade bei geschwächten Personen ohne Bedeuten in vollen Oosen verahreicht und auch herzkranken ungeschent gegeben verabreicht und auch herztranken ungeschent gegeben werben kann. Gerabe bei letzteren ist es ein segensreich wirfendes Meditament, indem es nach zahlreicher Erfahrungen Kongeftionszuftanbe, wie Gingenommenjeir des Kopfes, Flimmerftotome, Migrane in rafchefier und promptefter Beife beseitigt. Biele Krante benuten das Citrophen als eine willfommene Silfe bei ben ersten wohlbekannten Borboten der Migräne und nehmen worbauend eine Dosis, welche nach wieberholten

gespalten werben. Der Eitronenfäurekomponense ift der schädigende Nebenwirkung zukommt. Genen die Kop ficköligende Wirklung die die Grundlage. Grundlage, ich mer zu anämischer Franklichen Sier die Stein die Kop ficköligende Kop ficköligende Nebenwirkung zukommt. Genen die Kop ficköligende Nebenwirkung zukommt. beseitigt, und bas Citrophen ist somit ein ungemein werthvolles Unterstützungsmittel des Kurversahrens.

fonders günftiger. Bunachst wich bas Fieber fehr prompt bereits nach der erften eingenommenen Dofis (gewöhn Worphinisten ließ sich bei Entziehungsturen vereins nach ver ernen eingenommenen Dosis (gewohnmittels Dionin durch den regelmäßigen Gebrauch von
drei Dosen Citrophen täglich die völlige Beseitigung der Schwerzen wesentlich vermindert, das Fieber sehr gering
quälenden Abstinenzsymptome erzielen. Die Müdigkeit,
das Muskelziehen in den Beinen, die geängstigte
Schwerzen wesentlich vermindert, das Fieber sehr gering
und der Gelenkprozes entschieden abgekürzt. Aus diesem
gewiß weit übertrisst. Sein angenehmer Geschwack und
der Gelenkprozes entschieden abgekürzt. Aus diesem
gewiß weit übertrisst. Sein angenehmer Geschwack und
ziehung hen Verdressen die Gesahr
die gemigk weit übertrisst, die vorher sehr des Mittels ein sehr hoher, weil
stimmung und Verdrossen, die vorher sehr des Mittels ein sehr hoher, weil
der Geschwack und
der Geschung des Gelenkleidens die Gesahr
der Geschwack und
sehren der Geschung von gerzeschweltschappen werden verdiente nervollenten
der Geschung von
gewiß weit übertrisst. Sein angenehmer Geschung und
gewiß weit übertrisst. Sein angenehmer Geschwack und
siehung hen gewiß werden verdient, alle anderen und gewiß werden verdient, alle anderen und gewiß werden verdienten werden verdienen. Geschung und
gewiß weit übertrisst. Sein angenehmer Geschung
gewiß weit übertrisst. Sein angenehmer Geschung
gewiß weit übertrissten und gewiß weit übertrissten verbiehen.
Geschung her Gunden und
gewiß weit übertrissten und gewiß werden verbient, alle anderen und
gewiß weit übertrissten und gewiß werden verbienten und
gewiß weit übertrissten und
gewiß weit übertrissten und gewiß weit übertrissten und
gewiß weit übertrissten und
gewiß weit übertrissten und
gewiß weit übertrissten und
gewiß weit übertrissten und
gewiß weit übertrissten und
gewiß weit übertrissten und
gewiß ver Geschung und
gewiß ver übertrissten und
gewiß ver Geschung und
gewiß ver Geschung und rheumatica eine wesentlich verminderte ift. Das Eitrophen scheint überhaupt allen anderen antirheumawerihoolies Unterstützungsmittel des Kurversahrens. Itrophen scheinen iberlagen, auch dem Aatt. Igie und in stüden von Eesiche neuralgien erwies das Citrophen schieden werd hieber beilden von schieden von Gesicht kine erwies das Citrophen in stüden werd hieber den bertigen, auch dem Natt. Igie und in spielchfalls seinen entschieden antineuralgischen und gelchfalls seinen entschieden Aransen kransen verordnet und zusch den kirtung keinen kransen kransen verordnet und zusch des die Monate März und April wurden zahlreiche Trans das die Monate März und April wurden zahlreiche Löttrophen kann ohne Störung tagelang in Dosen von Ihmerschieden Verleitung, bis in die Monate März und April wurden zahlreiche Löttrophen kann ohne Störung tagelang in Dosen von Unterschieden von Ihmerschieden von Ihmerschie

Was die Aerzte sagen.

Erahrungen den Ausbruch der Schwerzen, der Lebtich Seine Erfahrungen mit dem Eitrophen und der Schwerzen, der Lebtich seine Erfahrungen mit dem Eitrophen und der Schwerzenstischen und der Schwerzenstisch auverlässigen antippretischen, antirheumatischen Wirkung vei Gelenkaffektionen, akuten und subakut-dronischen bei sieberhaften Buständen ganz ausgezeichnet. Bei Juständen ganz ausgezeichnet. Bei Instituenza wirkt es ganz verläßlicher Weise siebersbekämpsend, erfrischend und in der Regel binnen 24—48 Stunden direkt heilend. Seine absolute Unschädslichte und das Fehlen jedweder Rebenwirkung sichern dem Kitranken den Arreite nur jedem anderen neuerschaft.

1) Citrophen, welches in allen Apothefen auch in Form von Tabletten exhältlich ift, wird ausschliehlich vom Exfinder felbst: Dr. J. Noos, Frankfurt a. M., hergestellt.

Proving.

* Marienburg, 25. Jan. Unter dem Berdacht, die Gütern. "Jyden," SD., Kapt. Bood, von Hull mit cheme des Gutsbesitzers Biebe in Jrrgang in rand gesteckt zu haben, wurde der Arbeiter Gütern. "Joden," SD., Kapt. God, von Kopenbagen mit Gütern. "Zavvana," SD., Kapt. God, nach Eeper verhastet.

* Tiegenhof, 25. Jan. Heute morgen wurden die mit Zuder. "Orient," SD., Kapt. Boir, nach Liverpool mit Zuder. "Orient," SD., Kapt. Boir, nach Liverpool mit Zuder. "Orient," SD., Kapt. Boir, nach Crangemouth Brand geftedt gu haben, murbe ber Arbeiter Mener verhaftet.

* Tiegenhof, 25. Jan. Heute morgen wurden die sämmtlichen Wohn- und Wirthichaftsgebande des Hofbesitzers Quiring in Ladesopp ein Raub der Flammen. Ein Arbeiter wurde unter dem Verdacht

der Brandstiftung in haft genommen.
* Stolp, 25. Jan. Um Dienstag waren etwa 800 m por ber haltestelle Muttrin in hinterpommern 2 große gelsblode auf bie Schienen ber Stolper Thal bahn gelegt. Best find ber Schmiebegefelle Dulg ber Brauer Lehmann und ber Schneibergefell Grummifc als Thater ermittelt und in Daft

Shiffs-Hiapport.

Angekommen: "Nocie," GD., Rapt. Bonden, von Dam

burg mit Gütern. Biebergefegelt: "Garibaldi," Kapt. Larfen.

Strassenbahn Danzig-Nenfahrwasser-Brösen

Bertaufeffelle für Abonnements Fahrtarten in Danzig bei ber Firma W. F. Burau, Langgaffe 39.

Bom 1. Februar ab beträgt ber Preis für Monatsfarten ber Strede Danzig - Waggonfabrik 4,50 Mk. und Danzig-Schellmühl 5,- Mk.

Meufahrmaffer, ben 27. Januar 1902.

Die Direftion.

(1326

Amtliche Bekanntmachungen

Die Erb-, Maurer-, Zimmer- er. Arbeiten für den Erweiterungsdau der Güterabfertigung und das dazu gehörige freisiehende Abortgebäude auf Bahnhof Elbing, einschließtich Lieferung aller Materialien mit Ausnahme der Ziegelsteine, des Kalfs, des Sandes, des Cements und der Thomplatten, sollen vergeben werden. Die Bedingungen sind gegen koscnfreie Gelbeinsendung von 1,50 Mk, (nicht in Briefmarken) von der Unterzeichneten-au beziehen.

Die Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift "Angebot auf Herstellung der Arbeiten für den Erweiterungsban der Güterabsertigung auf Bahnhof Clving" versehen, spätestens dis zu dem am Montag, den 10. Februar d. J., Mittags 12 Uhr, statischenden Termin kostenstet einzusenden. Die Zuschlagsfrist beträgt I Wochen.

Die Zuschlagsfrist beträgt I Wochen.

(1811)

Königl. Eisenbahn-Betriebs-Inspektion I.

Befanntmachung.

Hür das Berwaltungsjahr 1. April 1902 bis Ende Märk 1909 foll der Bedarf der Anstalt an Brenn- und Belnuchtungsmaterialien, Bekleidungs und Böschestiden, Könmaterialien, ichmarz Apps und Sohlenleder (in ganzen Höufen) pp. nach Mankgabe der aufgestellten Bedingungen und der darin an-nähernd bezeichneten Unanstitien im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.
Berfiegette Offerten mit entsprechender Ausschrift sind

bis zu bem auf Montag, ben 3. Februar, Bormittags 11 Uhr,

Molitag, den 5. Februar, Vormittags 11 Uhr, im hiesigen Bureau anberaumten Tormine franklirt einzuzeichen. Den Offerten auf Betleidungs- und Bäschestüde up. sind Proben besausigen. Die Leferungsvedingungen liegen hier in den Dienstsunden von 9 die 12 Uhr Bormittags zur Einstat aus und ödinken auch gegen Erknitung der Absoreibegebühren von 50 Ksf. dezogen werden. In der Offerte muß die Preisangade im die angebotenen Gegenstände pro 1 m bezw. 1 Kaar, 1 Stück, 1 kg. sowie der Bermerk enthalten sein, das der Submittent sich den Leierungsdedingungen unterwirkt. Offerten, welche diese Angaben nicht enthalten, sinden seine Berücksichgung.

Tempelburg, den 16. Januar 1902.

Provinzial-Grziehungs-Anstalt.

Der Direktor.

Familien-Nachrichten

Die Verlobung meiner Tochter Franziska mit bem Raufmann Berrn Ernst Kallenberg and Forfi i. 2. beehre ich mich hiermit an-

Wittwe Louise Kinder geb. Adrian.

Franziska Kinder Ernst Kallenberg Berlobte.

Danzig

Statt besonderer Meldung.

Nach langem Leiden starb am 24. d. M. unser guter, innig geliebter Bater, Bräutigam, Sohn, Brnder, Schwager und Onkel, der Kausmann

Ottomar Klebba

im 48. Lebensjahre.

Danzig, ben 26. Januar 1902.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dienstag, den 28., um 71/4, friih das Requiem in der Königt. Kapelle, um 3 Uhr Nachmitt. das Begripping vom Lozareth am Otwaerthor nach dem Rirchhof der Königl. Kapelle in der Großen Allee.

Sountag früß 9 Uhr entriß uns ber Tod unfer einzig geliebtes Kind, Großtind und Reffe

Sally

im Alter von 8 Jahren 26 Tagen nach Atfigiger Rrantheit, welches in tiefem Schmerze anzeigen Dangig, den 27. Januar 1902.

Im Namen der hinterbliebenen Gustav Blumenthal und Frau, geb. Neumann.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, um 2 Uhr, vom Trauerhaufe heilige Geifigasse 92 ftatt.

Seite Abend 111/2 Uhr entschlief sanft nach langem Beiden unsere ifebe gute Sante

Frantein Charlotte Dobrick im fast vollendeten 88. Lebensjahre. Diefes Beigen tiefbetrubt an

Danzig, den 24. Januar 1902. Ihre dankbaren Richten. Die Beerdigung findet Dienstag, den 28. d. Mts., Borm. prädise 10 12 Uhr von der Leichenhalle des neuen St. Salvator-Kirchhofs, Petershagen, aus statt.

Wontag

Handel und Industrie.

Berlin, 25. Jan. (Bericht von Gebr. Ganfe.) Butter Berlitt, 25. Jan. (Berligt von Gebr. Gause.) Autter. Der Konsum in feiner Auter nimmt allmählich wieder zu und konnten die frischen Einkleferungen geräumt werden. In den Kühlhäusern sind jedoch noch große Bestände ausgestapelt, so daß die Warklage noch nicht als eine gesunde zu betrachten ist, revydem die Preise erhöht wurden. Die heutigen Nortrumenen ünd: Hop- und Genossenschaftsburter la. Dualtät 100—105 Mt., do. Un. Lualtät 97—102 Mt. — Schwalz. Größere Schweinennische bewirken in färkeres Angedor von Schwalz. wodurch die Nörten in Amerika wurft eine mater Konden. wodurch die Börien in Amerika querft eine matte Tenden zwicken, welche aber solort umschlug, als gehern der Schweine autrieb kleiner war. Im Inlande find die Abnehmer zu Folg ihrer Zurüchaltung gar nicht mit Waare versehen und ölles sich daher bald ein ledhasteres Geschäft im Frühsahr entwicken zumal die Preise in Folge des Kückgangs und in Verücksichung

Hente friss 3113-11fr entschlief sanft nach mehr-wöchentlicher Krankfielt unsere geliebte Mutter, Schwieger-, Groß- und Argroßmutter

from Bertha Triebler,

geb. Thomas,

im Alter von nahe 81 Jahren. Diefes zeigen fiatt befonberer Melbung tief-

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 29., Vorm. 10½ Uhr, von der Leichenhalle des St. Josephs-Kirch-hofes (Große Allee) nach dem Kirchhofe der Königl.

Statt jeder besonderen Meldung.

Heinrich Italiener

im 58. Lebensjahre.
Danzig, den 27. Januar 1902.
Im Namen der Hinterbliebenen
Henriette Italiener,
geb. Engel.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 28. Januar, um 2 Uhr, vom Trauerhause Weidengasse 50 statt.

Heute Nachmittag 5½ Uhr entschlief fanst nach längerem schweren Krankenlager meine Rebe gute

Fran Mathilde Schiweck, geb. v. Dühren

Die Beerbigung findet am Donnerstag, den 80. d.W., Bormittags 10 Uhr, von der Leichenhalle der ver-einigten Kirchhöfe, halbe Allee, ans ftatt.

Für bie uns beim Sinfdeiben unferes lieben

Für die zahlreichen Beweife herzlicher Theilnahme bei der Beerdigung meiner Frau fage ich hiermit allen meinen tiefgefühltesten Dank

Baters in fo reicher Beife bewiefene Theilnahme

sagen wir ben Herren Junungsmeistern für die rege

Betheiligung und den herren Sangern für ben er-

hebenben Gefang unferen tiefgefühlteften Dant.

Dangig, ben 27. Januar 1902.

21 m 25. d. Wits. ftarb nach

schwerem langem Leiden meine innig geliebte Frau,

u. gutePflegemutter, Frau

Dorethea Schmidt

geb. Todtenhagen

Ohra, 27. Januar 1902. Der tranernbe Gatte Aug. Schmidt.

Die Beerdigung findet Donnerstag 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweife erzlicher Theilnahme, die

herzlicher Theilnahme, die reichen Kranzspenden und die trostreichen Worte bet der Beerdigung meines unvergehlschem Gatten, unseres guten Baters, des Amtsgerichts - Setretärs Otto König, sagen wir hierdurch innigsten Dank, Anna König nebst Kindern.

0000000000000000

Die glüdliche Geburt eines gesunden Anaben deigen hocherfreut an

Pr. Holland, den 25. Januar 1902.

Herrmann Wuttke,

und Frau, Olga geb. Dzaak. 1000000000000000

im 69. Lebenjahre.

Paul Schiweck.

Geschwifter Scheibke.

W. Moritz.

Henterladmittag 5° Alhr entschlief mein mir unver-gehlicher Mann, unser guter Vater, Schwieger-vater, Großvoter, Bruder, Schwager und Onkel

Rudolph Gusko
im After von 66 Jahren.
Danzig, b. 26. Jan. 1902.
Die transruden Ainter-

bliebenen.

Die Becrbigung findet um Mittwoch, d. 29. Januar,

Nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle des Bar-tholomäi-Kirchhofes statt.

Sountag früh 5½ Uhr entschlief plößlich unsere liebeTockterundSchwester Elisabeth

im Alter von 3 Jahren 2 Mionaten. Diefes zeigt allen Verwandten und Be-kannten tiefbetrübt an

Danzig, 27. Januar 1902.

Hermann v. Malotky, Frau und Kinder.

Die Beerdigung findet Donnersiag, Nachmittag 21/2 Uhr vom Trauerhause

21/2 Uhr vom Trauergauje Schichaugasse 21 aus ftatt.

Am Sonnabend, den 25. cr., entschlief nach schwerem Leiden mein geliebter Mann, unser lieber Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Die Binterbliebenen.

Danzig, ben 26. Januar 1902.

der Kaufmann

im 83. Lebensjahre.

Danzig, den 26. Januar 1902.

der höheren Futter- und Schweinepreise nicht mehr theuer genannt werden können. Die heutigen Notirungen sind: Choice Western Steam 54 Mt., amerikanisches Taselschmalz Boruffia 55 Mf., Berliner Stadtschmalz Krone 56 Mf., Berliner Bratenschmalz Kornblume 57—60 Mf. — Spect: Gute Nachrage bei geringem Angebot.

Bur Repartition der Zeichnungen auf die neuen Anteihen. Es benätigt fich, daß ein einheitlicher Repartitions-Nodus nicht zur Anwendung gelangen, sondern es den Zeichen-stellen überlassen werden soll, seriöse Zeichner zu bevorzugen. Im übrigen sollen, wie verlauter, durchschittlich auf Preußische

News 9 ox 8, 25. Jan.. Abends 6 llhr. (Privat-Xel.) 24./1. 25/1. 25/1 Can. Bacific-Actien 1141/4 1131/9 Raffee North. Bacific-Actien - 1201/9 Raffee North.Bacific-Actien 1474 110/9 & 0 1 fee 2
North.Bacific-Actien — ber Januar . 6.55
Per Vervieum refined . 8.30 8.30 per April . 6.90
do. flandart white . 7.30 7.20 Be i 3 c u
bs. Greb. Bal. at Olfs
Gip 115 115 per Plai . 84%
Buder Muscovad. 30/15 8/16 per Juli . 84%
Ghieles 84% 5.70 Chicago, 25. Jan., Abends 6 Uhr. (Privat-Tetegr.) 24./1. 25./1.

Sh malz per Januar . . . 9.50 per Mai . . . 9.521/2 Bort ver Januar 16.121/2

Am 25. d. Mits. ftarb

plöglich mein geliebter Mann, unfer guter Bater, Schwager und Ontel, Wiegemeister

Julius Herder im 57. Lebensjahre. Diefes zeigen tiefbe-

triibt an Danzig, den 27.Jan. 1902. Die tranernben Hinterbliebenen.

Die Beerbigung sindet Mittwoch Rachm. Lithrvon der Leichenhale des St. Barbara-Kirchhofes statt.

Für Frühjtücksvertheilung an arme Schultinber ginger ferner ein: F. M. . . Mt. 8.

BurEntgegennahme weiterer Gaben ift gerne bereit. Die Expedition der "Danziger Neueste Nachrichten".



Auctionen

Vfandleih = Anktion

Breitgasse 24. Mittwoch, ben 29. Januar Gormittags 9 Uhr.
Auftion in der Pfandleihauftalt von Geren Flatow,
mit derfollenen Pfandern u.
hvar von Nr. 48518 bis 52113,
48254, 48255. (1264 A. Karpenkiel,

vereidigter Auftionator.

Auktion.

Mittwoch, ben 29. b. M., Vorm. 10 Uhr, werde ich im Anktionstokale Altst. Graben 54 öffentlich melstbietend gegen Baarzahlung im Auftrage ver teigern: ca. 150 Fl. Pheinweir und Champagner, fehr eleg. Herren-, Damen- u. Kinderfußgeng in hoch u. niedrig, 50 eleggieibene Regenschirme, sow. ein ganzes Tager Eurze u. Wolle waaren u. sehr viele and. Sachen wogn einladet S. Weinderg, vereld. Auktionat. und Tarator. (48276)

180000, 120000, 105000 20 ... 3edes Loos ein Treffet". Nächfre Ziehung 1. Februar 1902. Monatl. Beitra Mt. 10 ob. Mt. 8. Umpelhungen belieb, umpakan

Oeffentliche Zwangsversteigerung. Am Mittwoch, den 29. Januar er., Vormittags 10 Uhr, werde ich hier Breitgasse 14 im Laden einen großen Possen Wanusaktur- und Kurzwaaren aller Art als: Knabenanzüge, Binterjoppen, Jeug- und Stoffdosen, Westen, Bollhemben, Schürzen, Shipple, Spihen, Einsüge, Schleier, Litzen 2c., Regenschirme, Solgen, Etniste, Schleier, Litzen 2c., Regensteit. Kindertrikots; ferner die Ladeneinrichtung. (1 melfibietend gegen solvrige Bezahlung versieigern. Gast, Gerichtsvollzieher in Danzig,

Altstädtischer Graben 32, 2. Auftion im ftädtischen Leihamte,

Wallplat Nr. 14, mit verfallenen Pfändern, deren erste oder ernenerte Be-leisung vor längever Zeit als einem Jahre geschechen ist, zu-nächst aus dem Abschnitt von Nr. 64646 bis Nr. 76871 Dienstag, ben 4., Mittwoch, ben 5., und Donners= tag, ben 6. Februar 1902, Bormittags von 9 Uhr ab. mit Kleibern, Bajcheartiteln aller Art, Tuch., Zeug- u. Leinwand-Abschnitten, Pelzsachen u. s. iv. (1036 Danzig, den 4. Januar 1902.

Das Leihamts:Kuratorium.

Hellwig, Gerichtsvollzieher, Danzig, Frauengaffe 49.

Chicago. 25. Jan. Weizen sette im Einklang mit New-Pork zwar eiwas hesser ein, gab aber sodann auf slottes Angebot und Verkäuse nach und ichloß schwach. — Mais veränderlich aus denselben Arsachen wie in New-York. Schluß schwach.

Der Post-Auslage unserer heutigen Nummer liegt ein Prospekt bei betr. Marienburger Lotterie der Botterie-Kollekte von Chr. Lages, Lübeck, worauf unfere Lefer hiermit aufmerkjam gemacht werden. Da die Ziehung diefer beliebten Lotterie fcon Anfang tonfold 2 Pros., auf Reichsanleihe 1,4 Pros. zugetheilt werden. Februar beginnt, fo ist schleunige Bestellung zu empfehlen.

Ertrabeilagen.

Wobenzeitschriften ist die reichtlustrirte "SonntagsBeitung für Dentschlands Frauen" über die ein Broipett der Stadtaustage dieser Rummer beiliegt. Abwechselnd erscheint eine Unterhaltungs und eine Wodennunimer mit jährlich 1800 Modellen für Damen- und Kinderkleibung und 400 Borlagen für weibliche handarbeiten. Der Preis des heites beträgt nur 20 Pfg. 9.85 9.0 Bestellungen nimmt entaggen die Buchhandtung von 16. 2112 **Homann & Weber**, Tauzig, Langenmarkt. (1285

Geffentl. Zwangsverfteigerung.

Dienstag, ben 28. Januar er., Bormittags 10 Uhr, fauft und nimmt zu höchsten werbe ich im Auktionstofale hierselbst, Lischlergasse 49, Breisen in Zahlung (984 einen großen Bosten Materialwaaren aller Art als:

1 Faß Cognac (145 Ltr.), 1 Kiste schwarzen Thee,

J. Neufeld, Goldschmiebegasse 26. inen großen Posten Materialwaaren aller Art als:

1 Faß Cognac (145 Ltr.), I Kiste schwarzen Thee,
150 Büchsen verschied. Konserven. I Haß Eprup
(21, Etr.), ca. 21, Etr. Keis, 21, Etr. Kassee,
5 Etr. Klaumen, 2 Etr. Kartosselmehl, 1, Etr.
Mandeln, 1 Etr. Mandeln, 1 Etr. Pergamentpapier, 2 Kisten Kasseeschrot, 35 Kisten Zigarren,
1 Faß Firniß (23, Etr.), 1 zweirädr. Handwagen, 1 Tasel- und 1 Decimalwaage mit Gewichten, 25 Fl. Nothwein, 25 Fl. Rheinwein,
25 Fl. Liqueure, 2 Faß Gsig, 1 PetroleumAlpparat u. a. m. Apparat u. a. m. meißbietend gegen fosortige Begahlung versteigern.

Gast, Gerichtsvollzieher in Danzig, Altflädtifcher Graben 32, 2.

Auktion in Heubude, Feldstraffe 3.

Freitag, den 31. Januar 1908, Vormittags 10 Uhr, werde ich dei dem Kächer Serra G. Grock wegen Aufgabe der Wirthickaft an den Weithbietenden verkaufen:

1 Juchsfütze, 1 Anh. n. 1 Bullhodding, 1 Hofhund, 2 Kaftenwagen auf Federn, 1 Jugds n. 1 Berdeckwagen, 1 Arbeitswagen mit Judehör, 1 Hörfelmaichine mit Vorgelege, 2 Drefchtaften mit Strohichüttler, 2 Keinigungsmaschinen, 1 Pflug, 1 Egge, 1 led. n. 2 halbled. Geichirre, 1 Reitzaum, 2 Schlittengloden, Wagenlaterneu, 1 Tajelwage und Gewicke, 1 Repositorium mit Tombank, 1 tafelförmiges Klavier, 1 Brühtzog, 1 Petroleumapparak, fowie die. Hand Wirthschaftsgeräthe.

nid korrigigaringerange. Fremdes Wied darf zum Mitverkauf eingebracht werden, Den mir bekannten Käufern gewähre ich einen zwei-monaklichen Kredik. Unbekannte zahlen fogleich.

A. Klau, Auktionator, Dangig, Frauengasse Nr. 18.

Konkurs-Auktion

im Bildungsvereinshause Hintergasse 16.

Mittivoch, den 29. Januar d. J., Vormittags 10 Uhr, werde ich im Auftrage des Herrn Kontursverwalter beopold Porls, hierzelbst, sür Rechnung der Inlius Tydussek'ichen Konturswalse nachstehende Gegenstände, als: 4 Blifdgaruituren (4 Sophas, 8 Seffel),

Pliifch-Fautenils, 1 Pliifch-Baneelfopha 1 Meines Blufchsopha, 2 Chaiselongues, 1 Sopha Grundstücks-Verkent mit seidenem Bezug, I Spiegel öffentlich meißbietend gegen gleich baare Zahlung versieigern. Ich bemerke, daß die Sachen nen und sauber gearbeitet sind und selbst zur Aussiener empsohlen werden können.

Janko, Gerichtsvollzieher.

defest.erfanste Serientoofe! 300,000,

Altstädt. Graben 94

Dienstag, 28. Januar d. J., formittags 10 Uhr werbe to ormittags to Uhr werde im meiner Pfandfammer im Bege der Zwangsvollftredung:
4 div. Fässer mit Reste Farben
2 Kruden mit Reste Farben
und div. Schablonen (1327
issentlich meskotetend gegen

Janke, Gerichtsvollzieher. Auktion Emans.

hitiple, dienstag, den 28. Januar, (bei Fischerbabke) mit 7Morgan Bormitkags 11 Uhr. werde ich aus dem Nachtaffe des verstorkenen den Willy Schörnick folgende Gegentände Landbewehre, diverte Jagdentenftten. Jagdtafden, Karronengürtel 2e., 1 nußbaum. ausgel. Keinen Tifch, diverte Bilder 2c., 1 Nartie Gewethe, 1 Bisamuelz sowie diverte ich mein in Gottswalde gelegenes 1 Bisampelz sowie diverte and. Kleidungsstüde, Stiefel, Bäsche 2c. und 1 silberne Uhr mit goldener Kette (1290 an den Reistbierenden gegen Baarzahlung versteigern.

leich baare Zahlung verfteigeri

Stegemann, Gerichtsvollzieher, Danzig, Hundegasse Rr. 87.

Kaufgesuche

Aites Gold und Silber

Ginfp. Ll. Kastenwagen a. Fed. du leis. od. fauf. gef. Off. u. W 209. Ein guterh. Kinderstuhl mird u fauf.gef. Ofi. u. W 204 and. E. Zweirädr. Handwagen zu kauf. gefucht. Offert. unt. W 207 Exp. Alte Zeitungen werden ge-fucht 4. Damm 8, 3 Trp.

Pianino du fauf. gefucht. Off. W 210 an die Exp. Makulatur wird gefauft Korkenmachergasse Nr.

Gin Blod, eine Bienichaale a. Soog, eine Wiegigaale u. Gewichte, ein Biegemesser, eine Stopf Naschine, gelbe Haken zu tausen gesucht Reit-bahn Nr. 6.

Gut erhalt. Glasrepositorium, zu Kleinem Geschäft paffend, zu kaufen gesucht William Stobbies. Reufahrwaffer. (1306

Verpachtungen

Rejtaurations-Grundstück. Wein Grundstüc, wortu seit vielen Jahren die Gastwirth-schaften. Immervermieshung u. gutem Erfolge betrieben wurde, will ich p. 1.Dft. mit ob. ohne Jn-pentor, pernaghten aber parkan. ventar verpachten ober verkauf. Bur Nebernahme b. Pachtung j. 5000, z. Kauf 10000 M. erford. Ad. Pauschke son., Fopeng. 24,2 Einaltrenommirtes Kolonialw.-und Delikates zeschäft

verbunden mit Wein, Südfrucht, Wild u. Geflügelhandlung, über de gahre besteh., in d. Hampfir. fbeste Geichäftsgeg. Jeiner größ. Provinstatstadt Westpr.ist unter günst. Beding.eines and. Unternehm. weg.zu verpachten burch A.Adelhöfer, Mattenbuden 24,1.

Verkaut.

Gartengröft.inheubnde, m. etw. Acer,b.z.vt.Off.u.S 795and.Grp.

haustanich. Schuldenfreies Pr. Stargard, ca. 168 Norgen 11stl. Bald und Biefen, gegen Haus in Danzig oder Vorort zu vertauschen. Köheres Langfuhr. Eichenweg 6, im Nestaur. (4772b 2 Hänser mit Garten Schiblit, o auptstraße 8% verzinslich wegen Fortzugs bet 6000 Mtf Anzahlung zu verkaufen, auch werd, Supothel, in Sahl, genom, Woydelkow, Sopfengaffe 95, 8, MeinGrundstück

in Groschkenkampe

Grundflück, 48 Morgen culm., mit od. ohne Juvent. unt. günft.Bedingungen zu verfaufen. H. Wiebe. (4813b Nenes Grundituck, mit Mittel-

mohnungen, über 70

zu verkaufen hatelwert 5, 2. Ländl. Schmiedegrundstück mif 12 Morgen Land, gut verdinstid, guie Geschäftsfielle, bet ca. 4500 Mt. Anzahlung preiswerth zu verkaufen Th. Miran,

Donnerstag, ben 30. b. Mis., Borm. von 10 thra do verbe ich ir Langulur, Parienfringe 28, im wifting bes 80 their so-100, Steet, 30 their solution 2, in wifting has selected bestonkins 2, in solution 2, in wifting has selected bestonkins 2, in wifting a selected bestonkins 2, in wifting 2, in

Ein leichter, gut erhalt. Feber-wagen wird au kausen gesucht. Dif. mit Off. m. Pre. unt. W 201 Crped. Preisangabe u. W 229 a.d. Crp.

Pachtgesuch

Eine Filiale

oder and. Wirkungstreiß, such eine Dame der poln. Sprache mächtig, in der feinen Küche ver-traut, in Dausig, Langsuhr Zoppot vom 1. April 1902 zu iibernehmen. Kaution kann ge fiellt werben. Offerten unter 4603b an die Exp. d. Bl. (4603)

Hotel oder

Restaurationsgeschäft evenil. mit Brauerei in Danzi oder Umgebung pachtet event tauft fpater tilditiger jg. Brauer. Ausführliche Offerten find an Rentier C. R. Zernll, Bromberg Dangigerfir., zu richten. (4778 Suche eine Gastwirthschaft zu pachten. Offert. unt. W 208 Exp.

Kestaurant oder Brauerei Ansschank fofort gefucht. Off

Suche ein nachweislich gutes Kolonialwaarengeschält an kaufen ober pachten bei ca. 2000 M. Anzahlung. Offert. B. positagernd Langsuhr.

Micht gu großes Kolonialwaar.-Geschäft resp. Restauration wird von gleich resp. später zu pachten ges. Off. unt. 1301 an die Exped. (1301

Verkäufe

Drogen-Geschäft

fof. in Inowrazlaw zu verkauf F. Kelm, Konkursverwalter, Inowraziam. (1220

ift zu verkausen Hohe Seigen Nr. 30. parterre. (479g Sin 5. groß. Hund, e. Jahr alt, (castr.) b. zu vt. Bröt., B. Germ. Bine junge hochtragende Kuh fteht zum Berkauf. Wolff, St. Albrecht, Pfavrdoxf.

Gin frischmildende Auh steht jum Berkauf. (4796b Brückmann, in Gochzeit. B.-Nebrg. zu of. Altes Rop 7, 1. Alte Hrnfl. z.v. Wtottlauerg. 12,3 BlaucsCheviottoft.f.15j.Frl.faf neu,f.8Mt.3.vt.Langenm.10,2,1 Alte Berrenfleib. u. 1 eif. Bettft zu verk. Borft. Graben 57, part. F. alt.Dam.z.vf.Fußfad,Filzich. n. Hut, Kleid.Borft.Graben 26,2 Nenes Tülltleib, weiß, blaues Seibenfutter, gekostet 40.M., sür 16.M zu verk. 1. Damm 10, 1 Tr Sin zweireih. Ziehharmonik billig zu verk. Stadtgebiet 115

Aufib. Pianino neu, Buffe v.Jäschfenthalerweg 26,p.14806 Beige 3.vert. Katerg. 22,1. (4779) Gine neue nufib. Ausstener,

auch einzeln, zu verfaufen barunter elegante Plufch. Garnitur, 3. Damm, 14 (44048 Hange Ctage.

Preiswerth za verkanien: Gleg. Plüschgarnitur in glatten roth. Plüsch, Schrant, Bertikow Stühle, Spiegel, Tifch, Schlaf-fopha, Gardinen, Teppich, Bett-ftellen, Buffet, Schaufelstuhl, eleg. Plüichsopha. Pändl. verb. Vilchtannengasie 14, 1. (4658b

64 feine Betten von 6 Mk. an. 40 Ropftiffen von 1,50 Mtt. an, 6 Nähmaschinen,

65 Regulator-Uhrenv. 10Mk.an. 130Taschenu. Ringen. Brochen ftart und bequem, 480 Mt., zwei fcwarze Pferbe, 700 Mt., weges fenro. zu ve. Beihanfialt friher 15 jetzt Milchkanneng. 16, 1 Tr.

Ganze Wirthschafts-Einrichtung verfetungs-halb. zu verf. Eugl. Damm 14. Borderhaus, 2 Tr., r. (4756) Sofort d. ort.weg..Naunmangel möbel in Rußb., Fich.u.Birfen, Ptilichg..Pl.-u.Niwsjopha, Bitg. m.Mir.,Achichr..Rorm.,2Hobelb. u.Tafelwg.i.b.Härg.10Thld.gft. (46626

1 Bettgeftell mit Marrate billig zu vertauf. Abebargaffe 7, part Eleg.Püijchjopha,nußd.Kteidersichrank,nußd. Vertikon, 6 Rohre. Lehnstühte, 1 Sophatisch, Biettersipiegel 6. Ju vf. 8 Damm 18, 1Tr. ift billig zu verk. Breitgasse 183.

Bute Legehühner, Th. Pauft-

Ein Schlaf = Sopha t.ein **Sopha-Tisch** ist bill.zu vrk. Borstädt.Graben 40, prt.L.(46866 Betten fpottb.3.v. Borft. Gr. 30,1. Mah. Vertikow zu v.Alt. Rog 7,1

Für 23immer feine nußb. Möbel-Einrichtung ür beffere Ausfiener im Irivathaufe Breitgasse 19/20, 1, echts. Besichtig. v. 10—4 Uhr.

Sopha, Stühle. Hängelampe Küdentisch, Konditorbuch sofori du vt. Goldschmiedegasse 13,2, r. Betten dweiperf., nen, einperf. Oberbett 16, Unterbett 18.M z.v.Jäschtenthalerweg26,p

Dienstag und Wittwoch joden Nussbaum-Möbel. als Kleiderschrünfe, Bertifon, Stiffe, Sopreibtijch, Stiffe, Sopreibtijch, Stiffe, Sopreibtijch, Spiegel, Bilder, Bettgefielle, Pancelsph, Garberobenschrank, Teppick 2c., auch welche in der Austion nicht ver-fauft sind, zu Tarpreisen ab-gegeben werden. Besichtigung von 10—6 Uhr Frauengasie Nr. 44, 2. Stage.

Sofort du ork. 1eleg.Plüschgarn. 95 Mk., 1 Trumeauspiegel mit Stufe 42 Mk., 2gute Parabebett-Stufe 42 Mt., 211fe Pataloeden. gefielle, 1 gutes braunes Sovyg 25 Mt., 1 Pfettertpleget 19 Mt., 1 Ptüfafopha 38 Mt., 6 einfache 11.6 moderne Stühle, 1 Vertifow 11.6 moderne Stühle, 1 Vertifow n.6 moderne Sniple, 12 Serutodo, 1 Aleiberichrank, 1 Sophatisch, Waschild, Waschild, Nachtlich, 1 Chaiselongue und 1 gewebte Piüschgarnitur, alles ganz neu, soll sofort verfaust werben Frauengasse 33, 1. Trumeau, Biiderfp.,Plufchgar., dipl.-Schreibt.3.v.Breitg.20, 1 r Sophaipleg., Hängelmp., Bogell Bettgst.,Sopha,Küchsp. u.Wasch essel b.zu vf.Kass. Otarkt6,2Tr.I Tijch 8,001ftb. Vertik. 83, Sopha 20 Kleiberschrank 15, Tisch 6, eif Bettgestell 8Mt., Betten, Stühle u verfausen Poggenpfuhl 26 Zweipers. Bettgest. u. zweiper Oberbett bill.z.vk. Tagneterg.4,2 Ein gutes Gewehr billig du verk. 3. Damm 10, 1. (471116

Flaggenstangen n beliebiger Länge sind zu ver-aufen Rammbau 17. (4681b pfe bill. d. v. Laterng. 5.(4675) Geldschrank) billig 3. ver-Copirpresse) faufen. Hopf, Mastaufdeg. 10. (519 3 Firmen-Schilber find zu verkauf. Langgarten 82. (44786



Theater-Chokolade

in grosser Auswahl

empfiehlt

Wilhelm Ebner Danzig,

Kohlenmarkt 32,

am Zeughaus und Theater.

deschäftsaufgabe zu verkaufer chilfgasse 2. Gr. Poften Stühle u. Rüchen

geschirr 3. zurückgesent, billiger Breisen Hätergasse 10. (4780) Wagon und Pflug zu verfauf. Ohra, Neue Welt-82

Bade-Einrichtung ift per sosort billig Fischmarkt Nr. 5 zu verkaufen. Näheres dortselbst im Komtoir.

Sute rothe Daberiche Enforto

Verkanfs-Anzeige.

In ber J. Jacobson'ichen Kontursiache foll bas

Waaren-Lager bestehend aus

fortirtem Stofflager, Futterstoffen und fertiger Herren- und Kuaben-Konfektion, sowie die Laden-Ginrichtung und die Utensilien

im Tarwerthe von ca. 20000 Mt. im Sanzen, oder das Waarentager besonders und die Laden-Einrichtung und die Utensillen besonders, verkauft werden.

Die Besichtigung sindet am 28., 29. und 30. d. Mis., von 9—1 1thr Vormittags im Geschäftstotal, Dausig, Goldmarkt 22 statt. In dieser Zeit liegen die Verkaufsbedingungen und Taxe dur Einsichtnahme aus.

Schriftliche Gebote werben verschloffen unter Bei-fügung einer Bietungskaution von 3000 Mt. bis 31. b. Mis., Mittags 18 Uhr, an den unterzeichneten Berwalter erbeten.

A. Striepling, Danzig, Hunbegaffe Mr. 51.

backen, 1 auch 2 Futterschweine zu verkausen Ohra, Bahnplaß.

Pflastersteine

Montag

find billig zu haben Langgarten 71/72,pt Gasolen zum Heizen illig zu vrf. Reiterg. 14pt. (132 Damen-Fahrrab f.80Mt.3u vb Breitgaffe 24, Pfdleihgich.148261

in photogr. Apparat mit aller ubehör fieht billig 3. Verkau aradiesgasse 31, 3 Tr. links d.Salon-Nähmasch., w. 160 Mt et..ifi f.100Mt.z.v.Jopeng.64,p Brühfass zu vf. Heil. Geiftg. 132

Wohnungsgesuche Eine möblirte

29ohnung von 7 Jimmern nebst Garten und Beranda in Zoppot, wird zum 1. April eveninell zum 15. Juni gesucht. (46066 Offert.abzugeben b.Fraukonful Varck, Zoppot, Schwedenhof. Sine Beamtenwittme fucht eine Wohn. v. St. u. Kab. z. 1. Apri auf d. Altst. Off. u. W 196 Exp Eine alleinst. Beamt. Bw. f. e. Wohn. v.Stb.,Kab. hell.Küche im Pr.v.23WE. Off. u.W 221 an d E. Kinderl. Chepaar fucht Wohn von Stb., Kab. u. Zub. 16-20Wi Off. unt **W** 224 an die Creed eizb.Stiibch. o.Cab., fep.Eg., w 1. Nebgel.Rechtft.v. allft. V. 3. m 1ef. Vr. 6-7-M. Off.u. W 223a.d. E Al. Part.-Lorderw. w. 3. mieth ges. Off. u. W 124 an die Erp Bohn.gef.,43im.n.Zub.,600Mf. R. d. Gewehrfabr. W 215 Exp der de Gebenfuber. And Exp Holgmark, 2 Jimmer ohn, Zub, helde fen, passend für Modifita Off. n. W 208 an d. Exp. d. Bl Meinstendes Chepaar such Bohnung von 3—4 Zimmern u. gubehör in Nähe Danzigs.

Limmer gesuche

ff. unt. 1308 an die Exp. (1308

Otöbl. Zm.m.Penf.v.e. Dame, di agsüber im Bur. beschäft., zun Gebr.ges. Off. m.Prs. n.W212 Aleines möblirtes fep. Zimmer gefucht. Offerten mit Preisang unter W 231 an die Exp. d. B Suche eine einfach möbl. Stub für Plätterei, parterre, separat Offert. unt. W 288 an die Erp Alleinstehender Mann such

leeres Zimmer mit etwas Bobengelah, Kähe ber Marientirche zum 15.8. rejp. 1.4 Off. u. W 287 an d. Exp. d. Bl

Div. Miethgesuche

hell, troden, u. part, gelegen die sich zu Komtoirs u. Lager weden eignen, in der Räh es Hauptbahnhofs gesuch des Hauptbahnhofs gejucht Offerten unter W219 an die Exp Zur Abhaltung von Auktioner wird auf 4—5 Tage ein possend. Lokal gesucht. Bevord. Mittel-puuft der Stadt. Offerten unter 1284 an die Exped. d. Bl. (1284

In Geschäftszwecken werden im Zentrum der Stadt, 2—3 Zimmer, erste Etage, per Witte März oder 1. April an miethen geincht. Offerten unter W 238 an die Exp. d Bl.

Wohnungen

Innere Stadt

St. Barbaragasse 6c, Gđe Englijd. Damm, find nod einige herrijd. Wohn., 3 Zimmer fämmti. Zubeh. fof. od. 1.Apr. 41 verm. Kāh. dafelbli part. 3779b

Breitgasse 127 ift die 2.Etage beiteh. a. 4.Zimm. Entr., K., Kell., B., Mädgenft. Bafckfliche 3. 1. April zu verm. Näh. bei **W.Riese** im Laden.Be lichtigung von 11—1 Uhr. (45576 Johanning.38 fl. Hofw.f. 12. Mg.v.

An der neuen Mottlan 6 Bohn. 53im., Alkov., Balkon u. Zubeh.d,vrm.Näh.daf.prt.(46856

Langgarten 78 1. oder 2. Etage, besiehend aus 1 bis 5 Zimmern. Bad und Zubehör per 1. April zu ver-miethen. Käheres daselöst oder Ksesserstadt 3839, 2 Tr. (46736

Holzmarkt 15-16, 4. Dt., herrich. Wohnung v. S Zimmern u. reicht. Zubehör für 700 Mei inft. Deizung und Benutung des Fahrfühls von gleich oder ipäter zu vermiethen. Näheres im Laden des Herrn Franz Werner. (45986

Langgaffe 20 . Stage ift e. Wohnung, besteh. a. 31mmern. 3 Kabinets u. reicht. aubehor & 1. April cr. an stille

Sie Bofin. des deren Banrath neithe. Wichers das deren Banrath gelich. von des deren Banrath gelich. von de gelich von de gelich von de gelich. von de gelich von de ge

herrschaftl. Wohnung

Keinig. d. Tr.Pfefferstadt 74, 2,1

Stb., 2 Cab., Ent., Kd., Bod., Apr. f.30Mf. du v. Dreherg. 10 Stube, Bod., Kd., Stall 11 Mf zu verm. Sanbweg Nr. 13b Stiftsgasse 7, Niederstadt, kabinet, helle Küche, Kammer, Zubehör an kindel. H. 1. April zu om. N.part. 183. Bes. Borm. Aittergasse 6, Kellerwohnung Febr. zu vermth. Näh. Th. B Herrichaftliche Wohnung, Zimm., bll.Küche u. Zub. ist at erm. Näh. **Nähm 1. 3 Tr.** is 3 Uhr Rachm. (4794) Engl. Damm 14, 2Tr.r. dorberhaus, freundl. Wohn. r Zim., Entr., K.H., Bb.,KU.,27. lbegggaffe 11B, pt.,Stube,Aab. Zub. 16 We., 1. April zu verm Stube, Kabinet and Küche für 18 M. von fogleich zu vermieth Goldstein, Langgrt.57 58.(4734) Stube,Kabinet, Entree, Aiche, Hintergaffe 34, 1 Trp. Zu erfr. Hundegaffe 21, Gefchäft. (1229 Brabeng. 8, mehr. Wohnung. je Entr., 4 Zim., Ach, Nebenräume ofort zu verm. u.beziehen. Näh. Etage Frau Berner. (4805) Langgarten 78 ift die 1. Etage, efteh, aus 4 Zimmern. Entree, eizb.Bodenfinbe, Küche, Keller, emeinsch. Waschfüch. u. Trocken oben, f. 650 Wt. per 1. April zu 5 Zimmer, 2 Entrees, Küche 30d. Keller, Mädchenft., Wasch füche, per sofort od. 1. April 31 vm. Spacte, Mattenbud. 9. (90 Wallplatz 5, 1 Treppe links, 2 Jimmer, Entree, Zub., Wafdit, Trodenboden, v. 1. Apr., an v. Bej. v. 9—11 u. 2—4. Räh. 2 Tr. rechts. Hirlágaffe Lfind Wohn. von 3 u Ž Zimm.,Kab.n. reichl. Zub. zu v

Reitbahn 5 herrschaftl. Wohnung, 8 Zimmer und Zubshör zum 1. April zu erm. Näheres parterre, rechts Bijchojsberg 7 Wohn. v. 2 Zim. Rab., h. K., Z., 36.*M* N. **Krüger**. Sandgrube, Wellengang 2, find

Sperlingsgasse 8-10 ift eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Entree nebst fämmtlichem Zubehör, per 1. April zu ver niethen. **Jok. Möller sen.**(47391 Frdl. Wohn. f. 22,50 M. zu vrm Näh. Langgarten 9, Hof. (45601 Hopfengaffe 91a, 3Zimm., Kab. K., K., B. April zu verm. (4748) Broß. Wollwebergasse 1, 1. Gtg bestehend and 4 Zimmern nebs Zubehörvon sofortz.vm.Zuerfi 5r.Wollweberg. 2 im Lad.(1638

Hab., Küche, Boden, per 1. April u verm. Langgarter Hinterg. Läh. Langgarten 45, 1. (467

Wiesengasse 3 ift eine Wohnung, 2 Stuben und Zubehör für 26 Mt. 1. April n vermiethen. Näh. Thornscher Weg 4. (47016 der Weg 4. Gngl. Damm 12, Stube, Kabinet, Gniree, helle Kliche, jogl. 311 vrm. Käh. Alinädt. Graben 34. (47096

Sperlingsgasse 8 10 iff eine Wohnung. eine Stube, Küche und Keller, per 1. April zu vermieth. **Joh. Möller.**(4740b Poggenpfuhl 16, Borbh., 6Stub.,u.Zub.3.1.Aprilg.o.geth. Näthlergaffe 7 ist eine freundl zu verm. Dr. Schorler. (18098 Wohnung von gleich zu verm

Ofefferstadt 75, hochpt., Herrschaftl. Wohnung, 1 Tr. afelbst v.10-12 Uhr. (19276 1—5 Zimmer-Wohunna

mif Zub. u. Garten zu vm. Räh. Schwarzes Meer 4, 2 Tr. (1497) Herrschaftl. Wohnung, von 8 hetzbaren Zimm., 1 Tr., lehr geeignet für Hamilte die viel Schlafzimmer braucht, fogt. oder später für 1050 M zu ver miethen. Auf Bunfch Pferdest. Näh. Wetbengasse 48, 8, r. (4620b

freundl. gesunde Wohnung l grobes, 2 fl. Zimmer, Eniree, helle Küche, Mädchenk., fämmil. Zubehör von gleich undApzil an finderloje Herrschaften zu vm. Preis mit Wasserzins und Flur beleuchtung 500 M. Thornic Ar. 1, an der Afchbrücke. (4485

3. Damm

ift die 2. Etage bestehend aus 4 Immern und sämmtlichem Bubehör zu vermiethen. Näheres 1. Etage. (46576 Engl. Damm 11, Wohn. n. 8 Zim. 2 Zim. v. Febr. n. April 40 verm., 2 Zim. v. Febr. n. April. (45566 Holzraum No. 6

im neuen Haufe, Wohnunger v. 3 Zimmern und Zubehör zum April zu vermiethen. (85366 1 Stube, Kiiche, Boben, p. fof. 3u vm. N. 3. Damm 9, 2.(4456 Mehrere Wohn., 15-17 M. mon., ogl.zu vm.Hühnergaffe 5.(8895)

zwei Zimmer, Cabinet, Küch Keller, 1 Tr., z. 1. April zu ver mieth. Näh. daselbst 2 Tr. (4816 4. Damm 5, eine herrichaftlid Bohnung im Preise v. 750 Mt. 3immer, Entree u. Zubeh., 31 Altstädtischer Graben 79 ist die 3. Eiage best. ans 2 Zimmern und Zubehör zum 1. April an erm. Zu erfr. dafelbst. (4819) Relzergasse 16, 3 Tr., Wohnung ür 375 Mark zu vermiethen mberl. Herrschaften zu verm 173. 400 Mt. Näh. das. 1. Etg Melzergaffe 16, 2, Wohnung vo 3 Stb. , Altoven, Entree n. Zul obe Langgarten 73 mehr. fleine Zohnungen zu verm. per fofor efp.1.Apr.f.276, 312, 216 u.96.A m ruhige Einwohner zu verm Eischlergasse 20, Stübe, Küche Boden g.1. Febr. zu vm. Näh.pr Kleine freundl. Wohnung vor 1. Febr. zu vm.Schüffeldamm47 Beibengasse 6, Gartenh., 2 3m. Lab., reichl. Zub., Pr. 360 Mc. , 1. Ap. 311 vm. Rh.1.Lab. (4885 Wohnung von gleich Hühner jaffe 5 zu vermiethen. (4822)

> Rüche, Entree, Boden, Keller, all. hell, für 800Mf.p.Anno 3.1.April u vm.Franengasse 15,2. (4836 Solgaffe Ar. 21
> ift eine Wohnung v. 4 Zimmern, Küche u. viel Nebengelah für 500 Mt. jährlich zu vermiethen. Räheres bafelbil Seitenhaus. Bohnung v. S Zimmern, heller Lüche n. a. Zubehör b. zu verm. Jarabiesgaffe 80, 3, **Retzlaff.** Bohnung für 21,50 Mf. 1. Febr u vermieihen Häfergasse 14, 2 Winterplat 15, 2, find 8-4 gr jelle Zimmer zu verm. (4828 Fleischergasse 62|63 d. Garionanlagen d. Franzisk. Klosters pegenüb., ifte. herrich Bohn. v. 7 Zimm., meift große Ränme, Baded., Berandazc., mit Garten fof.od.1.Apr.z., vm.(48296

Bohnung für 12 Mf. zu ver niethen Ried. Seigen 18. (4821

Wohnung, 4 Zimmer,

Brodbänkengasse 31, 1 Tr., if eine Wohnung, 8 Zimmer u. all Zubehör, zum 1. April zu verm Altstädt. Graben 78, eine klein Bohnung für 11 Mk. zu verm e fleine Wohnungen zu verm Zu erfrag. Pfefferstadt 14, part Gine Wohnung von 2 Stuben Sntree, Küche, Boden u. Kelle: fi zum 1. April zu verm. Brand gasse 5. Zu erfragen imKomtoir 8ifchof8g.28, St., Kb., K., KU. zu lieberft., Al. Schwalbeng. ohn. v. 8Stub., Küche u. famt zub. zum 1. Apr. zu vermietl it., Kab.,Küche u. Zub. f. 21 Mi 1.Febr.zu verm. Hafelwerf5,: stube, Kabinet, helle Küche, viel. Jubehör vom 1. Hebr. zu verm. Spendhansneug.4,2.**Koslowski**.

Jungferngasse 16 Wohn. Stranfigalle 7c, 3 Stuben u. Zubehör zu verm. Wiethe 380 Wit. Zu erfrag, bei Albrecht, Straußgasse 70, 2. Et.

Strankgasse 7a, Bohnungen, 2 Stuben und Zubehör, Miethe pro Monat 20 Mf. Zu erfr. bei Albrecht, Straußgasse 7c, 2. Etage.

Strankgasse 76, Studen u. Zubehör zu verm liethe 425 Mf. Zu erfrag. be lbrocht, Straußgasse 70,2 Et anggarten 112 ift eine Hinter ochnung von 1 Zim., Küche un ob.zum1.April zu verm.[4800] darterrewohn. u. reichl. Zub. zi erm. Boggenpfuhl 42. Näh verm. Poggenpfuhl 42. Näh i. Etage. Preis 950 Mt. (4799) 2 Zim. u. Zub. zu verm. Poggen pfuhl 42. Näh. 1. Etage (4797)

Weidengasse 28, reundliche Wohnung von dri Zimmern und Zub. per 1. Apr verm. Zu erfr. part. (4811) 2 Stuben, Rüche 2c. f. 26 M. gr verm. Petershag. Prom. 28, 2, 1 Sandgrube 47, herrichit. Wohn. 2 rejp. 3 Zm., Cab. u. r. Zubeh Gart.-Eintr. v. 1.Apr. zn v. R.p Näthlergaffe 7 ift eine freundl

Zimmer,a.3. Komtoir geeignet, ift von April gu vermiethen. ir 300 Mart per 1. April 3u om. Raft, Heil. Geiftgaffe 78, pt. Brandstelle No. 1 ift eine Wohnung zum 1. April zu um. Zu erfr. das. 2 Treppen.

Jungferng.21, f. Wohn. v. Stube 1. Kab. J.1. Febr. zu v. Näh. prt., h. Br.Bergg. 22, 2St., Kab., h.Küche Bod., Kell., Stall, Al., April zu v Breitgaffe 75, fl. Borberwohn. 4 Wit., an ältere kinderl. Leut April zu vermiethen. Näh. 1 T Wohn., 2 Stuben u. Zub., 14 Amon. Michaelsweg 21, Stabike hofwolnung in vermiether Wallplatz 12 a, 1, Wohnung Zim., Hof. Zub. 360Mf. Waffer Bimm., Entr., Rch., Bd., Rell. fg .fp.zu verm. Brandgaffe 12. Betershagen a.b. Radanne & Renbau, Wohn.v.4 Zimm., Balt. Mädchenstube, reicht. Zubehör Garten z.1.April zu vermiethen Käh. Bischofdgasse 7. pt., l. (4810

Elne Wohnung, 2 Zimmer, 2 Kabinets und Zubehör. 2. E., eine Wohnung, 3 Trepp., zwe Zimmer, gr.h.Küche n.Zubehör Franengaffe S fof.od.fpac.zu r prohe Badergaffe 4 a, 2, fini Bohnungen 3. 1. April zu verm Sinbe, Cab., 18,50-17,50 Mtc. 3 LApr. 3. v. Baumgartichegaffe. 36.

> Langfuhr, Allee, Zigankenberg, Heiligenbrunn etc.

Stadtgraben 18. 1. Langluhr, Hauptstrasse 115. 1

Banggarten 23 2 Zimmer, Portechaifengasser-8, Wohnung, 2 freundl. Hochparterrezimmer, intree, Kidhe, Kamm., Keller zwei Zimmer, Cabinet, Kidhe, vis-A-vis d.Bahnh., n. Kch., Kl., Ku., Jubert zu vernieth. Näh. daselbst 2 Tr. (4816b)

Reller, 1 Tr., z. l. April zu vermieth. Näh. daselbst 2 Tr. (4816b)

meg 13, p., r. 8-10 u. 2-5tt. (4562b)

Herrschaftliche Wohnung (nur 2 im Hause), von ca. 7 Zimmern und viel Zubehör zu vermiethen Lang-fuhr, Taubenweg 7. (1048 Langfuhr, Bahnhofftr. 1. ubehör fofort zu vermiether äheres baselbst. (4484

Am Johannisberg 19 Souterr., Wohn. v. 2 Zimm. 1 Zubehör zu verm. Meldunge nur allein bei Herrn **Wolwe** od. Brodbänkengasse 14, 1. (1107 Am Johannisberg 19 an der evangelischen Kirche, find Wohnungen v. 5 n. 6 Zimmern Balf. und Bad, zu verm. Meld. nur allein Souterr. b. H. Wolwe ober Brodbänkeng. 14, 1. (1106 Gin Bimmer, Cabinet. Reller Boben von einer größerer Bohnung in **Langluhr** an eine **alte Dame billig** abzugeben Off.u.W177 a.d.Crp.d.Bl. (4770)

Bangfuhr, Ulmenweg 18, zwe Wohnungen, je 4 und 5 Zimmer Küche, Bades u. Mädchenftube fofort zu verm. u. beziehen. Näh part. Frau Klingenberg. (4802) Jäschkenthal. Weg 26p. Sohnung 6 Zimmer, Bad. alkon, Garten, auch von 3 un Zimmern zu vermieth. (4809 angf., Herthaftr.10,mehr.Woh. Rüche, Stube, Kab. u. Stube Küche, fofort zu verm. Mäh. r.Korrmanu u.H. Wosck(48046 cangfuhr, Hauptfir.34, 2. Eiage dutree, 4. Zimmer, Kücke, Bade-nd Mädchenfinde, fofort ober . April für 820 ME. zu ver-niethen. Näch. Fr. Winter. (4803b

dangfuhr t. herrfch. Haufe, gr. 1911 apart. Wohnung für 15 A 111 vermieth. Herthaltraße 11, 1 Hofmohnung v. 2 Stub. u.Ad. 1. Hnl. Stube n.Zub.z.v. Langf., Hauptstraße 124, 1 I., b. Wirth Langinhr, Nähe d. Bahn, Entr St., Cab., Kd., Zuk 16 Me.du vm. Herthaftraheil, 1 Langfuhr, Mirchauerweg 80 Bohn. v. Stube, Cab., Wasser v . Febr. od. März zu vm. (4825) eangfuhr, Nìrchauerweg 80, find B.v. 3 Stub.u. 2 St.u. Cab., Waffer . Haufe v.gleich a. fp. zu v. (4824b

In Langfuhr ind 1-23imm. u. Nebengelaß ar eine Dame zum 1. April er. 31 Ausfunft ertheilt Fr lutzke, Hauptstraße 12. angfuhr, Hauptstr. 74, Wohn on 2 St., Entr, Küche, smtl. Zub

April zu verm. N.d.2.Et.(4834 Bohnung v. 4 Zimm., Entres Liche, Boben, f. 462 M zu vm .Allee, Biegelfir. Bronke (4695 Halbe Allee, Lindenfix. 20, Wohn v. 5 gr. Z., Babest.u. Zv. f. 550Wt. zu vm. Sonnert, Melzergasse 16

> Neufahrwasser, Ohra, Schidlitz, Stadtgebiet etc.

Schidlits, Oberstr. 42, Wohn. 11u.12.Mmtl.anord.Lt.z.v.(448 Ohra, Sdywarzer Weg 6, hnung v. 4 Zimmern, helle he, Balt., Keller, Bob.u.Sta ür 26 Mt. mon. zu verm. (475) Wohnungen à 10 aud 12 Mk ju vm. Altichottland 91. (4786) Stube, Rabinet, Rüche, Reller Boden, Stall zum 1. April zu verm. Weichselmünde 86 Schidlitz, Oberstraße 40, eine Wohnung für 8 Mt zu verm Stadtgraben 17, 4 r., hothelen möbl. Wohn- und Schlafalmmer mit Bab zu vm. Preis 40 Mark

Zoppot, Oliva, Westerplatte. Brösen, Heubude

In Zoppot Danzigerftr. 58b, ift ein Garten aus best. a. 43 imm., 8gr. Kamm. u. El. Garten für 450 Mt. jähr Ju vermieth. Näheres bei Serri Wilm, Danzigerftraße 59 b

Auswärtige

Praust. Per fofort ober 1. April er ind in meinem Hause I große Zimmer und Küche zu vermiethen. Max Kaerber. Apothekenbesitzer. (1274

Limmer.

Möbl. Bord.- u. Hinterzim. zuf 18 M.S. Steinbamm 33, 3. (4687) angenmarkt 25, freundl. möb Brord. zu vm. Näh. 2. Et. (4672 Renfahrw., Olivaerstr. 30, 2—1 nbl.Zim. b.zu v., m. Klavierben

öl. Geiftg. 58, hochp., f. 2 möbl. f. L i. 1-2 Grn. v. 1. Febr. zu v. (4568 Möblirte Zimmer in allen Preislagen billig zu vermiett Jopengaffe 24, 2 Tr. (4561 Gin g. möbl. Borberzimmer ep.Eing., mit auch ohne Penfiv u verm. Schüffelb. 10 pt. (4576

Jopengasse 51 II möbl. Zimmer zu verm. (45921) Pofigasse 1 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. (4575) Handegasse 97, 2, tft ein möbl. Zimmer zu verm. (47501 GinZimm. m.a.oh. Möb.ev.Kb.u Nebng.3.v. Hauptstr.77,2r.(4765)

Pfeffersi.53,3einf.m.Bordrz.bill. 4789b

heil. Geiftgaffe 126, 2. ein möblirtes Zimmer mit lavier zum1.Februar zu verm. l **möhl. Zimmer** zu vm.Kl.Hofen nähergaffe 10, 1. Ausf. Langebr Borft. Gr. 33, hchp., m.Z.u.Kab., ep. E., gl. o. 1. Febr. 5. v. (47936 Yorstädt.Graben 53, 3 Treppen nöbl. Zimmer billig zu verm Sin möbl. Zimmer ist zu verm Hellige Geistgasse 58, hochpari Möbl. Stübchen, sep. Eing., an 1—2 anständ. jg. Leute zu verm. Hint. Ablers Brauh. 2a. Näh.pt. FrauengasseS,1.Etage ift ein eleg. möbl. Borberzimm. ep. gel., m. Cab. zu verm.(4807) Töpfergaffe 18, 1 Treppe reundl. möbl.Zimmer zu verm

Sin Kabinet ist zu vermiether Eischlergasse 18, 1 Treppe hint M., frdl. möbl. Zimm., fep. Gg in verm. Gr. Schwalbeng. 25, koggenpf. 68, 2, ein möbl. Wohn Schlafdimm. billig gu verm Gin fleines einfach möblirtes Zimmer mit fep. Eg., Langenm. Tr.gel.,m.a.o.Benf.billig zuum. Offerten unt. W 222 an die E. **Eundegasse 77, 1,** tft ein möbl Zimmer mit Kab. zu verm. Breitgaffe 112, 2, ift e. fein möbl. Forderz. mit fep. Eg. billig zu v. Möbl.Zimm. zu vm.Tobiasg.23. Sin beff. möbl. Zimmer mit nuch ohnePenf.Borft.Grab. 7, 1. Langgasse37, 2. Etage,

v.fofort auch tageweise eleg.auch einf.möblirte Zimmer zu verm. Fein möbl. Borberz. u.Kabin. fep. gel. b. z.vm. Anterfchmiebeg. 28,2 Schießstange 8 ift ein möblirtes Rimmer von fofort au vermieth Peer Rim . a. mohl .. in heff Soul Jopengaffe 6, 2, ein Zimmer guter Pension zu Retterhagergaffe 6, 1, frbl möbl. Zimm. feparat. zu verm Fleg.mbl.Zimm. p.fof. od.fpäte difl.z.vm. Langgasse 40, 2. (4812)

Mildikannengaffe 16.3 möbl. Zimmer m. a.oh. Penf. frei. Tin möbl.Borderzimm. mit gut. Penf.zu vm.Heil.Geiftgasse 58, 1 An der grossen Mühle 1b. 1. r.

aut möblirtes Zimmer von leich oder 1. Februar zu verm Rafie d. Werft im neu erb. Haufe möbl. Borderz., jep. Eg., 1. Feb zu vm. Am Holzraum 6, 1. Etg Möblirte Vorderstube nebst Kabinet ist von gleich an einen, zwei ob. drei Herren mit Penfion billig z. verm. Näheres Poggenpfuhl 92 im Bierverlog. Fraueng. 17 möbl. Zimmer mi auch ohne Pension zu verm Zangenmarkt 87, 1, fein möbl. Zimm. u. Cab. für 83 Mt. z. vm

Freundl. möbl. Zimmer zu ver-miethen Brandgaffe 5, 1 Tr. r. (4798b **Holzgasse 2** mbl. Zimmer, fep. Eing., zu verm. Näh. parferre Anst. Mitbewohn. von e. Wittwe gesucht Breitgasse 77, 1 Tr. 188 .Damm 5, 1, m. Brbrz.z.v. (48306 Domm 17, ein möbl. Zimm. u Rab. an 1-2 Herren zu vm. (1100 Altst.Graben 105, am Holzmet. ein mbl. Zim. u.Kab. an Hrn. v. Hirschen, 7, 1, x., fl. mbl. Zimm. 311 verm. u. sür e. gr. Zimm. e. 312 wett. Herr als Mitbew.gesucht.

Straußgasse 13, 1 Cr. gut möbl. Šimmer mit auch ohne Pension z. 1. Februar zu verm. Möblirtes Zimmer. seit 4 Jahren von demselben Miether bewohnt, megen Ber-

gasse 17, 3. Etage. Vorst. Graben 31, 1, sand., Straße gelegen, (1281) gut möbl. Vorderzimmer mit auch ohne Pension zu verm. Frdl. Stilbch. z. v. Sl. Geiftg. 24,3 Cagnetg. 10,3, fep. m. 23d. 3.b.a.v. Brodbänkengasse 22, 2, ist ein freundl. möbl. sep.Zimm.zu vm. Boggenpfuhl 14,2, fehr gut möbl 3orderz.v. 1.Febr.bill.z.v. (48146 Hetl. Geiftgaffe 91, gut möblirtei 3imm., ganz fep., zu vrm.(4815b

Joveng. 19,3. Etg., ein eleg. möbl. Borberz. an anst. Herrn zu vm. Nöbl. Vorberzimmer mit aud ohnePension zu v. Hätergasse 15 Beff. möbl. Zimm. e. m. Penfion preisw.z vm.Vorft.Graben 26,2 2 aftein gelegene, elegant möbl. Bohn- und Schlafdimmer mit Entree find **Pfofferstadt 27, 1,** zu verm. Näh. 2 Treppen (48876 Freundl. Zimmer für 2 Herren mit Penfion, à 45.//. v.1.3u verm. Näh. Dominikswall 13, Lb. (48896 Möbl. Zimmer mit gut. Penfion

Beideng. 21, 1, g. mbl. 3im.b.z.v

Weldengasse 60, 3, möblirtes limmer 4.1. Febr. zu vrm. (48186 Gut. Logis zu hab. Büttelg. 3, 1. (47086 Anständ, junger Manu findet gutes Logis Dienergasse 17. Junge Leute finden anständigei logis Baumgartschegass.23a,1,r. zg. Maun find. anft. Logis mi Betöftig. Hätergasse 10, 3, links

2 ansiänd, junge Mädden finden Schlafstelle Töpfergasse 18, 1. Anfi. jg. Mann find. gut. Logis im Cab. Spendhausneug. 4, 3, v. G. Logis zu hb. Nammbau 18,2.

Langgarten 8, 1 Tr. f. mbl.3m. | Vorft. Graben 31, 2. Ct., orneh. Penfion, ff. Mittagtifd

Inr Miterziehung

meines elfjährig. Sohnes werden in Zoppot 1 bis 2 Knaben als Penfionäre gesucht. Geff. Offert. unt. W 151 an die Exp. (47576

Div. Vermiethung

Groker, trock. Keller billig zu vm. Hundegasse 119. (4655) Ober- und Unterspeicherräume find Hopfengasse 108 soforra.um J.Broh, Halve Allee, Biegelstr.H (4615b

Das maffive Speichergebände

Sufareugaffe Rr. 2, genfiber bem alten Seepad of, mit Wagenremise u. Pferde-all für eventl. 4 Pferde, ca. nat fit event. 4 speece, cu.
200 gm Grundfläche, passenb für Spediteur oder Grofissen vom 1. Wärz d. Is. zu ver-miethen. Näheres **A. Dinkel,** Langgarten Vr. 2, 12 bis 2 Uhr Wittags. (4607b

Laden mit Wohnung, drei Lagon mit estimung, over gimmer, auch zu Buroau-räumon vorzügt. geeignet, zusammen ober getrennt sofort oder ab 1. April Holzmarkt 5 zu vermieth. Daselbst helle Kellerfinde, evil. zur Wertst, od. Lagerraum pass, sowie größere Kellerräume. Käh. 8. Etg.

Ober- und Unterspeicherräume find Hopfengasselles sofort 3.vm. J. Broh, Salbe Muee, Biegelftr.5

Ein Jadenlokal Langluhr, Hauptstraße 115. Näh. daf. 2. Etage rechts. (47176 Werkstätte nebst Wohn, u. Hof fämmil. Zubehör vom 1. April fämmtl. Zubehör vom 1. Aprik anderweitig zu vermieth. Off. unt. W72 an d. Exp. d. Bl. (46986

Freundlicher Laden, nit großem Keller, April d. Ji Br. Scharmacherg. zu vm. Nät löperg. 23, 1, b. Zensing (46186 Languasse 54, Hangeetage, ind 2 Zimmer als Komtoix ver 1. April zu vermiethen, käheres im Laden. (1108

Geräumiger Laben ift gu ermiethen Breitgaffe 74. (45776 Ohra, a equenteste Lage, tft ein Laden nebst kleiner

Wohuung und hellem großen Keller, zu jedem Geschäft geetgnet, von so-fort ober später zu vermiethen. Käheres Saupthraße 15. (1054 Zoppot, Wilhelmstraße 89, Baben zum 1. Juni ob. früher zu verm. Räh. Otto Leinhox [838 Sperlingsgaffe 8 10

ift ein Laben mit ober ohne Bohnung per fofort ober spät. zu verm. **Joh Möller son.**(4741b

Keller, passend zur Werksiatt, fogleich zu verm. 2. Damm 11, 2. (449g

Eckladen Breitgaffe 56 fogleich zu verm. Saden mit Wohnung fofort zu verm. Elifabethwall Nr. 6a, 1, bet **E. Müller.** (4792b fetung besselben billig du ver- 3 helle Komtoir-Käume miethen. Räheres Langarterre, 2 davov nach der Straße gelegen, (1281 Straße gelegen, find per fofort oder 1. April zu

erm. Näh.Poggenpfuhl36,Amt. Die non uns innegehabten Speicherräume n ber Milchkannengasse 23, singang Schleifengasse sind per 2005. v. fp. zu vermiethen (1280) hibeutsche Cartonnagen-Fabrik Ludwig Tessmer & Co.,

Dangig, Poggenviuhi 36.

Eckladen,
in lebhafter Gegend, fofort
billig zu verm. Hafelwerf 5. 2. Komtoirstube hell unb du verm. Pertechalsengasse 6. Ein Geschäftsteller m. Wohnung 311 verm. Faulgraben 96, unt Damm, Laben mit auch ohne Wohn, zu vm. Räh. Hundeg. 24p Baugfuhr, gr. Laben, f. Fleifcher od. Material. Bedürfn., m. fc. Bohn, 650 Wtt. Miethe, mit auch ohne Pferdest. b. April miethsfr 3. vm. Off. u. W 232 an die Exp —2 Б.зи v.Fraueng.49,2.(4840b

Ein trockener Speicher u.Stube an der Reitbahn, mehr. Pferdeft., ein großer Boden von gleich oder später zu vermiethen. Näheres Meitbahn Nr. 6.

2 Läden, Wohng., 2—3 Zimmer, zu verm. Renfahr-wasser, Kirchenfix. 5, 1. (1804 1—2 Riame, zum Komtoir ider Bureau, zu vermieitsen. Käheres Schmicdegasse 9, 2 Tr. Groke, helle Lagerräume hr billig zu vermiethen Damm 7, 1 Treppe. (4656b aben Meldergaffe 16 du verm

Offene Stellen

We

Dar

Effe

Con

Unk

Agenten gesucht. Sine größere Wannheimer Zigarrenfabrik sucht tüchtige Agenten die mit Kolonial= waaren u. Zigarrenhändlern arb. Off. unter M. 6418 b an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.

Gine erfte Lebens : Beriicherungs - Gejellichaft fucht für die Kreife Danzig, Dirschau,

tüchtige Agenten.

Offerten unt. W 236 an die Exp. Suche gum fofortigen An

Uhrmacher-Gehilfen. J. Neufeld, Dansig, Goldschmiedegasse 26.

Gine leiftungsfähige Weingroßhandlung im Ober-Elsass, jucht für Vorkant an Wein-handel von billigen Roth- und Weisweiten einen tlichtigen Wertreter Ton gegen hahe Provision, sid) du wenden unter OK 10 an J. Hny,

Blumenftrage 12, Mühlhaufer Berh. Schmieb m. Burichen, Bery. Schmied m. Burschen, n. reilidem Handwerfszeng, verh. ev. Leute - Hofmeister mit ticht, landw. Kenntuissen, Level. Arbeiter m. Schar-verkern, zu landw. Arbeiten, underh, ält. Nachtwächter, (Invalide), kräftiges Küchen-mäden gesucht von Dom. madchen gesucht von Dom. Dalwin, bei Sobbowitz. (1019

Bier tüchtige, nüchterne Böttenergesellen Danziger Action-

Bierbrauerei Kl. Hammer. (1249 2 Krankenwärter finden vom 6. Februar cr. Stellung im Stadtlazareth a. Olivaerth. (1278

Tüchtiger Monteur f. elektrische Sausinftallationen fosort gesucht. Angebote unter Zo. 157 Filiale Zoppot Seestrasse No. 27. Ein tüchtiger

Eisenhobler wird fofort gesucht. (1298 Schrauben-, Matter- n. Nieten-Fabrik, Schellmühl.

Bertretung erstklassiger Fahrräder wird fü einen größ. Besirk vergeben Off. unt. W 220 an die Exped Für Langfuhr

fucht eine eingeführte Aftien = Gesellschaft mit größerem Intasso für ihre Fener- und Unfallbranche einen Agenten, ber sich ber Acquisition von, neuen Berficherungen

Reffel-Schmiedelehrlinge u. Formerschrlinge fönnen fich melden bet (1128 J. W. Klawitter,

Maschinenfabrit Danzig. 2 Tifdlerlehrl., S. achtb. Eltern f. E. Mittondorf, Tifchlermfr., Jakobsnengasse 6, Hof. (4774b

Lehrlinge fürs Steinmeizfach mögen sich melben Milchkanneng, 9. (4780b Ein Sohn achtb. Eltern, d. Luft hat, die Bäckerei zu erlern.,t. fich Sohn acitb. Stern, der Luft hat, das Fleischergeschäft 3. ert., kann lich meld. Ohra, Boltengang 17. St. v. Narzynski, Fleischermftr. Maler-Lehrling H. Michaelis,

Schmiebegasse Nr. 25 Für meine Lederhandlung mit guter Schulbilbung gegen Für ein hiefiges Getreide- und Saaten Cyportgeschäft wird p jof. ein Lehrling gesucht. Off unter W 200 an die Cyp. d. Bl 1 Schreiberlehrling fucht Rechtsanwalt Rothenberg, Sunbegasse Nr. 41.

Für mein Tuch-, Mavnfaktur-, Konfektions-und Schuhwaaren-Geschäft suche per jogleich 1 Volontär, 1 Lehrling mögl. polnism sprechend. (1325 J. Hirsch, Neustadt Westpr.

Sohn achtbarer Eltern, auch vom Lande, welcher die Fleischeroi erlernen will, fann sich melden bei Müller, Tijchlerg. 64,1, od. Markihsid. 128

Für mein Kolonialwaaren-und Destillations-Geschäft juche einen Lehrling, A. E. Schmidt, Boppot.

Weiblich.

Tüchtige Putz-Direktrice

Hunderte Dienstmädehen erhalten sofort auch später gute Stellen bei hohem Lohn durch Josef Grytz, Stellen-Bureau, Berlin,Langestr.|96. Antwortm.

Ageinsteh, ältere Fran zum Auswarten für den Bormittag

gefucht Holzraum 4, 3 % Kähe Kaiferliche Werft. Eine ehrliche anständige Aufwärterin für die Morgenfund m. fich Sandgrube 22, Meierei

Repräsentantin

jucht ein critklassiges Vensionat in Zoppot für die kommende Satiou. Bewerbungen gebildet. Damen mit Angabe bisheriger Stellung unter W 199 an die Crped. dies. Blatt. erb. (47876) Aufwärterin für d. Vorm. kann ich melden 4. Damm 6, 1 Tr. Orbentliches Dienstmädchen melbe fich Straufgaffe 2, part. Gine Aufwärterin tann fich nelden Borftädt. Graben 64,

Aufwärterin mit Buch für den gand. Tag gef. Poggenpf. 73, 1Tr Tücht.Waschfrau für einigeTage in derWoche ges.Schüffeld.37, pt Kath. Kindergärtnerin,

. oder II. Klasse sucht (1300 Burcau "Mädchenwohl", deilige Geistgasse 49, 1. Etage Midd. 3. Griern. b. eleganten Damschud., a.unentgeltl., suchen Goschw. Moritz, Langgasse 40. ğür kl.Haush.jucht alleinft.Herr Jebr. ält. Misoch. Off. unt. W225 Ein fleiß. faub. jg. Wäbchen fann geg. 3 Mf. Tajchengeld die Damenschneiderei erl.doch muß ielb.Brm.hänsl.Arbeit.verricht. M. Kalittka, Langgasse 37, 2. Et.

W 234 an die Exp. (1294
Ein tiichtiger Rockardeiter kann nich melb. Langermarkt 36, 3 Kr.
Jüng. ard. Handbiener melbe fic Goldschmiedegasser, Bäckerei
Keilel-Schmiedelek. Buffetfräulein u. Mamsells

für Bahnhöfe bei hohem Gehalt gejucht. C. Hiokhardt, Central-Bureau Breitgasse 60. Zo Gine Aufwärterin kann

fich melben. Reitergaffe 12. Kodymamfells bet 50-60 Der. gesucht. Frau Marie Hoenke, Heilige Geiftgasse 36. 1 Tr. Saub, ehrl. Dienstmädchen kann sich meld. Töpsergasse 14. Sieg. hat, die Bäckerei zu erfern, t. sich hat, die Bäckerei zu erfern, t. sich melb. Kass. Markt 1 d. (47856) in 8 Wochen erfern, woll., könn. Frau sucht Stelle zum Wasche Sohn achtb. Eltern, der Luft hat, sich melben Er. Krämergasse 1, u. Reinmachen Osenergasse 15,2 2 Trepp., Eingang Jopengasse. SucheVerkäuferin für Schank-u. Materialgesch., Buffetfräul. of. Bed., son. Hausm., die g. koch. k. Off. u. W401 a. d. Crp.d.Bl.crbet. J. Dau, H.Geiffg. 9, Stell. Berm. Geübte Maschinennähterin Bei höchft. Lohn u. fr. Reife fuche empfiehlt fich Borft. Graben 6, Nädch. f. N.Berl.u.Schleswig H. Glatzhöfer, Breitgaffe 37

Hugo Drabandt. 2001. Liebsch, Töpferg. 29.St.-B

Für unser Modewnaren- und Konfektions-geschäft suchen wir eine gebildete junge Dame mit guter Figur als erste Berkänserin bei hohem Gehalt per 1. Ntärz cr. Diefelbe ming mit der Konfektionsabtheilung

vollständig vertraut und fehr ficher im Abstecken von Inden und Mänteln sein.

Bengniffe, Photographie und Gehaltsansprüche erbitten Prohl & Bouvain,

Lauggaffe 63. LECTRIC REPORT REPORTED IN

Eine tüchtige, zuverlässige

mit Kassa und Buchführung vollständig vertraut, gewandt im Verkehr mit dem Publikum, rasche, selbstständige Arbeiterin, für ein grösseres Komtoir per 1. April gesucht. Offerten mit genauer Angabe der bisherigen Thätigkeit, Zeugnissabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche unter W 180 an die Expedition dieses Blattes.

Stellengesuche

Provinz-Reisender, o. mehr. Jahre Dit, Westpr. u kojen m. gut. Erf. bei., in ungek April zu verändern. Off. uni W 61 an die Cyp. d. Blatt. (46911

Tüchtiger Buchhalter mit icon. Sandicht, fucht Stell Offerten unt. W 139 an die Exp Suche Anfangsftelle sogleich ober später in ein. Komtotr als

Stenograph, a. 250 Silben per Min., Ma hinenschreiber, gute Hand chrift, ohne Ansprüche. Öffert nter W 218 an die Exped. erbe Jüngerer Goldarbeitergehilfel

der auch etwas gravieren kann, fncht von fogleich in Danzig od. benacht. Städten Stellung. Off. mit Gehaltsang.n.W 402 an d.C.

Gärtner, 3.alt,militärfrei,fucht, geftlitzt

von sogleich gesucht. Stellung größ. Int. Villa ober Handelse größ. Unt. Villa von Kardelse grüßten an Th. Prolls, Oliva Stilla Baumert.

Weiblich.

Geb. junges Mädhen jucht zum 1. April 1902 Stelle zur Erlernung der Birthichafischne gegens. Bergütig. Beding Familienanschluß. Räheres be **Th. Krüger**, Molfereiber Lauenburg in Pomm. (119) Saubere Frau bitt. üm Steller zum Wasch. Altes Roß 1, 3 Tr

but ausgelernte Komtoiristei f. Stellung im Komtotr gegen Bergütigung. Offerten unter W 125 an die Exped. d. Bl. Kräft.fb.Wajchfr.b.u.St.z.Wajc . Neinm. Jungferngaffe 27, 1 Sin jg. Dindchen bittet um eine Formittagsft.Hintergasse 31, pt Sine faub.Waschfr. zu erfr. Heil Geistg. 71b, 4Tr., Eg.Bootsma Hansdamen, Stützen, Kinder-gärinerinnen, Landwirthinnen, Kinderfränlein, gute Stuben-mädehen und Hansmädehen 1900-

Verein "Mäbchenwohl", veilige Geiftgasse 49, 1. Etage g.Frau b.Stellezum Baschen u einm. St.Rath.-Rirchenft.11,1, nft. Mädch. b. Aufwartst.f. Bor .Nachm.Langgart.27,Hof,Th. Mädchen bittet um Stellung fü ft. Hühnergaffe Nr. 1, Fran bitt.Stelle 3.Wasch.u.Nein machen Breitg. Nr. 62 t. Keller Ein junges Mädigen bittet ım Bejdäftig. als Nähtevin Büttelgafic 4—5, 1 Treppe. Rähievin, d.a. jänetd., d.auf. d.d. 1. Bejd, Bartholom. Kirdig. 18,1

and. Fran bitt. um Aufwarts ohannisgasse 61. Hof, 1 Tr Llicht. Frau bittet um Stelle Bajchen Pfesserstadt 68, Th. Inft. Frau bittet um Stelle zur Bajden Goldichmiebegasses, 2 Empf. Mädchen f. Land, d. melk könn. **J. Dan,** Hl. Geistgasse 9 Junges auftändiges Mädcheu öckte gerne das feine Fleisch Bursiwaarengeschäft erlern Offerten u. Zo. 158 a. d. Filiale Zoppot, Seestrasse No. 27 Sauberes orbentl. Mabchen wünscht e. Nachmittagöstelle derfr. Borstädt. Grab. 53, 1;

dg. Mitdhen aus n. acht.Famili ucht Aufwarteft.HoheSeig.10,2 In ält. Mädch. f. Stell. z.Wasch. u. Reinmach. Johannisg. 10 pt Empf.Bufftfrl.,f.anft. tc..Wdch.i All.f.D. Liebsch, Töpfrg. 29. Stv Sin ordentlices Mädchen such Aufwartestelle 2. Damm 2, 3 Tr Beicheiben. Mabchen ev. Bati aus besserer Familie bittet un Lehrstelle im Bäckereigeschäft Off. u. W401 a. d. Exp. d. Bl. erbei

Stubenmädchen mit vorzüglichen Zeugn., such per 1. Febr. Engagem. in best Hause. Off. n. W 235 an die Exp

Capitalien.

Panteredit, Wechfeldiscont, Be triebs- u. Hypoth.-Kapital 20 eng discret in jeder Höhe W. Hirsch, Berlag, Mannheim

Darlehen v. 100 M. auf Beding, fowie Hypotheken in jed. Höhe. Anfragen mit Rúdporto an H. Bittner & Co., Haunover 23. (18436

100000 Mark ur 1. Stelle zu vergeb.**Krosch** Inferschmiedegasse 7. (1935)

25-30 000 Mk. dur 2. Stelle auf feines hiefiges Grundflück hinter Bantgeld gef. Off. unt. V 738 an d. Exp. (44376

Bank-Hypotheken

30000 Mk.

Renommirtestes Handels-Lehr-Institut für einfache u. doppelte Buchführung Correspondenz, Komtoirarbeit,

Garantie f. vollständige Ausbildung. (9501)

Stenographie,

Schreibmaschine

G. Wischneck, Bücher-Revisor, Breitgasse No. 60, Saal-Etage.

Neue Kurse Moutag, den 27. d. Mt., Kaiserhof. Trai Aumeldungen täglich von 11—2 ühr Hundegasse 104, Imm Anmeion. Saal-Etage.

G. Konrad, Canzlehrer,

🖁 Ganvorstand d. B. d. Tanglehrer für Ost- u. Westpreußen. 🥊

10 000 Mark auf mein Gärtnerei-Grundstück ndt mein Gutneter-Erinbind mit großem Treibhans, guteCe-baude u. 23 Morgen gutes Land gur ersten Stelle gesucht. Offert unter W 206 an die Exp. d. W 7-10000 Mft. fofort z. 1. Stelle zu vergeben. Off.u W 202 a. d. Cyp. 5000 MR. gum Unfauf Gefchaftes josort gesucht. Offerten unter W 280 an die Exped. dieses Bl

30-40000 Mark gur 1. Stelle zu $4^{1/2}\%_0$ städttschan begeben Schmiebeg. 1/2, prt. Beamter und Hausbesitzer such 1500 M. auf 6 Mon. geg. Wechse u. hohe Zinsen. Off. unt. W 227

30000 Mark zur Ablöfung klein. Hypotheken direkt hinter Landschaft gesucht. Off. unt. 1818 an die Exp. (1818 6700 Mark

3. goldf. 2.Stelle hint. 14 000 Mt. gefucht (Feuertare 35365 Mt.) Off.u. 1310 an d.Exp. d. VI. (1310 20 500 Mark werd. 3. 1. mündelf. Stelle a. ein tädt. Gefdäftägraft. p. fogl. gef. Off.u. 1309 a. d. Cxp. d. Bl. (1309

5500 Mark ländlich Bur Dfferten unt. W 194 andie Exp. 20000, 16000, 15000, 12000 und 10000 Mk. dur 1. Stelle du vergeben. Offerten unt. W 214 an die Exped. diej. Bl. (1288

7-8000 WH. gur zweiten sichern Stelle auf ein hiesiges Grundstück gesucht. Agenten verbeten, Offerien unt. W 211 an die Exp. d. Bl. Suche auf 2 nene massive Säuser 2000 Mt. hinter 42000 Mt. Berthtage 61474 Mt. Osseren unter W 198 an die Erd, d. Bl.

3. Ausban meines Grundstücks uche von 30-40000 Mk. ogleich 30-40000 genn. Baugeld. Off. unt. W186. (4744b 6—800 Mk. & 6 % u. ertre Bergütung geg. gute Sicherheh und Bechfel zu leihen gesucht Off, u.W133 an die Exped. (4781) 6-10 000 Mt., 5%, golbfich. nad Oliva gef. Off. n. W 108. (4724)

blaner Beutel mit Inhalt ift Poggenpfuhl gefunden. Näh Borft.Graben 26, Werkft. (4707)

Verloren goldenes Ketten - Armband Donnerstag Abd.GegendStadt-graben-Hundeg, Abzug.geg.Bel Stadtgraben 15, part. r. (4777) heine u. Rabattmark., verloren egang. Geg.Belohn. abzugeben v. Olühleng.17, Kell. Suckrau Am 23. d.M. e. Kind.-Gummisch Lobg. verl., geg. Bel. adz. Lang garten, Barbara-Hospital 1 B, 2 sin weiß. Fächer verlor. Gegen Bel.abzug. Dienergasse 12, part Bestr. Handsch.v. Abz. Kitterg. 13 Sonnabend Abd. v.d. Wollwebg

ois Hotel du Nord 2P. w. Glace dich.vl. Abd. Jakobsthg.9, 1, r Ein Kinder-Gummischuk am Donnerstag verlor,, abzugeben Sandgrube Kr. 51, Weierei. Berloren ein **Dionstbuch** auf d. Nam. **Auguste Rossmann,** Abzugeben Betershagen an ber Nad. 21-22, im Geschäft. (4833b

Gummischuh verloren! Chzugeb. Karpfenseigen 26, Sin Handarbeitskaften mit Inh gefund. Näh. Reitergasse 13, 3 gold. Trauring mit Silberring zusammengelöthet, ist am Sonnabend verloren. Abzug. gegen Belohnung Langsuhr, Klein Hammerweg 14, part.

Unterricht

Klavier-Unterricht vird leichtfaßlich und gründlich ertheilt Fischmarkt 5, 1 Tr. 1ks

Kochschule Vorflädt. Graben 62 Sintritt v.Schülerinnen täglich. (6176) **H. Scheller.**

Knaben- und Nödchen ertheile ich in Kningfuhr und Dausig Rachhilse-, Privat- u. Arbeits-Etunden und bitte um An-melhungs L. Schesmer, Langfuhr, Heiligenbrunner Beg 12.

Geprüfte Lehrerin extheilt Universicht u. Nachhilf stunden in Französisch, Englisch und den anderen Lehrsächern. Jur 1. Stelle fifide, v. Selbsibart. und den anderen Leiprifichern. gesucht. Off. unt. W 195 a.d. Sp. Offe rien u. W 216 gn die Expek

Ich wohne jekt Hundegaffe 122 Martha Jelski, Gefanglehrerin. Anmelbungen Bormittags.

∕ermischte Anzeiq

frl. H. wird gebet. d. gewich wiederzubr. Johannisg. 16, part Volksanwalt Brauser, Heilige Geiftgaffe 33, fertigt Alagen u. Anträge jeder Art, a. in Che-, Allimente- und

Straffachen und ertheilt Rath. Klagen, Schreiben jeber Art fertigt fachgemäß Th. Wohlgemath, Johannisg. 13.

Bur Aushülfe bei ben Abschluß=Arbeiten wird Jemand mit guter Hand-ichrift gesucht. Offerten unter W 226 an die Expedition d. BL.

Gelegenheits-Gedichte fertigt E. Duske, Breit gasse 118, 1 Treppe. (4626)

Die Beleidigung, die ich d. Fra Funger zugefügt habe, nehm ich zurück. Frau Ammer mann, Jungferng. 2. (4831 Anständ., fathol., arbeitsame Mädchen aus achtb. Familie wünscht sich zu verheirarhen Wittwer mit Kind nicht aus geschlossen. Dif. u.W 197 Exp Gin ftrebfamer Sanbwerter,

9 Jahre, Wittwer, fucht eine paffende Lebensgefährtin. prüche ausgeschloffen. Offerten inter W 205 an die Exped. d. Bl Die bei mir lieg. Reparat. werb noch bis Sonnab., den 8./2. 1902 aufbewahrt, dann aber wegen Mangels an Raum verkauft. Ernst Wichmann, Wittwe.

Krankheiten egl.Art,wiehaut-u.Geschlechtseiden, Bleichjucht, nervösen dopfschmerz, Anskberhaare, Nagenleid, Khenmat.2c.2c.heilt ider oh.Berufsst, nach bewährt. Petfinde Manthefer P. Ulrich Danzig, Kohlengasse 1, 3Tr. Ausw.briefl.m.gl.Erfolg.(4832



Gebrauchtes Pianino au Kauf ober Miethe. O. Heinrichsdorff,

Poggenpfuhl 76. (102 Im Frifirjalan nur fi Damen Beilige Geistgaffe, Ed Jaternengaffe 5, werd. d. feinfte .hodmod.Frijuren frij. Ball-bodzeitsfrij. Best.a. nach außr Daselbst t. sich ein Lehrfr. melt 0

Juntergasse 10. Fernspr 573. Fernspr. 573. Max Kraatz,

Dampf-Wäscherei, Chem. Reinigungs. Anftalt und Färberei von Damen-u.Herren-Garderoben Portièren, Teppichen, Federn Handschuhen, Pelzsachen etc

Aufdämpfen von Plufch und Cammet-Sachen. Dampf-Bettfedern-Reinigung Garbinen-Bajcherei. llebernahme von Sauswäsche in jedem Posten.

Größtes Geschäft ber Branche am Plage. Dampf-Wäscherei, Chem. Reinigungs-Anfalt und Farberei Max Kraatz,

Makkauschegasse 5.

Moskauer nternationale Handelsbank

Filialen in: Rjasan, Tula, Kursk, Pensa, Libau, Sewastopol, Smolensk, Iwanowo-Wosnesensk, Witebsk, Dwinsk, Eupatoria, Brest-Litowsk, Jaroslaw, Mohilew-Pod., Pawlograd, Skopin, Saransk, Buguruslan, Jefremoff, Tscheljabinsk, Buchara, Kokand, Teheran, Danzig, Königsberg, Leipzig, Stettin, Rotterdam, Marseille, Monatsbilanz per 1. December 1901.

ACT	IVA.		
	Rubel. Kop.		Mark. Pfg.
sabestand und Bankguthaben .	3,083,058.32	à 216	6,659,405,97
chselportefeuille, russ. u. ausl.j	20,321,282.81	11	43,893,970,87
clehen gegen Sicherheit ,	14,454,621.32	"	31,221,982,05
ectenbestand*)	6,333,464.30	"	13,680,282,89
ito-Corrente	13,630,890.24	"	29,442,722,92
ito der Filialen	368,213.36	"	795,340,86
costen	845,446.21	"	1,826,163,81
nsitorische Summen	432,733.14	"	934,703,58
nobilien	1,659,891.04	11	3,585,364,64
testirte Wechsel	95,639.86	"	206.582.10
Rubel	61,225,240.60	Mark	132,246,519,69

PASSIVA. Volleingezahltes Capital 10,000,000.— à 216 21,600,000,— Reserve-Capitalien:

Ordentliches . . . Rbl. 3,551,270.85 Ausserordentliches . . . 212,026.64 3,763,297.49 8,128,722,58 Depositen 18,193,531.34 39,298,027,69 Rediscont, Specialcontiletc. 28,857,759,88 24,529,024,09 13.360.074.02 Conto-Corrente 11,356,029,67 Conto der Filialen 1,891,329,98 875,615.73 Accepte . 3,298,942,25 Fällige Zinsen 65,023,51 140,450,78 2.056,949.03 4,443,009,90 27,431.73 59,252,54 Rubel 61,225,240.60 Mark 132,246,519.69

*) In dieser Summe sind Rubel 3,621,989.10 Reservecapitalien inbegriffen. jerrenkleid. werd. faub.rep.auf-

gebügelt und auch neue ange-fertigt Baumgartschegasse 15, p. Böpfe in allen Farb. u. Preis-alle and. Hagen v. 1.50. Man, fowie alle and. Hagen v. 1.50. Man, fowie alle and. Hagen v. 1.50. Man, fowie alle and hagen v. 1.50. Man, fowie alle and hagen v. 1.50. Man, fowie (37536)

Königsberg i. Pr. In Folge günstiger Lage, am Wasser und in unmittelbarer Nähe der Löschplätze, kann

Spedition u. Einlagerung zu mässigen Sätzen über nommen werden. Offerten u

N. O. 287 an Haasenstein and Vogler, A.-G., Königsberg i. Pr. Plüss-Staufer-Kitt in Tubon und Eläsorn, mehrfach mit Golds und Silver medaillen prämitrt, univer troffen zum Kitten zerbrochene:

H. Ed. Axt, Danzig.

Langgaffe 57/58. 11/2 Mill. Mark (652m find mit einem Loos du ge-winnen. Jedes Loos mindest in Gewinn. Der fleinst reffer beträgt mehr wie der inj., daher bei Ausloof. keir esifo. Keine Klassenlotterie, ine Serien- ob. Katenloose. despl.erlaubt! K.Schwindel! Jed, überzuge sich erst u. verl. Prospekt. **P. Seisenkaden,** Mühlhausen 147, (Thüring.)

Jahus dimerz

befeitigt fofort (16912 Orthoform = Jahuwatte, kostume!!! gesehl. geschl. (ca. 50%) Orthot.
in allen (827
Preislagen
G. Sablotzki,

G. Sablotzki,

William Juniversity

G. Sablotzki,

William Juniversity

Breikl. geschl. (ca. 50%) Orthot.

Brims Gem. Juniversity

Breikl. geschl. (ca. 50%) Orthot.

Die

(521

Brims Charles

Brodhire gegen 30 A Mark.

Brodhire gegen 30 A Mark. Fr. Hendewerk's Alpothefe

GEBAUHR A CANADA

Wer nicht wagt, gewinnt nicht! 14. Marienburger Seblotterte Bebeutende Geminne! 60,000. Bedentende Gentimet: 00,000 M. u. f. w. Ziehung 6., 7. u. 8. Februar 1902, Lonfe à 3 M., Porto und Lifte 80 . S. extra du haben bet (45496 Max Michaelis, Luckenwalde.

oder Mindsleisch, vorzüglich u.
frisch entbeinert, tiesere ver je
10 Afd. Kord zu Mt. 3,90 bezw.
Mt. 4,25 franko Nachu. (1807
Chr. Kupferberg, Bodwoloczyska Atr. 66 (via Breslau).

la. Tifdbutter in Posipadeten à 1,20 franko hat noch abzugeben Flomming, Kl.Malsan bei Rukoschin. (1302

Bank.
Seit läng. Zeit hatte ich m. groß.
Nervenschwäche u. Blutarmuth ja Kampf. Beständ. Eingenommenheit d. Kopies, wie berrunt., Angstgeschle, Schwerzen in all. Gliederu, ein innerlich. Breun. imMag.u. Zeid, daß ich saft ich sa imMag.u. Seid, daß ich saft nichts essen konne, plagt, mich. Da alle Gellversuche erfolglos blieben, wandte ich mich auf Empfehlung einer Bestersstran aus Grieben auch schriftlich an Herrn A. Pfister. Dresben, Offra-allee T. Wein Leiden besterte sich bei eins. Behandlung sofort u. seht kann ich für heilung aller Beschwerd, mein. innigst. Dank aussprech. u. fühle mich wie von Reuem geboren. Frau Kemko

Filiale Danzig.

Gegründet im Jahre 1873. (16411 Langenmarkt No. 11. Aktienkapital und Reserven ca. 30 Millionen Mark.

Wir verzinsen vom Tage der Einzahlung

ohne Kündigung zu . . . 31/20 op. a. mit einmonatl. Kindigung gu 4% p. a.

Einen Posten Schweizer- u. Tilsiter Fettkäse, seine Qualität, pro Kö. 60 A. Onadrat-Brioler, seinste alte Fettwaare, pro Psand 60 A. sowie Quadrat-Käse (Limburger) 2 Stück 25 A. empfieht (4550b 38 Breitgasse 38. 16 Ketterhagergasse 16.



Piefferknehen. Piefferkuchen pro Wtark Einkauf 40.3 Rabatt Bruchpfefferkuch. 40.3 pr. 937d Georg Auston, Schmiedegasse 8. 45516

Da mein Preisberzeichnitz im Druck befindlich ist, erbitte ich Bestellungen für das Frühkeet auf Grund des vorjährigen Preisverzeichnisses. (19148: Gustav Scherwitz. Saatgeichäft, Königsbergi.Pr.

L. Harrwitz & Co., G. m. b. H. Danzig,

Hopfengasse 63|64. Mir offeriren freibleibend : Ia Russisches Maschinenöl, Ia Amerikanisches Cylinderöl, Ia Confiftentes Maschinenfett, Ia Compound Cylinderöl,

Mufter gratis. (19241)

Buchen - Kloben, troden, à Meter 7M., Giden 6M., Kiefern 7,50M., idwade Tannen-Stangen, mehrere 100Stüd nach Bedarf, ca. 100 Schod Speichen, ein Resigelgen hat abzugeben die

Holzhandlung von Th. Schulz, Hochstrieß.

mit dreimonatl. Kündigung zu 41/2% p.a.

Burgunder Junich pro Flasche 1,70 M. incl. Glas, porzägliche Qualität. Brochitre gegen 30 A Mart. ff. Cognat, Rum, Weine, Verlag M. Holze, Leipzig 15. Gerberitr.

15546

G. Leistikow, J. B. **H. Vorhaner,** Problevitube. Problevitube Langenmark 22.

Lebende Schleie, Karpfen (18867 G. Leistikow, Langenmarkt 22.

Versand nach ausserhalb. Unerveicht ist Liebig's Seife die beste für die Haut. a 50 %, in den Drogenhandlungen von

Albert Neamann, Carl Linden-berg, Waldemar Gassner, Gern. Kautze, Ed. Kantze. (648 Eichene

Parkettböden empfehlen billigst unter Garantie A. Schoenicke & Co.,

Parkett- u. Holzindustrie, Danzig. Komtoir Dominikswall 12.

Kakao 1 Pfund I,10 Mk. 1. Damm Nr. 14 zu haben. (4546b

15—20 Ltr. tägl., jauch einzeln, ins Neuem geboren. Frau Komke in Surgaitschen bei Trempen Leder-Markitaschen zu haben Hauch einzeln, ins Leder-Markitaschen zu haben Haben Hauch einzeln, ins Leder-Markitaschen zu haben Habe

Prenßischer Laudiag.

Abgeordnetenhand.

13. Sigung vom 25. Januar, 11 Uhr.
Domänen Etat: — Arbeiterwohnungen. — Forstetat.
Am Ministertisch: v. Podbielsti.
Die Spezialberathung des Domainen Stats wird bei dem Cytraordinarium sortgesest.
Ju dem Titel: "Zur Erwerbung und Einrichtung von Domänen 700 000 Mt." liegt ein Antrag Bolich und Genoffen (Gentr.) vor.

Bon biefem Titel 500 000 Dt f. abaufeten und um biefen Betrag ben Titel. Bur Berbefferung ber

Arbeiter-Bohnungen auf Domainen 250 000 Mt. also auf 750 000 Mt. zu erhöhen.

also auf 750 000 Mf. zu erhößen.

Abg. v. Saviguh (Gentr.) begründet den Antrag, dem ein grundfähltiges Bedenken nicht entgegenstehe. Es liege fein Grund vor; in diesem Jahre den Wohnungssonds, wie gescheten sei, gegen das Vorjahr um 500 000 Mf. zu verringern. Wir hössen, das alle Parteien darin einig sind, die Höderung des Wohnungswesens nicht zu verlangsamen. Ein Bedürfnig für Arbeiter-Wohnungen sei fowohl auf den neuen, wie auf den alsen Domainen vorhanden.

Abg. Dr. Sirsch (Fri. Bg.) Ueber die Nothwendigkeit des Baues von Arbeiterwohnungen bestehr kein Streit. Die

des Baues von Arvetternognungen venegt tein Streit. Die Bereinigung der Summe des vorigen Eints ist jelbst dann zu hoch, wenn man die Kürzung mit der schlechten Finanz-lage motiviren wollte; ein Etat, der noch Millionen Ueber-schipf bringt, jollte an solcher Forderung nicht kürzen. Es ist eine Resolution Friedberg (Katt.), Sirsch (Freik. Bg.), Chlers (Fri. Bg.) beautragt: Die Regierung wolle im nächsen Etat erhöhte Mittel für den Zweck des Titels ein-

stellen. Meglerungs-Kommissar Geh. Finanzrath Belinu: Der Finanzminister habe ein warmes Herz für die Domänen. Arbeiter und set auch bereit, sür deren Bohnungen zu sorgen; aber es liege für die Berwendung einer höheren als der eingestellten Summe kein Bed ürfniss vor. Abg. Graf Limburg (Konl.) In der Kommission sind mis überzeugende Gründe dafür beigebracht, daß in diesem Jahre veine höheren Mitsel verwendbar sind. Im künstigen Jahre wird mat ja wohl wieder eine höhere Summe einskelen, wowit wir aanz einverstanden sind.

neden, womit wir ganz einverstanden sind. Abg. Dr. Friedberg (Natilie) Gine höhere Summe, als die Regierung sordert, einzusiellen, halten wir Ltatsrechtlich für vedenklich. Wir glauben, daß unsere Resolution genügen wird; wir haben das Gestühl, daß auf dem Wohnungsgebiet moch Manches zu thun ift.

Noch Manches zu thun ift.

Also, v. Savignth (Zentr.) kann zwar die etatsrechtlichen Bedenken Friedbergs nicht auerkennen; es läge bet der Bewilligung der Kreisichul-Zuspektoren im vortgen Jahre z. B. eine Präzedenz vor. Eleichwohl ziehe er den Zentrums-Antrag zu Gunften der Resolution Friedberg, dirsch, Shlers zuwäck.

Die Nesolution Friedberg und Genosien wird angenommen, die betr. Titel werden genehmigt.

Zu Titel Igg eine Deukschrift vor über die Erwerbung und Renäukerungen nan Domänen und Grunds

und Beräußerungen von Domänen und Grund

Abg. v. Erssa (Kons.) wünscht die Ginhaltung eines langiameren Tempos im Verkauf der Domänen, speziell in der Provinz Sachsen, wo die Vertheilung zwischen größerem und mittlerem Grundbesitz normal sei.

und mittlerem Grundbesitz normal sei.

Winister v. Podvielski ermidert, daß anch nur ein mäßiger Theil verkauft sei, wo die bäuerliche Bewirthschaftung mehr versprach als der Svößbetrieb.

Abg. v. Bandelow (Konf.) spricht dafür, daß man durch Anlage von Domänen in Posen und Westpreußen das Deutschtum ktärke.

Abg. d. Standb (Konf.) wünscht zwar auch deutsche Banern im Osten anzustedeln; aber man mösse sorgsältig darauf achten, daß sie auch leifungsfähig erhalten werden.

Der stest des Domänen-Grats wird genehmigt.

Se folgt der For fielt at.

Abg. Rohl (Freil. Bg.) wünscht eine Verbesserung der Valdungen in den östlichen Provingen, wodurch auch die Forstwirtschaft rentabler werden mürde.

Reg. *Kommissar Oberlandsorstmeister Wesener: Die Kieswege in den Forsten sind wesentlich verbessert. Die Ken-

Riesmege in den Forften find wefentlich verbeffert. Die Renfabilität der Forstiviribschaft ist auch durch Abgade von ca 180 000 Pflandlingen gefördert worden.

Zitel 2 (Nebennutzungen) regt Abg. v. Wangenheim (Konf.) wie im Botjahre au, den Förftern Prämien für den Fang und das Schießen von Raub

gotelen zahlen.
Der Titel wird genehmigt.
Der Titel 4 (Einnahmigt.
Berichterfiniter, daß es durch Anwendung von Elektrizisät jest möglich gewörden fet, dem Torf das Waffer du entziehen, fo daß er bester in Formen gepreßt werden und mehr Heizfraft entwideln fonne.

rraft entwickeln konne.
Abg. Kreth (Koni.): Die Förderung der Torssticke liege im Interesse der kleinen Handwerker und Gewerdetreibenden in Ostpreußen, welche 7 Monate lang beizen missien. Redner host, daß das neue Verfahren eine bessere Ausnützung der Torsgruden ermöglichen werde und der Staat diese selber in die Sond nobme

Torigruben ermöglichen werde und seine hat unr wenig Dinister b. Podbielski: Dispreußen hat unr wenig Wald, namentlich wenig Krivatwald. Ich habe schon in der Bold, namentlich wenig Krivatwald. Ich habe schon in der Kommission gesagt, daß es mein Bestreben sein würde, die kablen Holosiale kabien Holosiale über die Echulen zu leisten. Wenn wir daher setzt, wie Borredner verlangt, noch mehr Holz abschagen sollen, um theuren Kohlenpreisen entgegenzutreten, so bemerke ich, daß aus den noch größeren Lücken in den Wäldern auch die eisigen russischen Binde sich noch unangenehmer in Dippreußen süchsar machen würden. Was den Toristich anbelangt, so kam die Regierung dort nicht mehr thun, sie würde blos den Landwirthen in Dippreußen noch mehr Arbeiter entziehen. Die Regierung dabe mehrere Bersuche anstellen lassen, eine besiere

edauert, daß dur Zeit bei Penstonixungen von Oberförstern icht die Bezüge aus Ländereien ihnen auf ihr Gehalt angerechnet werden. Der Fiskus habe im letzten Jahre eine fo reiche Einnahme gehabt, daß er fie wirklich nicht allein zu verwenden brauche, sondern auch etwas sür die Forstleute

Geh. Oberfinanzrath **Veliau:** Bei Ginführung der Vorläuften über die Penfionirung fei festgestellt worden, welches Dienstalter anzurechnen fei. Daran lasse sich jeht nicht rütteln Redner erkennt auch an, daß die Forstassesoren sehr spät zur Anskallen stellung gelangen, das wissen die Herren aber vorher. Wenn sie sich tropbem so zahlreich melden, müssen sie sich selber die Schulk zusärreiben, wenn ihnen das Warten nachber nicht recht ist Mit Berschärfung der Ansprüche würde ja wohl der Andraus

Abg. Gölchen (Natlib.) tritt ebenfalls für bessere Bemessung der Stellenzulagen ein, eine solche würde am besten geeignet sein, die Klagen über langfames Avancement zu mildern. Genau so liege die Sache bei den Förstern.

Seinn jo tiege die Sade vei den Foriern.
Die Tiel werden fodann angenommen.
Abg. Kante (Centr.) betom, daß ichon feit Jahren über die Förstergehälter geklagt wird, er exkennt an, daß die Regierung jezt wenigkens etwas gethan hat, es genügt aber nicht. Kedner bitter schließlich, den Forstanssiehern eine Miethsentschädigung zu gewähren, da der Bunsch nach Miethswohnungen für diese Beamten doch für die nächte Leit unerfüllich erkidigten Rehner hnicht, das der nächte Zeit unerfillbar ericeine. Nebner hofft, daß der nächfte

Oberlandforftmeifter Befener : Benn auch auf alle Buniche Oberlandforstmeister Wefener: Wenn auch auf alle Wünsche, die heute hier lant geworden, von Seiten der Centralverwaltung nicht eingegangen werden kann, so it sie doch dasur dankbar. Die Dienstausmandseutschädigungsfrage ist noch uicht geklärt. Dagegen beabsichtigt die Regierung, die Waldwärter aussterben zu lassen. 94 derselben seien ichen seint Forstausseker; die Regierung erwäge, den ätteren Waldwärtern den Titel "Förster" zu bewilligen. (Bravo.) wärtern den Titel "Förster" zu bewilligen. (Bravo.)

Fryr. v. Wangenheim (Konf.) bittet, ben Förstern das Dienstland nicht so hoch auf das Gehalt anzurechnen. Er beantragt schließlich eine Erhöhung des Wohnungsgeldzuschusselfür die Waldwärter von 60 auf 75 Mf.

Oberlandsorsimeister Wesener entgegnet, Vorredner müsse sald unterrichter sein, die Waldwärter erhalten schon iest einen Wohnungsgeldzuschuß von 112 Mf. (Heiterkeit.) Auf eine Anfrage des Abg. Henning erwidert der Regierungs-Kommissar Oberlandsorsimeister Wesener, das Neuerungen im sorstwissenschaftlichen Lehrwesen in Vorbereitung sind und zwar in größerem Umfange, so daß die sich nur in einer sehr aussührlichen Kede würden nachweisen lassen.

m. Der Forstetat wird genehmigt. Nächste Sizung Dienstag 11 Uhr. Landwirthschafts-Verwaltung. Schluß 41', Uhr.

Deutscher Reichstag.

127. Sitzung vom 25. Januar, 1 Uhr. Die Musführungsbestimmungen gum Fleischbeichaugefet — Amerikanistung unserer Schifffahrtsgesellichaften. — Die Schweineeinfuhr. — Regelung der Kinderarbeit. — Sozialpolitisches.

Am Bundesrathstifch: Graf v. Pofadowsty. Auf der Tagesordnung sieht zunächt ein Bericht der Geschäftsordnung stommtiston über einen staats-anwaltschaftlichen Antrag berr. Bernehmung des Abg. Conrad Hau him ann als Zeuge in einer Strassace. Die Kommission beantragt, die Genehmigung nicht zu ertheilen. Das Haus beschieht demoemäß.

Es folgt Fortietung der 2. Verathung des Reichsbaushalts, etaits. Spezialetan Reichsmit der Jonnern.

Abg. Dr. Köfisce-Gaierslautern (d. f. Kr.) empfieht dem Scaatsletrein eine reichsgefestige Regelung der Verfältliche des Aleten den nicht eine Verantieren der Verantieren des Aleten den der und die der Anderen des Aleten den der Anderen des Aleten der anderen der Aleten der Es folgt Fortickung der 2. Berathung des Reichshaushalts ats. Spezialetar Reichsamt des Junern.

wägungen darktber stattgefunden. Wir daven die Neichstänzsler gewandt, der aber dat gegen die Oessung der Keichliche veterinärpolizeiliche Bedenken geäustert. (Lebhafter Beijall rechts.)

Abg. Korn (So.) tritt im Interesse der Jadusiriebevölkerung Sachschaft un fie ed un på der Erenzsperre ein. Der Redner bringt anssührlich die Arbeitswerhältnisse in den Glashütten zur Spracke. Die Sonntagsruhe feit ungemigend gewahrt und müßte sitt diese verwehrt werden.

Abg. Frire Beist zu Ferrusheim (Natl.): Der Abg. Horn habe die Arbeitsbeer leider wohl sier und da vorstommen. Ich glaube aber, das auf beiden Seiten gesündigt wird. Wir wollen das Koalitionsrecht der Arbeitgeber respektive Arbeiter respektiven, wenn auch das der Arbeitgeber respektirt wird. Die ge glun giber Kultursortschit, das er vollfommen genügt, das Keichsamt des Finnern gegen ale Angriss zu decken. Die Berhältnisse der Arbeitser kaben im weisentlichen mit Ausnahme der Arbeitsdeit für die Frauen diesenige Regelung ersahren, welche die Arbeiter selbs als in threm Interesse liegend wünschen. Anders mit der Hein arbeit; in der das eigen til die 5 patisate Elend vorhanden ist. Wir möchten die Sonn tag krubeiter selbs als in threm Interesse liegend wünschen ihren. Anders mit der Hein arbeit; in der das eigen til die 5 patisate Elend vorhanden ist. Wir möchten die Sonn tag krube auch auf die Heinmungen auszussehen wilssen. Der Staalssekretär möge in haus der Konsektionsarbeiter auch auf die Hein das er konsektionsarbeiter auch en haben. Der Antrag, den Franen die Abeilundme an politischen Werten aber doch eine präziser Fassung des Krantenkassen, die Krentenkasses gewünscht. Benn man in der Fraueniage wirklich einen Horschritt, erzielen wilk was der Kohlstiche Beden hieinzagieben, wir hätten aber doch eine präziser Fassung der Frauen in den Stantspankte, das hier keine Frage von größerer Bedeutung ist, als diesenige der Redustion des Martmalakeitstages der Frauen von 11 aus 10 Stunden unter Erhöhung der Altersgreube von 16 auf 18 Jahre. Schließlich möchte ich

Zeitungsnotis befätigt, das das Material über die Streifikatistit vom Statistischen Amterial über die Streifikatistischen der Polizei gewonnen wird.

Staatssetran Ar. Eraf v. Bojadowsku: Bei dem
Gesch über den unlanteren Wettbewerd sind unendliche
Schwierigkeiten zu überwinden. Die Schwierigkeit ist im
meientlichen die, knappe juristische Kennzeichen sür unreellen Ausverkauf zu sinden, odne das össenliche Leben polizeitich
zu regtementiren. Die Zeitungsnotz über die Verhandlung en der bei den Direktoren Dr. Biegand und
Ballin habe ich gelesen. Ich weiß von diesen Verhandlung en aber nichts. Ich weiße von diesen Verhandlung en aber nichts. Ich wöhe darum sinmetsen, das nur der Korddeutsche Elopd vom
Reiche sindventioniren, haben sessentische noch ausdricklich steht, das gewisse kontrakte, in welchen ausdricklich steht, das gewisse kandnirchschen zuschrickliche Erzeugnisse anderer Länder, die mit den unstigen konkurrien, nicht mit den Schiefen transporsitet werden dürsen. Eine Einwetrung auf unfudventichen Schren. Eine Einwetrung auf unfudventichen Trund der Herifch ung eiste zes gebraucht. Die Frage liegt auf
demischen und zolltechnischen Sediete. Wir dann ist auf
demischen und volltegen; werden diese beschoffen, dann ist auf
dem Ebeiter des Fleischschaussesess alles gescheben.

Die beiden großen sozialpolitischen Bersichen, dann ist auf
dem Egenkult. Die infolge dieser Kovelle auf die Arbeitzeber mehr entsallenden Laften betragen 9,9 Millionen, die Frage liegt auf
den Egenkult. Die infolge dieser Kovelle auf die Arbeitzeber mehr entsalenden Bosten deser Kovelle auf die Arbeitzeber mehr entsalenden Bosten betragen 9,9 Millionen, die Frage lenge aus von sozialdemokratischer Seite mitgetieten Thatiachen noch einmal in eine erneute Priffung einreten, ob es möglich

mir von sozialdemokratischer Seite mitgetheilten Thatiache noch einmal in eine erneute Prüfung eintreten, ob es möglic die bestehenden Boridristen über die Sonntagsruh. den Glasfabriten abzuändern. Bersprechen fam

Nusunstung des Torfes zu ermöglichen, und er habe berechtigte Hoffinnig, daß sich einzelne Verluche als praktikabel erweisen Hoffinnig, daß sich einzelne Verluche als praktikabel erweisen polizeilichen Kückscher leiten. Anträge auf Desinung der Roon, die Träger von Namen wie Binard und sein, die geschäftliche Seite midje es aber Sache der Privatgeschlichen Kückscher von Jutersfenten an und gelangt, da die geschier andzusich von Jeter auf Die Namen Bebel und Singer seho na ab die Schnereise sein nach der geschiere and kiegen; es haben und Greinereise sehoen und geschiere der Schres auf Gum mir der Aben und der Greinereise sehoen gesahert der Greinereise seho der Greinereise gewandt, der aber hat gegen die Dessinung drüber. Beim herr auf gegondelt kommt (Getterkeit), der Greinereise seholichen Greinereise der Indianalser gewandt, der aber hat gegen die Dessinung drüber. Beim herr auf gegondelt kommt (Getterkeit), der Greinereise sehoen gesahert sehoen und geschieren gesahert sehoen und geschieren gesahert gesahert sehoen und geschieren gesahert der Greinereise sehre mit galoschen sie Leiten und sie Göhne von Mannern wie Binard und Koon, die Träger von Namen werden und Greinger auf Ginger nach auf Greinger, der Getwen gesangter den Roon, die Indianalser gewandt, der aber hat gegen die Dessinung drüber. Beinn sie Namen werden ind un ind gelangt, dan sie kanner der Ghreisen gesahert der Ghreinger auf Gum mir galoschen der Erheilt werdeit, der Greinzereise gewandt, der aber hat gegen die Dessinung drüber. Beinn mir also sie eine Kückschen der Greinger auf Gum mir galoschen der einer Echler der Ghreinereise der Koon der Ghreinereise der Ghreinereise der Ghreinereise der Erheilt werdeit. Die Unter Greinereise sehren gesahert gesaher driber. Wenn herr Singer auf Gummirädern oder in Gummigale lassen. Den hier augegondelt kommi (Heiterkeit), oder diese Leite im Theater sitzen und sich von der Bühne zu hinspagen lassen: "Komm hernd, o du Donna Theresa", so rusen wir ja auch nicht: "Da kommt der Jude! Was rusen Sie denn intmer: Da kommt der Jude! Was rusen Sie denn intmer: Da kommt der Jude! Vade wergessen worden, wenn das Kothe Meer so vern in ftig gewesen wäre und bei Zeiten die Klappe zu gemacht hätte. (Große Heiterkeit.) Wir auf dem Lande arbeiten slessig; und wenn wir unsere Söhne Dissiere werden sassen. Dissiere werden sassen seine sie da auch seizig arbeiten (Große Heiterkeit.) Die Leute wossen auf dem Lande gar nicht anders behandelt werden, als wir es thun. Wenn ich die Abgg. Bebel und Singer so behandeln wolke, wie sie der nach wert sast, wenn er nicht anders würde, mits ein dem sein herr sast, wenn er nicht anders würde, mitsie ein, dem sein herr sast, wenn er nicht anders würde, mitsie er ihm nächstens grob kommen und der ihm darauf entgegnet: Uch Gott, so grob kömnen sie ja gar nicht werden, wie sie set während niere Kadasterieossistere ums Ukrfrischensen, wie ich es vertragen kann. (Große Heiterkeit.) Wir arbeiten, dier während niere Kadasterieossistere mis Ukrfrischenkelt werden, wie ich es vertragen kann. (Große Beiterkeit.) Wir arbeiten, aber während niere Kadasterieossistere, deren auch eine kaufendischrene figen im Nachtcase die Leute, denen auch eine tausendjährige Bergangenheit nicht das Kainszeichen von der geschwungenen Bergangenheit nicht ons kannszeigen dont der geichwangenen Nase abwischen kann. (Große Heiterkeit.) Aber ich hosse, das der Abg. Bebel für die Theile seiner Rede, auf die ich mich bezog, auch einstehen wird; daß er nicht wie der Pharisäer sagen wird: Herr, ich dante Dir, daß ich nicht bin wie andere Leute, sondern daß er wie der Zöllner in seinem Kämmerlein am seine Brust schlagen wird und rusen: Gott sei mit Sünder gnädig! (Große Heiterkeit und ironischer Beisall

unts)
Dr. Weißenhagen (Zir.) wendet sich gegen Frauenarbeit in Jabriken. Wenn es auch nicht möglich sei, dieselbe abzuschaffen, so könnte man sie doch eindämmen.
Dierauf vertagt sich das Haus auf Dienstag 1 Uhr. — Tagesordnung: Jutervellation Honnpesch betr. Ausgebung des Zesuitengeses, Rest der hentigen.

Shluß 63/4 Uhr.

Lokales.

* Erlebigte Oberfürsterstelle. Die Oberförsterstelle Golau im Regierungsbegirt Marienwerber ift gum 1. April 1902 anderweit zu besetzen.

* Dauziger Lehrerinnen - Berein. Volksichnlichrerinnengruppe. In der Monatsversammlung hielt die Gesanglehrerin, Frl. Anna Misch, einen Bortrag über Athem-Gymnasist nach der Methode des Dr. Koster-New Dork. Folgende vier Hauptpunkte wurden ein-gehend erörtert: 1. Welche Athmungsweise ist bei dem Sprechen und Singen die empfehlenswertheste? 2. Der Aichmungsprozeß außerhalb des Sprechens und Singens. 3. Die Athem Gymnastik für Sprechen und Singen. 4. Die Athem-Gymnastik, die Quelle einer guten Gefundheit und ein Beilmittel für die leibenbe Menichheit. Un ben febr beifällig aufgenommenen Bortrag fcblog fich eine Diskuffion namentlich über die Bebeutung ber Aihem Gymnastif für die Gesundheit. Frl. Misch hätt in Danzig gleichfalls Kurse für Athem-Gymnastik ab. — Frl. König sprach über den von ihr und Frl. Bartsch in Berlin besuchten staatlichen Kursus zur Aus-bildung von Lehrern und Lehrerinnen an taufmännisch en Fortbilbungsfculen, gu welchem ben beiden Damen von ber Behorbe in bantenswerther Beife ein vierwöchiger Urlaub ertheilt worden mar. An diefem Aurjus, ben 6. feiner Art, haben aus ben verschiedenen preugischen Provinzen 37 Lehrer und 12 Lehrerinnen theilgenommen. Daß ber eigentlich für Behrer bestimmte Rurfus auch ben Lehrerinnen erfchloffen wurde, ift auf eine Betition bes Landesvereins preugischer wurde, ist auf eine petition des Lanoesvereins preußlickt Bolksschullehrerinnen zurückzusühren, der das Vorhandensein tächtiger weiblicher Lehrkräfte als die unerläßliche Borbedingung der weiblichen obligatorsischen Fortbildungsschule ansieht. Frl. König entwarf ein genaues und sehr interessantes Bild von der Unterrichtsweise und dem Verneiser der Theilnehmer resp. Theilnehmerinnen und schloß mit der Ausforderung zur Ansfolge im Vehrevinnenkreise. Frl. Stelter cheilte mit. das die nächste Generalversamplung des preußischen nit, daß die nächste Generalversammlung des preußischen Kandesvereins zu Pfingsten d. J. in Halle stattsinder und daß in der März-Bersammlung die Wahl einer Delegirien erfolgen wird. — Zum Schluß werlas Frl. Oberlehrerin Zenker die für die General-Bersammlung des Allgemeinen beutschen Kehrerinnen-Bereins im Jahre 1903 vorgeschlagenen sinf Verbandsstannen wirde dener wirde themen, unter benen eine engere Bahl getroffen murbe.

Ans dem Gerichtssanl.

Reichsgericht vom 24. Januar. "Runftbünger".

Das Landgericht I in Berlin bat am 11. Oftobet

Unterhaltungsbeilage der "Danziger Neueste Andrichten".

In einer guten Eh' ist wohl das Haupt der Mann, Jedoch das Herz das Weib, das er nicht missen kann. Rückert.

<u>૽ૺૡઌઌઌઌઌઌઌઌઌઌઌઌઌઌઌઌઌઌઌઌઌઌઌઌઌઌઌઌઌઌઌઌઌ</u>૽

Ich will es führen.

Roman von Freifrau G. von Schlipppenbach. (Rachbrud verboten.)

(Fortsetzung.)

Fraulein von Felstow faß allein bei ihrem Bruder, Grifa mar zu einer Befannten gegangen, als Graf Erika war zu einer Befanten gegangen, als Graf Schweschilligen in Brand. "Hier, Herr Baron, ist Ginmal aber fügte es der Zufall, daß sie sich allein raubt, und das konnten Swolf seinen Besuch machte. Der Blinde war sehr er Feuer," sagte er und half ihm, die Zigarre anzugunden. trasen, der Zufall, den Erika einst gesurchtet, ben er dazu kenne ich Sie zu gut." freut, seinen Gröniger Nachbar zu begrüßen; er sprach von seinem Unglud und fügte hinzu, daß er es, dant der Pflege feiner jungen Frau, weniger fchwer empfinde, da fie fich ihm in der freundlichften Art widme und Grifa, und ein dankbarer Blick lohnte dem jungen seine Interessen theile, überhaupt auf jede nur mög- Mann liche Weise ihm das fehlende Augenlicht zu ersetzen

Much feine Schwefter gedachte in herzlichen Worten ber Anertennung der Abwefenden. ber Anerkennung der Abwesenden. Dann ging das Gespräch auf Graf Wolf's eigene Erlebniffe über. Er ergählte fo feffelnd und intereffant, daß fie es nicht moge. merkten, wie eine weiße Hand die dunkle Portiere gurudichob und fie gleich barauf geraufchlos wieder fallen ließ; Erita ftand bahinter und laufchte feinen

"Amerika ift das Land der Arbeit und des Fort fcrittes," fagte Graf Wolf, "man lernt bort vieles, was man hier vermerthen konnte; ich habe die Absicht, auf meinen Gutern einige awedentsprechende Ber- herr obliegen."

Conte Stina meinte fcherzend: "Du bringst ja den Ehrlich und offen blickte fie in fein schönes Gesicht Cdelfinn trauen durfen? Er nuß es Ihnen unmöglich ganzen Sonnenschein des herrlichen Marztages mit und fagte:

bas neben des Blinden Lehnftuhl ftand und fragte ibn freundlich, ob fie ihm eine Zigarre bringen tonnte. undlich, ob fie ihm eine Zigarre bringen konnte. leinen lag, und fußte fie mit der Hochachtung, die "Rind, Kind," fagte er bewegt, "ein gartes, ge"Die Zigaretten sind ihm leider verboten," erklärte man einer Königin erweift, zu der man nur voll tiefer brechliches Geschöpf, das man in seinen Armen gerfie, "und ich bin fehr ftreng und erlaube ihm uur, die Berehrung die Blide erhebt.

drei vom Argt geftatteten havanas gu rauchen."

dienft helfe, gnadigste Frau," fagte der Graf leife, fo daß nur ihr icharfes Ohr es horte, und er ftedte ein

lag in dem gemeinfamen Bemuhen um die Bequemlichfeit des Blinden etwas fehr Bohlthuendes für anders geworden maren.

"Ich darf nicht klagen," schloß er bewegt, "weil sie, "der Graf hat in Amerika viel Neues kennen immer thun, wenn sie fich zu wiel zu fagen haben und geworden."
mir ein solcher Engel zur Seite steht." permerthen." Bolf zögerte mit ber Antwort, als erwarte er,

daß noch eine andere Stimme ben Wunfch außern

"Ich werbe wohl zuerst nach Oberstein gehen," verfette er, "und dort meine Plane ins Leben rufen." fdrieb. 3ch mar dan "Aber Grönit ift recht vermahrloft," meinte Fraulein nicht, was ich that." Chriftine, "Sie find ja fo felten bort gewesen, und die Leute hatten alles in den Banden."

"Ich verdiene den Borwurf, gnädiges Fräulein," erwiderte er garnicht empfindlich. "Leider habe ich

Seffel fag, erhob fich fchnell. als er auf fie gutrat. "Richt wahr, ich werbe an Sie alauben und auf Ihren wirkender unter das Panier der Arbeit treten, und

ins Haus, Liebling." "Bermann und ich hoffen, von Ihnen zu lernen, Ger Graf, um es in Felstow Ihnen gleich zu thun." Er beugte fich über ihre Sand, die jo rubig in der Leidenichaft.

Sie holte eine, fchnitt fie funftgerecht ab und reichte auch wenig mit einander fprachen, fo hatten fie doch gu tonnen gemeint!" nitten unter allen den sie umgebenden Menschen das "Erlauben Sie, daß ich Ihnen in Ihrem Liebes- Gefühl, als fei Ihnen etwas Schones, Bunderbares eine fo hobe Meinung von Ihnen gehabt, wie hatten geicheben, von dem fie allein wußten, das Riemand fonft Sie mir biefe fefte Buverficht nehmen konnen? Das

ahnte und das fie unendlich erhob und befeligte. GB war nur eine geringfügige Rleinigfeit, aber es in feinem Abichiedsbrief erwähnt und der ihnen verberblich hatte werden muffen, wenn fie nicht beide fo erwiderte er bewegt, "ich habe mein Berfprechen nicht

"Werden Sie jest in Gronity bleiben," fragte Freund. Sie ichritten nebeneinander her und fprachen und Freundschaft. Satte ich Sie damals nach einiger von gleichgiltigen Dingen, wie es die Menschen fast Beit wiedergeseben, ich glaube, es ware nicht gut

> stodte, weil beiden das Herz zu voll war, fagte Graf zu ihm hin, als sie fagte: Wolf schnell:

Bergebung bitten, den ich Ihnen vor meiner Abreise von der Erblindung meines Mannes?"
schrieb. Ich war damals halb von Sinnen und wußte "Ja, man schrieb es mir, und da n

auf ihn, daß feine Saffung ihn zu verlaffen brobte.

Der offene, gutrauliche Blid ihrer großen, unichuldigen Rinderaugen gügelte feine auflodernde

drucken fonnte, und es übt folche Gewalt auf mich Sie faben fich bfter in Gefellichaft, und wenn fie aus! Ueber mich, der fich teinem lebenden Befen fügen

"Bolf, ich habe immer fo viel von Ihnen gehalten, hatte mir ja den Glauben an alles Gute und Gble ge-Ginmal aber fügte es der Bufall, daß fie fich allein raubt, und das tonnten Sie mir unmöglich anthun,

"Sie hatten mir ein hohes Biel geftedt, Grita," leichtsinnig gegeben und mich bemuft, es gu halten. Sie trafen fich eines Morgens auf der Promenade, Als ich vor gwei Jahren Guropa verließ, war ich verund Grita begrüßte ihn unbefangen wie einen alten bittert gegen mein Schickfal, unwerth Ihrer Sympathie

Er athmete fcmer und tief, als fich diefe Worte Da, nach einer längeren Baufe, als das Gespräch über seine Lippen rangen. Sie blidte klar und ruhig

"Erzählen Sie mir, wie es in Amerika war, Graf "Ich muß Sie noch um bes Briefes willen um Sohenaar, alles intereffirt mich. Ersuhren Sie bort

"Ja, man fcrieb es mir, und ba wußte ich, bag Shnen jest boppelt unmöglich fei, ihn gu hinter-Sie blieb fiehen und heftete ihre milben Augen gehen. D, ich weiß, wie rein und gut Ihr Berg ift! mit einem so herzlichen Ausbruck ernfter Freundlichkeit Wenn es einer folden Frau nicht gelingt, Ginfluß zu auf ihn, daß feine Fassung ihn zu verlassen drohte. gewinnen, wem follte es sonft glücken? Das Vererwiderte er garnicht empfindlich. "Leider habe ich "Weine Sie wollen, daß ich ruhig bleiben soll, so sprechen, das ich Ihnen gegeben, sollte mir heilig sein erst so späte er gegeben, welche Pflichten mir als Guts- seine mich nicht so lieb an," stieß er mühsam Ich siege treffliche, ernste Männer kennen, bervor. besserungen einzusühren."
Er blieb noch eine ganze Weile und entwickelte "Mein wilder Wolf," sagte sie wieder, wie damals die in dem Dienst der Menschheit ihre Kräfte und Anseing glückselle glitt über das liebreizende seine menschen Ansicht der langen verwertheten, ich habe viel durch sie gelernt. Geschicht der Lausgerin; sie trat in das Zimmer und sie etwas abseits in einem niederen jest erst recht meinen Frieden, sich nicht mehr. Sie werden seine will, muß als Mitselfen und Mittelle wieder, wie damals die in dem Dienst der Menschle generkteten, ich habe viel durch sie etwas abseits in einem niederen jest erst recht meinen Frieden school eine ganze Weile und entwickelte "Mein wilder Wolf, sie etwas abseits in einem niederen jest erst recht meinen Frieden school eine ganze Weile und entwickelte "Mein wilder Wolf, sie in In New Index Menschle eine Menschle eine Menschle eine Mithele und Anseite geachtet sein will, muß als Mitselfen wieder, wie damals die in dem Dienst der Menschle eine werden school eine ganze Kennen, die eine Menschle eine Weile und Eine Menschle eine Weile und Einen wiederen school eine ganze Weile und entwickelte "Mein wilder Wolf, sie in dem Dienst der Menschle eine Weile und Einen werden school eine ganze Weile und Anseite gegeben school eine ganze Weile und Einen wiederen school eine ganze Weile und entwickelte "Mein wieder, wie damals die in dem Dienst der Menschle eine Weile wieder, wie damals die in dem Dienst dem

bei Beipgig, jett in Frankfurt a. M., Inhaber ber von feinem Bruder Abolf gegründeren Firma, wegen forigejetten Betruges ju jeds Monaten Ge-Der Sachverhalt ift kurz folgender: In Sarzbeim-Zell in der Aleinpfalz bestand feit Jahren eine Fabrif, welche den hensel'ichen Mineraldunger herstelte. Nach der Liquidation der Gesellschaft übernahm Börner die Fabris Liquidation der Gesellschaft übernahm Börner die Fadrifation, und während früher der Dünger vorschriftsmäßig
hergestellt war, hielt Börner dies für zu umständlich
und zu kostspielig und ließ nur noch Kalfstein miehl Mitnas, wenn die Schidliger Frauen Essen,
mit Kohlenstaub zu da herstellen. Diese Produtt
hat, wie das Gericht seitsellt, einen Werth von
40 Pfg.; der Angeslagte verkauste einen Werth von
40 Pfg.; der Angeslagte verkauste eine
jedoch zum Preise von 4 Mt pro Zentner.
Grbeschäftigte eine große Zahl von Agenten und ließ
durch diese seinen Mineraldünger den kleineren, aber
burch diese seinen Mineraldünger den kleineren, aber
zahlungsfählgen Landwirthen andieten. Diese wurden durch diese seinen Mineraldunger den kleineren, aber Bei dieser Gelegenheit ist es gewiß auch angebracht Jahlungssähligen Landwirthen anbieten. Diese wurden einmal die ungenügenden Zustände in dem Landgerichts hauptsächlich durch die der Wahrheit nicht entsprechende Behauptung, daß wenige Zentner für den Morgen ge nügten, jur Bestellung veroniaßt. In den Zirkularen, bie er verbreitete, machte er außerbem unwahre Angaben über Zusammenfegung bes Dungers und pries alle Borzüge, die der von der Fabrit früher hergefiedte Mineraldunger hatte, auch bei seinem werthiosen Kalt-mehl an. Landwirthe, die den Schwindel erkannten und den "Kunstdunger" nicht abnehmen oder bezahlen wollten, wurden einfach verklagt. Die Berufung des Angeklagten, die wegen eines Rechtsirrthums eingelegt war, wurde vom Reichsgericht verworfen.

Gingesandt.

Landgericht Rengarten.

Vor furzer Zeit wurde in den "Danziger Neueste Nachrichten" ein Fall bekannt gegeben, wo ein Gesangener seinem Transporteur, der ihn über die Straße aus dem Gefängniß auf das Gericht bringen sollte, entwischte und erft nach einer wilden Jagd wieder gefangen werden tonnte. Daran wurde die bedauernde Bemerkung gefnüpft,bagbie Gefangenen nicht wie fonft vom Gefängnigans iiber ben hof transportirt murben. Da ber Bau beg neuen Gefangniffes aber fo langiam fortichreitet, mußte feitens der betheiligten Behorden ein anderer Weg für bie Gefangenen angeordnet werden. Oft werden Trupps von 18 Berfonen Frauen und Manner, meift Zwei und Zwei zusammengesesselt, die weite Strecke von dem Staatsanwaltschaftsgebände bis zum Landgericht über die Straße gesührt. Daß es dabei nicht immer sehr ruhig und friedlich hergeht, ist begreislich. Ost begleiten gange Schaaren von Rombies mit ihren Madchen bie Gefangenen, worunter fich nicht felten ihre Bekannten und Freunde befinden, rufen ihnen Bemerkungen zu, luchen ihnen wohl gar etwas beizusteden und machen dem Gesangenenaufseher die größten Schwierigkeiten.

Montag

Benn bei einem folchen Transport einmal ein Ge fangener Reifaus nimmt und feine Befannten gegen den Beamten Front machen, föunen die unleidlichsien Scenen entstehen. An und für sich schon ist aber der Transport der Gesangenen über die Straße höchst unan-

gebäude zu beleuchten. Es ist endlich Zeit, daß ernftlich barangegangen wird, für ein neues Justizgebäude zu forgen. Die alten Räume spotten in ihrer Unzulänglichforgen. Die alten Naume potten in ihrer Anzulanalich-feit thatsächlich seber Beschreibung. Auf dem Schöffen-gericht 3. B. bildet den Zeugenraum ein Korridor, durch welchen alle Personen, die zur Strafkammer wollen, auch die Gesangenen, hindurch müssen. Der Raum liegt direkt am Hausssur, ist also jeder Zuglust ausgesetzt, was bei dem ost kundenlangen Warten der Zeugen recht unangenehm werden kann. Der Berjandlungsraum des Schöffengerichts entspricht dann auch dem Vorzimmer.

In dem engen, niedrigen Zimmer fteht nicht einmal ein Tisch für die Rechtsanwälte, von Plätzen für Zuhörer ganz zu schweigen. Die ungesunde, dice Luft macht einen Aufenthalt in dem Raum überhaupt zu einer Qual Achnlich, wenn auch nicht gang so fchlimm, find die Berhältniffe auf der Straffammer. Gang unglaublich f aber eine andere Ginrichtung: Für das ganzi Berichtspublikum, unter welchem sich felbstverständlich uch Angehörige der besseren Gesellschaftsklaffen finden ift nur ein einziger, für Manner und Frauen gemein samer Abort vorhanden. Bei der sortwährenden Frequenz desselben, meist durch die roheren als Zuskörze bei den Gerichtssitzungen erscheinenden Elemente, fommt es zu Borgängen, die sich Jeder ausmalen kann. Alle diese gerügten Wisstände lassen einen Neudau des landgerichtes als dringend wünschenswerth erscheinen Zebenfalls wäre aber im Interesse des Bublikums vor aufig zu verlangen, den Transport der Gefangener über die Straße anderweitig einzurichten und die Abortverhältniffe auf bem Sofe des Gerichtsgebandes gu ver bessern.

Handel und Industrie.

Berlin, 25. Jan. Wochenüberficht ber Reichsbant vom

forderungen 6. do. an Effekten 7. do. an fonst. Aktiven

n n 150 000 000 unverändert 40 500 000 unverändert 40 500 000 unverändert at. n 1184 864 000 Uhn. 72 555 000 8. das Grundkapital 9. der Refervefonds 10. d. Betr. d. umlauf. d. Betr. d. umlauf. Not. d. fouft. tägl. fälligen Verbindlichkeiten 692 807 000 Jun. 56 620 000 41 228 000 Jun. 559 000

12. die fonstigen Passiva " 559 000 Bremen, 25. Jan. Baumwolle: Ruhig. Oppland middl. loco 413/4 Pfg. Oamburg. 25. Jan. Petroleum ruhig, Standard white loco 6,70

Varis. 25. Jan, Getreidemartt. (Schliß). Wetzen bebauptet, per Januar 21,60, per Februar 21,90, ver März-Juni 22.65, per Maistigusk 22.85. Noggen ruhig, per Januar 15.50, ver Maistigusk 22.85. Noggen ruhig, per Januar 27,60, per Haistigusk 16.00. Vebl ruhig, per Januar 27,60, per Haistigusk 28.45, per Maistigusk 28.45, per Maistigusk 28.45, per Maistigusk 28.45, per Maistigusk 61.4, p Baris. 25 gan. Getreibemartt. (Schlug). Beiger

Beft. 25. Jan. Getreidemarkt. Weizen loto behauper, do ver April 9,48 Gd., 9,44 Br., do. per Oftober — Gd., — Br. Kongen ver April 7,88 Gd., 7,89 Gr. daier per April 7,54 Gd., 7,55 Br. Was ver Vai 5,34 Gd., 5.85 Br. Kohfraps per August 12,20 Gd., 12,30 Br.

Better: Mitbe. Sau. Saffee in Neu-Port fclof ftetig, Swints Baiffe. Ito 22000, Santos 28000 Sad, Recettes für gestern.

ner gestern. Havre. 25. Jan. Kaffes good average Santos per Januar 88, per Marz 38¹/₂, per Mai 38¹/₂, per September 40³/₄

Rem . Dort. 25. Jan. Beigen eröffnete feft in Folg Aleis Port. 20. Han. Weizen erognete iest in Fotge günstiger europälicher Markiberlichte mit etwas höheren Kreisen und komte sich eine Zeit lang auf Deckungen der Balisters und weniger günstige Ernteberlichte behauven. Im welteren Verlaufe aber fortwährend fallend auf flottes Angebot, Ab-gaben der Hauffters und günstigeres Wetter sowie entsprechend der Wattigkeit in Chicago. Schluß ichwach. — Mais aufangs

ftetig auf unbedeutendes Angebot, günftige euroväifche Markt. berichte und Decungen, dann durchweg fallend auf Liquidation und erwartete Zunahme in den Ankliniten. Schluß schwach

1. Metallbestand (der Bestand au furssäsigem deutschen Gelde und an Gold in Barren oder ausländischen Minzen) das Kliogr. sein zu 2784 Mt. berechnet (Abtheilung für Ausloosungs-Bersicherung) Berlin W. S, 1986. a. Reichstsich.

2. Best. a. Reichstsich.

2. 2780 000 Jun.

1. 2856 000 Adn.

2. 2765 000

3. do. Roten and. Bant.

2. 2860 00 Adn.

2. 2765 000

3. do. an Bechseln

3. das 3700

4. do. an Bechseln

3. das 3700

4. do. an Lumbard-loofung wieder und immer wieder brobenden Berlufte lucht. Zwei alphabetische Berzeichnisse führen die Namen und die zulezt giltig gewesenen Krämien- und Ent-ichäbigungssäge sämmtlicher versicherungsbedürftiger Werthpaplere an, während ein Kalender für Prämien-Unleihen, bie befonders ftarter Berluftgefahr ausgefest sind, sür jedem einzelnen Tag des Jahres die fatt-findenden Ziehungen aufzeigt und die sorgsältigsten Au-gaben über die größten und kleinsten Treffer, die Aus-zahlungsbeträge und Texnine u. s. m., wie überhaupt affes enthäli, was für die Beurtheilung der Chancen der Loofe aufklärend wirten kann. Dem Text find an verschiedenen Stellen Mittheilungen über einzelne besonders empsehlenswerthe Versicherungsmodalitäten der anderen Geschäftszweige der Wilhelma in Magdeburg eingefügt.



1266 m

Common C	Berliner Börfe vom 25. Januar 1902.								
## 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	Deutiche Fonds. D. Reichs. A. cd. R. d. 1904/5 D. Reichs. A. cd. R. d. 1905 do. do. do. do. do. do. do. do	## 1896 5 3860 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300	75	Eleffer. Gefallich. ter Holzdomptoir er Folzdomptoir Terefertroche, fr. 28. ger Afflender. 3	Colspan="2" Colspan="2"				

bald wurde es mir Ehrenfache, einen Plat unter denn fich eine Ehre darqus meinen neuen Freunden einzunehmen. Ich will jest felbst die Berwaltung von Oberftein und Gronits Der unmittelbare Berfehr gwijchen herrn und Untergebenen muß wohlthatig fein, wenn man, wie ich, ben feften Willen hat, gerecht und gutig au fein."

(Fortfetung folgt.)

Aleine Chronit.

Gine Manöverkritik des "Alten Frig". Aus einer Ordre Friedrichs des Großen an den General von Tauenhien, betreffend ein in Schlesien stattgehabted Manöver, die im "Mil. Boch. Blatt" Kr. 7 veröffentlicht wird, greifen wir folgenbe echt "Fritisiche" Gage beraus: ". . . Dritter Fehler, welcher abionberlich ben heraus: "... Dritter Fehler, welder anionverlin, ven Seneral von Erlach angeht und beswegen er auch in Arrest ist, ist ber, daß die Bataillons vom 2. Tressen im Grunde blieben, und nicht die Höhen occupiten, auf welchen der Jeind gestanden hatte, u. wo auch schon ein Batal: stund. Hieraus wäre nun gewiß auch die Armés geschlagen int serioussen entstanden, daß die Armée geschlagen unden märe, deswegen sollt ihr dem Gen. v. Erlach ernstlich sagen, daß ich teine Lust habe, wegen der Sottisen meiner Generals geschlagen zu werden, u. da er schon so lang gedient hat, so hätte er einen so groben Jehler, als den, gar nicht begehen sollen; aber der Jehler in der Inspection unter euch ist, daß sich die Off.: mit weiß Gott für Rarrenspogen amusiren u. nie an den soliden Dienft benten, daraus entstehen dann folche sottisen, die wann es ernst ware jehr gejährlich werden zur Generals machen, und schuler und sie verlangt die Keiligen Oberleutunat Rachigich, aus, das der Schwarz bei seihem ersten Barail: und ließ das Ite ganz und gar dawon der und den Kallerien lieben größen Michael eine Anchbeit von Arbeiterzeitung der Anchbeit von Arbeiterzeitung der Anchbeit von der Weiler einstauen sind der einstaud, in die die Anchbeit von der Weiler einstauen sind der einstalle und ließ das diese kommt daher, das diese kommt daher der Weiler einstauen sind der Vondellen der Vondelle sottisen, die wann es ernft mare fehr gefährlich werden

thui als manosvrien, damit wend einige ziefter int, solde noch können redressirt werden. Wären sie selber ein bischen kleißiger, so würden die Off: Sr: M: die Wühr ersparen, da es aber nicht anders ist, so soll die Sache doch in Ordnung kommen, und Sr: M: werden feine Complimente unchen. Griebrich."

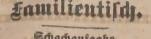
Bei der Königin Viktoria zu Tische launet die Aufschrift einer hübichen kleinen Anekdote, die Dr. W. W. Tulloch in der englischen Zeikschrift "Peoples Friend" wiedererzählt. Dr. Tulloch wurde von der Königin ins Gespräch gezogen. Bei einem solchen Anlasse erzählte der Geistliche eine von ihm kurz vordem am einem Sonntage in der Kirche erlebte Spisode. Während der Beiselge ersählte fortwährend von den hinteren Bänken die kröftige Stimmte eines Sönolines dem Rie Werten die frästige Stimmte eines Säuglings, den die Mutter vergeblich du beschwichtigen suchte. Dr. Tussoch ließ mehrmals den Blick uach der jungen Frau hinüber-schweisen, die diese schließlich verlegen ausstehen und die Kirche verlassen wollte. Der Prediger rief ihr zu, sie moge nur ruhig mit dem Kinde sigen bleiben, da es ihn nicht sunderlich störe. Er war sedoch nicht wenig ver-ducht, als er zur Antwort erhielt: "Nicht das Baby kört Sie, Ehrwürden, Sie ftoren das Kind!"... Die

denn sich eine Ehre daraus zu machen, daß Dhut anvertrauten Vieh bereitet. Als ihm sein Dienste die Hapiericheinen Dienste die Kgtor in gutem Stand, da deuft kein Mensch daran. herr seinen Jahreslohn von 350 Mt, in Papiericheinen auf einem Hahren den Hund, den Das iagen Sr. M: im voraus, so würden sie mit ihnen und siehen, werden Sie alle Kgtor an einen Ort zusammen in die Futterichnerdemaschine. Inzwischen wurde es leben, werden Sie alle Kgtor an einen Ort zusammen die Futterichnerdemaschine. Inzwischen wurde es katters in die Maschine den Kacht, und beim Einlegen des Futters in die Maschine mit zeinen nach drei Wonaten inderen Lages bemerkte er das Geld nicht mehr und thun als manoevriren, dannit wenn einige Fehler sind, socher ein bischen stelligier, so würden. Bären sie selber sind, die Off: Sr. M: die der Knecht wieder mit Schrecken an seinen Jahreslohn, wieder Urt nicht eingestellt. jebod au fpat.

lleber ein Nachfpiel zum Seibelberger Gifen-bahnunglich berichtet die "Augab. Abdatg.": Der Expeditionsgehilfe Weipert, ber das große Seibelberger Eifenbahnunglud im verfloffenen Jahre verfchulbet bat ind beswegen von der Beidelberger Straffammer im Mai zu einer mehrmonatigen Gefängnißstrase verurtheil: Weit zu einer mehrmonatigen Gelanginglitute berürtheits wurde, ist am Freitag aus der Past entlassen worden, nachdem er zwei Driftel derselben verbüht hatte. Die Entlassung geschaft auf Widerruf. Die Generaldirektion der badischen Stantsbahn ließ Weipert wissen, daß einer Wiedereinstellung im Bahndienft ein Sindernig nicht enigegenftebe.

Die Folgen einer Gehirnverwundung. Der Regimentsarzt Dr. Karl Diwald theilt in der soeden erschienenen Aummer der "Wiener Klinischen Wochenschie einen hochinteressanten Fall mit, den er im Truppenspitat von Marburg zur Behandlung exhielt. Es handelte sich um einen Selbsimordversuch duit, als er zur Antwort erhielt: "Nicht das Baby kört Sie, Ehrmürden, Sie fidren das Aind !". Die Königin, so behauptet der Erzähler, habe so berzlich über die kleine Geschichte gelacht, daß ihr die hellen Thrünen und den Wangen herunter liefen.

Prinzessin Luise von Koburg. Die Wiener "Arbeiterzeitung", die in leizter Zeit Enthültungen über den angeblichen Wahlsin der Frinzelsen Die Winzelsen Die Kugel in den Kopf ich und ichwer verleizte. Die Kugel in den Kopf ich und ichwer verleizte. Die Kugel wurde extabirt und die Wunde bei in den Kopf ich und ichwer verleizte. Die Kugel wurde extabirt und die Wunde heilte glaat, obgleich zahreiche Stüde der Gehirmasse entsernt werden nußten. Leider wurde es unterlassen, berichtet Dr. Diwald, sämmtliche der Gehracht hat, verlangt die Kevision des Kroder der vom Kriegsgericht wegen Fälschung der Unterschrift, der vom Kriegsgericht wegen Fälschung der Unterschrift, Berlassen der Deilanstalt waren dei dem Katienten der Kronprinzessin der von Koburg zu sechs Jahren schweren das psychsische Serbalten des Katienten war mie vor





Weiß. Beiß. Buge matt. Auflösung folgt in Rr. 22.

Auflösung der Charade aus Nr. 18:

Dentiprüde. Mux Beife kann Ersahrung lehren, Die Narren macht fie niemals klug. *

Berfcmenbete Zeit ift Dafein; gebrauchte Zeit ift Lebefgi Doung

O nimm der Stunde mahr, eh' fie enticklüpft; So felten kommt der Augenblick im Leden, Der wahrhaft wichtig ist und groß. Schiller.

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM:



ul. Krzemowa 1
62-002 Suchy Las
www.digital-center.pl
biuro@digital-center.pl
tel./fax (0-61) 665 82 72
tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone. Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.